universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 429
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1918 G-K Herren
Zeitraum | Date(s):	1918
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller männlichen Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben G-K) im Sommersemester 1918.
Umfang | Extent:	422 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
429

PHILOSOPHEN

SOMMER
~~WINTER~~-SEMESTER

~~1917~~ - 18

G - K

HERREN

429

fol. 1-422

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Nebenführ

Wien, am 8.4.2005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

PHIL
L. L.
1918
G-K

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Gach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Příbram / Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Dezember 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater † 1905 Mutter: Marie Gach, Geschäftsfrau Příbram III. - 76.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Fortgeschrittene	ganztägig	Hofrat P. G. Hartmann	
Positivismus und Pragmatismus	4	P. Rob. Reininger	
Theorie des radioaktiven Zerfalls	2	P. Stefan Meyer	
Chemische Technologie II.	2	P. J. Pollak	

Leo Gach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferenc v. Jaszai
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Trient Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr.26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.u.k. Oberstleutnant gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Goldberger verliehen von akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 17. Juni 1916 Z. 208
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung der mal. Probleme	3	Prof. Dvořák	F. Jaszai
kunsthistorische Uebungen	2	Prof. Dvořák	F. Jaszai
Religiöse Kunst	4	Prof. Hofrat Strzygowski	F. Jaszai
Italien, Bronzen	2	Dr. Hermann	F. Jaszai
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Prof. Hofrat Schlosser	F. Jaszai

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Gorgon
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzinger-Kai 199.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Gorgon, Tischler "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidatin für Zeichnen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. R. Dr. W. Jerusalem	Vinzenz Gorgon.
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. Ph. Furtmüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Edmund Gart
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattgasse 18, I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, Sem. Sem. 1914.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römische Geschichte~~	~~3~~	~~Hofr. Dr. Adolf Bauer~~	Dr. Edmund Gart
Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Historisches Seminar	2	"	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte Westeuropas etc.	3	Prof. Dr. Alfons Pribram	
Proseminar: Livius XXVI. Buch	1	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Alf. Dopsch	
Übungen der epigraphischen Abteilung etc.	2	Prof. Dr. Wilh. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Gartner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz - Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. ~~Favo~~ Schleunergürtel 30 T 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Hofrat Univ. Prof., Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k.k. St. Gymnasiums Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Ad. Stöhr	
Analytische Chemie II. Teil	2	Prof. Franke	
Einführg. in d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Prof. Jerusalem	Erich Gartner
Chemie II, organische Chemie	5	Prof. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gaschler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Alt-Fratautz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundwirt in Alt-Fratautz (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K . h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	2	Dr. Alf. Dopsch	Johann Gaschler
Historisches Seminar	2		
Österreich und d. Donaulandschaften im Altertum	2	Dr. W. Kubitschek	
Geschichte des Mittelalters (Übersicht)	3	Dr. Osm. Redlich	
Deutsche Geschichte des 16., 17. u. 18. Jahrh.	~~3~~	~~Dr. W. Bibl~~	
Literaturgesch. u. Mundarten in nahd. Zeit	3	Dr. Joseph Seemüller	
Deutsche Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Dr. Walther Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie	2		
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Max H. Jellinek	
Allgem. Geographie II, Klimatologie	3	Dr. E. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag (II)

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gaschler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Alt-Frateutz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundwirt Alt-Frateutz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Dr. C. Oberhummer	Johann Gaschler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Quästur Wien

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Grasser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hodenberg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Favoritenstraße. Wien. IV Bez. K 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 —, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	dr Wettstein	Joh. Grasser
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	dr Schiffner	Joh Grasser
Allgemeine Chemie	5	dr Schlenk	Joh Grasser
Übungen in der chemischen Analyse	15	dr Schlenk	Joh Grasser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z. —

Senatsbewilligung vom — 19 —, Z. —

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Inskriptionsgebühr . . . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K — h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

008

E. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Ritter v. Gatterer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 38
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Religiöse Kunst	4	Strzygowski	O Br Gatterer
Entwicklung d. maler. Probleme in B	3	Dvorak	
Positivismus u. Pragmatismus	4	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

009

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Gaudek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rumburg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	V. Hundsturmplatz 2,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Gaudek, Steuerobervorwalter i. P. Wien, V. Hundsturmplatz 2,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Wintersemesters 1917/18

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie V. Klimatologie	3	Brückner	Ferd. Gaudek
Geographische Übungen f. Anfänger	10	Brückner	
Historisches Seminar	2	Dopsch	
Gesch. der Erdkunde s. Renaissance	4	Oberhummer	
Religiöse Kunst	4	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gavranić P. Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-herzeg.
Geburtsort und Kronland:	Bukovica Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische 24 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Anton
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K h
verliehen von Bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Syntax d. lat. Sprache	3	Prof. Dr. E. Hauler	Gavranić P. Gabriel
Horaz' Episteln	2	Prof. Dr. E. Hauler	
Geschichte d. gr. Philosophie	3	Prof. Dr. H. Schenkl	
Euripides Medea	2		
Philog. Pros. deutsch-gr. Abt. I.	1		
Metrische Übungen	2	Prof. Dr. L. Radermacher	
Geschichte d. serbo-kroat. Lit. im 17. Jahrh.	2	Prof. Dr. M. Resetar	
Ovids Liebesdichtungen	3	Prof. Dr. H. Prinz	
Phil. Pros. Lat. Stilübungen oberer Kurs	2	Prof. Dr. H. Prinz	
Vergils 6. Buch d. Aeneis mit Servius' Komm.	2	Prof. Dr. H. Mikas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3. .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Ü11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gavranić P. Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Bosn-herz.
Geburtsort und Kronland:	Bukovica Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische 24. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Anton
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K h
verliehen von Bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philog. Pros. deutsch. gr. abt. II.	1	Prof. Dr K. Uras	Govranić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovanović P. Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Bukovica Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Anton
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1100 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Formenlehre d. m. slav. Hauptsp.	3	Prof. Dr M. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller

Ü13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im siebenten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theobald Gebert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Loser in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 25ten Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. = k.
Wohnung des Studierenden:	III/ Kleistgasse 7/II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Gebert, k.k. Postoberoff. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metrische Übungen.	2	Prof. Dr. L. Radermacher	
Schriftspr. u. Maa in mhd Zeit.	3	Hofr. Prof. Dr. J. Seemüller	
Gesch. d. deutschen Literatur.	5	Prof. Dr. W. Brecht.	Theobald
Histor. Syntax d. lat. Spr., I.	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Seminar f. deutsche Philol.	2	Prof. Dr. R. Much	Gebert
ältere Abtlg	2	Hofr. Prof. Dr. J. Seemüller	
Sem. f. deutsche Philol. neuere Abtlg	2	Prof. Dr. W. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Geißler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	8, Lenaugasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Stämme der Wirbeltiere, II T.	5	V. Abel	—
Geschichte des Wr. Beckens	4	Fr. Schaffer	Rud. Geißler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Geidler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	8, Lenaug. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Palaeobiol. Übungen	5	Prof. Abel	Rudolf Geidler
Petrogr. der kristal. Schiefer	2	Berwerth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenien Otto Gerhardt
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Fitzgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikalische Chemie	5	Wegscheider	Eug. Otto Gerhardt
Chemische Übungen f. Anfänger II. chem. Univ. Lab.	10	Schlenk	
Spezielle Mineralogie	5	Doelter	
Löthrohrpraktikum	4	Doelter u. Leitmeier	
Allgemeine Mineralogie	3	Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Geller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podhajce. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Klosterneuburgerstr. 40/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl. Kaufmann in Podhajce (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ./. unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. u. ung. Verfassungsgesch. der neuesten Zeit.	2	Hofrat Prof. Dr. Aug. Fournier	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Osw. Redlich	
Bismarck u. seine Zeit.	3	Prof. Dr. H. Kretschmayr	
Geschichte der Philosophie II	2	Doz. Dr. H. Gomperz	
Einführung in die Geschichte der arabischen Geographie	1	Doz. Dr. H. Užik	
Übungen der epigraphischen Abt. des arch. epigraphischen Seminars.	2	Prof. Dr. W. Kubitschek	

Abraham Geller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Ü18

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außer ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Scholz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Wohllebengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr Adolf	Alois Scholz
Einführung in die Kosmologie und Geschichtsphilosophie	3	Jerusalem Wilhelm	Alois Scholz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Gerasim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mardzina, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. orth. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Landmann, Mardzina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wr. Universität
Genießt ein das Haidenburs verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K / h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der phil. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	Gerasim
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	"	
Moral u. Kunst in ihren sociologischen Beziehungen	4	Reich	
Positivismus u. Pragmatismus	4	Reininger	
Besprechung phil. Werke	1	"	
Gesch. der indischen Philosophie (II. Teil)	2	Gomperz	
Der erkenntnistheoretische Realismus u. d. Problem der Induktion	1	Kraft	
Gesch. der gr. Kunst von der Zeit des Phidias bis zur hellenist. Epoche	3	Reisch	
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	Ettmayer	
Grundriß der franz. Literat. gesch. in dem 17. Jhdt. (Fortsetzung)	2	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

(II. Fortsetzung) Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Veit Joachim
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Kardrina, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumän. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georgo, Landmann, Kardrina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. W. Universität

Genießt ein Hardenburg verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K / h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der roman. Wortbetonung	2	Richter	
Gesch. der deutschen Literatur im d. Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Brecht	
Heinrich von Kleists Leben u. Werke	3	Weil	Genehmigung
Übungen zu Anzengrubers Werken	1	Castle	
Die slavischen Elemente des Rumänischen	2	Jokl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gerhold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Niederleis N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Haydng. 17. III/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann Niederleis N.-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien VI.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Geographie seit der Renaissance	4	o. ö. Prof. Dr Eugen Oberhummer	
Allgemeine Geographie II: Klimatologie	3	o. ö. Prof. Dr Edmund Brückner	
Geschichte des Mittelalters (Übersicht)	3	o. ö. Prof. Dr Oswald Redlich	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	o. ö. Prof. Dr Alfons Dopsch	
Einführung in die Sozial u. Wirtschaftsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr Alfons Dopsch	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatd. Dr Wilhelm Jerusalem	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	Privatd. Dr Ser Burgerstein	

Karl Gerhold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. U...

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan German
Staatsbürgerschaft:	Ungar. —
Geburtsort und Kronland:	Brad, Siebenbürgen, Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänisch. 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackirerg. 5. II. 14. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus German Brad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein **verliehen von**	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 52356

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Dr Kohn Gustav	German
Differentialgleichungen	3	Dr Gross Wilhelm	
Stellarastronomie	2	Dr Oppenheim Samuel	
Grundzüge d. Thermodynamik	3	Dr Ehrenhaft Felix	
Einführung in d. kin. Gastheorie	2	Dr Sirk Hugo	
Übungen zu dies. Vorlesungen	1	" "	
Das solare Klima	1	Dr Defant Albert	
Gymnas. u. Realschulpädagogik	4	Dr Höfler Alois	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem Wilhelm.	
Übungen zu Analyt. Geom. Vorles.	1	Dr Kohn Gustav.	Stefan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien

Ü23

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordko Gestel
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sieniawa Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch am ersten Dezember 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Aolambergerg. 1/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Major Gestel Schüelster in Bochnia Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II Teil Organische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. W. Schlenk	
Analytische Chemie II Teil Maß u. Gewichtsanalyse	2	R. Dr. A. Franke	
Experimentalphysik II	5	Hofr. Pr. Dr. E. Lecher	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. R Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gurer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hohlweggasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef G., Ob.-Kontrollor, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	Rudolf Gurer.
polit. Theorien des Mittelalters	3	Dopsch	
österr. Verf.-Gesch. 1848–1907	2	Loewenfeld	
Geschichte der Neuzeit	3	Bauer	
Einführung in die Soz. u. W.-Geschichte	2	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

025

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Geyza Schalk
Staatsbürgerschaft:	Deutsch.
Geburtsort und Kronland:	Mödling o.U.W.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. 8. 8. 98
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Hügelgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K.K. Hofkapellmeister Franz Schalk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik.	5	Lecher	
Experimentalchemie	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien In

026

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Gigerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Marxergasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emmerich, k.k. Hofrat, III/2 Marxerg 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	der Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien,

Genießt ein ..... verliehen von ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des 4. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax der lat. Sprache	3	Dr Hauler	Emmerich Gigerl
Griech. Flexionslehre u. Syntax	4	Dr Kretschmer	Emmerich Gigerl
Hebräische Übungen,	2	Dr Rademacher	Emmerich Gigerl
Geschichte der griech. Philosophie	3	Dr Schenkl	Emmerich Gigerl
Euripides Medea	2	Dr Schenkl	Emmerich Gigerl.
Aristoteles' Nikomachische Ethik (Phil. Pros.)	1.	Dr Schenkl	Emmerich Gigerl
(Phil. Pros.) Lateinische Stilübungen	2	Dr Prinz	Emmerich Gigerl
Phil. Pros. (Deutsch-griechisch)	1	Dr Kras	Emmerich Gigerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Figerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Marxergasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernestine, k.k. Hofrat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— der Vater —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des acht. Semesters an der k.k. Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz Episteln	2	Hauler	Figerl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

028

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Glanz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Kunstblumenz. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	o. Prof. Dr. Stöhr	Rudolf Glanz
Allgemeine Botanik	3	o. Prof. Dr. Kolisch	
die Bedeutung der Geschlechter in Biol. Soc. u. Kosmol.	1	o. Prof. Dr. Schneider	
Lebensgrenzen und Tod	1	Privatdoz. Dr. Kammer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

Ü29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Glanz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch Jüdische Nationalität 24½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kunstblumenerz. VII. Lindeng. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Natura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gärungsorganismen	1	Privatdoz. Dr. Zikes	Rudolf Glanz
	15.	Mai 1918.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Glas
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	[illegible] Brandmayergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund der Inskription 1917

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Ebbinghaus	Oscar Glas
Thomas v. Aquino	1	"	Oscar Glas
Fundamental theologie	5	Prof. Reinhold	Oscar Glas
Kirchengeschichtliche Übungen	2	" Dworzak	Oscar Glas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü31

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 28. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Herbeckstr. 49, (bei Friedmann)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Glaser, Privatier, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Seminar f. deutsche Philologie~~	~~2~~	~~Prof. Brecht~~	Ernst Glaser
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Carl Glaser
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Perbete Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	vzr.
Wohnung des Studierenden:	Brandstätte 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Budapester Universität
Genießt ein ___ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Budapester Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof Stöhr	Dr Carl Glaser
Positivismus u Pragmatismus	4	Prof. Reininger	
Besprechungen phil. Werke	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen . . .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

033

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Josef Glaser,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neu-Raussnitz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Schiffgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Glasermeister, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	derselben

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Dr. Stöhr.	
Die Musik der Gegenwart in entwicklungsgeschichtlicher Beleuchtung	2	Dr. Lach	
Geschichte der grich. Philosophie,	3	Dr. Schenkl	
Euripides Medea	2	Dr. Schenkl	
Heinr. von Kleist's Leben und Werke	3	Dr. v. Weil	
Stilgeschichtliche Uebungen an den Lyrikern des 17.u.18. Jahrhundert.	2	Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gleissner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Jamnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkaustg. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Jakob Gleissner, Advokat Jamnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Botanik	3	Molisch	
Übungen i. Gebr. d. Mikroskop	2	Schiffner	
Chem. Analyse	15	Schenk	
allg. Chemie II Teil	5	Schenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

Kostet 4 Heller.

035

K.K. Universität Wien Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Głowacki
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dubravica - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hohllebeng 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Aniela - Bergingenieurswitwe - Wien IV. Hohllebeng 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivan Vončina - Magistratsdirektor i.R. Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von k.k. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 110 K — h unter dem 18./I. 1908 Z. 29099
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasialmatura - Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verhältnis d. real. Unterrichtfächer zu den humanistischen	2 4	Prof. A. Höfler	Kasimir Głowacki
~~Positivismus und Pragmatismus~~	~~2~~	~~" R. Reininger~~	
Besprechungen phil. Werke	1	" R. Reininger	
Sozial u. Wirtschaftsgeschichte	2	" A. Dopsch	
Geschichte Osteuropas	3	" H. Uebersberger	
Englischer Sprachkurs	2	Lektor M. Callum.	
Schulhygiene	2	Prof. R. Gratzberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k.k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Ü36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julio C. Guerrero
Staatsbürgerschaft:	Perú
Geburtsort und Kronland:	Cajamarca – Perú
Muttersprache, Alter:	Spanisches – 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolik
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Justeniano Guerrero Lima
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Militär-Attaché Gesandschaft v. Perú.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Habe Autoren gemacht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die politischen Theorien d. Mittelalters	3	Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Wilhelm Bauer	
~~Römische Geschicht~~	~~3~~	Bauer	
Geschicht d. Geografie seit der Renaissance	4	Oberhummer	
Anthropographie II Teil. Beschreibung u. Verbreitung der Menschenrasse	2	Pöch	
~~Geschicht d. griechischen Kunst v. der Zeit des Phidias bis zur hellenischen Epoche~~	~~3~~	~~Reisch~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Föhring
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	N.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leon Föhring, prakt. Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Labor.			
für Vorgeschrittene	19	Prof. Wegscheider	R. Föhring
Repetitorium der organischen Chemie	2	Prof. Kohn	R. Föhring
Einführung in d. theoret. Chemie	2	Dr. Abel	R. Föhring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

038

Postel 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Göhring
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftg. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leon Göhring
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k.k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Arbeiten f. Vorgeschrittene	ganztägig	R. Wegscheider	R. Göhring
Einführung in d. theoret. Chemie	2	Abel	R. Göhring
Thermodynamik techn. Gasreaktionen	1	Klemenc	R. Göhring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Goja
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.-röm.
Wohnung des Studierenden:	XIV., Arnsteing 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Goja, Oberlehrer, XIV., Arnsteing 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription u. Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Höfler A. Prof. Gymnasial u. Realschulpädagogik, etc.	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Einfachste psychologische Versuche etc.	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Literatursprache u. Mundarten in mhd. Zeit	3	Seemüller Josef o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Neidhart	2	Seemüller Josef o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Geschichte der deutschen Literatur i. d. Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Brecht W. o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Interpretation kleinerer ahd. Denkmäler	2	Jellinek M. o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek M. o. ö. Prof. Dr.	Hermann Goja
Französisches Proseminar A	2	Rieder Gustav Lektor Dr.	Hermann Goja

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Goja
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV., Arnsteing 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf G. XIV., Arnsteing 26, Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation ab. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie	2	Brecht W. Prof. Dr.	Hermann Goja Obst

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Goldman
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest.
Muttersprache, Alter:	ungarisch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 19 I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Budapest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierten I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Schlenk	—
Systematische Botanik	3	Prof. Molisch	—
Pflanzenbestimmungen	2	Prof. Schiffner	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Kais. Universitäts-Quästur in Wien

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Golembjowskyj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Żydaczow, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. k.
Wohnung des Studierenden:	VI. Sandwirtg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Bürger, Żydaczow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1. Geschichte d. griech. Kunst v. d. Z. des Phidias b. z. hellen. Epoche	3	Dr. Reisch Emil	
2. Historische Syntax der lateinischen Sprache II.	3	Dr. Hauler Edmund	
3. Horaz' Episteln	2	" " "	
4. Im philolog. Proseminar: Livius' XXI. Buch	1°	" " "	
5. Der homerische Hymnus an Merkur	3	Dr. Radermacher Ludw.	
6. Mehrere Übungen	2	" " "	
7. Im philolog. Proseminar: Herondas	1°	" " "	
8. Euripides' Medea	2°	Dr. Schenkl Heinrich	
9. Ovids Liebesdichtungen	3	Dr. Prinz Karl	
10. Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen (Unterst.)	2°	" " "	
11. Vergils II. Buch der Aeneis mit Servius' Kommentar	2	Dr. Skras Karl	
12. Philolog. Proseminar (deutsch-griech. Stil) 2. Kurs	1°	" " "	
13. Interpretation ausgewählter Gedichte aus Meinekes Menander	2	Dr. Jellinek Max H.	
14. Seminar (vorderasiatische Stile) Übungen	2°	Dr. Vondrák Wenzel	
15. Einführung in d. Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Dr. Jerusalem Wilhelm	
16. Praktische Mittelschulpädagogik (f. Lehramtskandidaten)	4	" " "	
17. Hygienische Pädagogik mit besond. Rücksicht auf körp. Erziehung	2	Dr. Burgerstein Leo	

Johann Golembjowskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meinrad Ernst Gottwald.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, pol. Bez., Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Liechtensteinstr. 96/III bis 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	war im Felde. letztes Semester: W. S. 1915/16. theol. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters.	3	Prof. Dr	Meinrad Ernst Gottwald
Diplomatische Übungen.	2		
Siegel und Wappenkunde mit Übungen.	2	Redlich.	
Die politischen Theorien des Mittelalters.	3	Prof. Dr. Dopsch.	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse (1814-1823).	3	Hofrat Dr.	
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit 1848-1907.	2	Fournier.	
Österreich und die Donaulandschaften im Altertum.	2	Prof. Dr	
Übungen d. epigraph. Abteil. des arch. epigr. Seminars.	2	Kubitschek.	
Einführung in das Studium der Geschichte.	1	Prof. Dr	
Repetitorium d. historischen Methodologie.	1		
Geschichte der Presse als Einführung in die Geschichte des mod. polit. Denkens.	3	Wilhelm Bauer.	
Die erste christl. Periode der österr. Länder.	1	Priv. Doc. Dr Egger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Amtskandidat für Realschulen

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Götzmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Hitzingerstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Gefangenaufseher Wien, V. Hitzingerstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. latein. Sprache u. Literatur	5	Dr Hugo Zurenka	
Ovids Liebesdichtungen	3	Dr Karl Strz	
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	Dr Karl Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ritter von Grab
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	I Franzensring 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel. Grossindustr. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Schottengymn. Wien v. Ang.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	
Geschichte d. Philosophie	2	Gomperz	
Geschichte Osteuropas	3	Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

046

s wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die rgane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Grabner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Strohgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Charlotte Grabner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Dr. Adolf Bösch III Strohgasse 12~~ ~~Wien III I. Petersbrunngasse 3~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5.	Pr.Dr.R.Wegscheider	Alfred Grabner
~~Chemische Übungen~~	~~"~~	~~"~~	
Grundzüge d. phil. syst. Bot.	5.	Hof.Pr.D.R.v.Wettstein	
~~Bedeut. d. Anat. u. Physiol. d. Pflanze~~	~~1.~~	~~Pr.Dr.O.Richter~~	
Kunsthistor. Übungen	2.	Pr.Dr.M.Dvořák	
Einf. i. d. theor. Chemie	1.	Pr.Doz.Dr.E.Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom . 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Postet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Grabner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Strohgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Charlotte Grabner Wien III./3 Strohgasse 12.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pr. Dr. Wegscheider~~ Chemische Übungen p. Anfänger		Pr. Dr. Wegscheider	Alfred Grabner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller

U48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Grabscheit
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Dez. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geschichtlichen Verhältnisse d. Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	Hermann Gr. Grabscheit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Graeser
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Medgyes, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Pfarrisg. 11/13 ~~Imagasth. 7. M. 27.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Berlin, Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	Graeser
Moral u. Kunst in ihrem gegenst. Bezug	4	Reich	Graeser
Mittelalter u. Neuzeit	5	Wolfgruber	Graeser
~~Geschichte der griech. Kunst unter Zugrundelegung des Phidias-Buches. Kollegium.~~	~~3~~	~~Reisch~~	~~Graeser~~
~~Die lateinische Hymnendichtung~~	~~3~~	~~Lehmann~~	~~Graeser~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

050

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Grosser
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Mediasch, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Prof. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Graf
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./2. Schönburgstraße 15. III./20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" F
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mhd. Zeit	3	Seemüller	Graf
Gesch. d. deutsch. Lit. i. d. Z. des Natural. u. Symbol.	5	Brecht	Graf
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Nagl	Graf
Oriental. Einflüsse i. d. Musik des Mittelalters	1	Wellesz	Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

052

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermäch-, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Granichstaedten-Czerna
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichratsstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Otto Granichstaedten Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in die Sozial u. Wirtschaftsgesch.	2	Prof. Dr. Dopsch	
Gesch. Westeuropas v. Mittelalter	3	Prof. Dr. Pribram	
Entwickl. d. moder. Probleme 18 Jh.	3	Prof. Dr. Dvořák	
Kunsthistor. Übungen	2		

Dr Granichstaedten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fabian Grauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lisko, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Grosse Sperlgasse 12/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der k. k. Univers. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Redlich O.	
Diplomatische Übungen	2	" "	
Politischen Theorien d. Mittelalters	3	" Dopsch A.	
Einf. in d. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	2	" "	
Hist. Seminar: Österr. Geschichte		" "	
Euripides' Medea	2	" Schenkl H.	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	" Kretschmer P.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Quästur

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lazer Greissmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sędziszow / Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Feuerbachstr. 5./11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater lebt. Mutter II. Feuerbachstr. 5./11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Moral und Kunst in ihren sozialogischen Beziehungen.	4	Prof. Dr. Emil Reich	—
Geschichte der Presse als Einführung in d. Geschichte des modernen polit. Denkens	3	Prof. Dr. Wilh. Bauer	Lazer Greissmann
Die Grundlagen der österreichischen ~~Verwaltung~~. Zentralverwaltung.	3	Prof. Dr. Heinr. Krebschmayr	—
Die heutige arabische Schriftsprache.	2	Hofr. Prof. Dr. Alois Musil	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univ... Quästur

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fritzmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien,
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Felde

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stolz	Wilhelm Fritzmann
Gesch. d. Philosophie II.	2	Prof. Dr. Jonsperz	
Gesch. d. deutschen Lit. i. d. Zeit d. Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr. Brecht	
Interpret. ausgew. Gedichte aus „Himmelsaugs Frühling“	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philol.: Mhd. Übungen	0	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philol.: Goethes „Faust I.“	0	Prof. Dr. Arnold	
Grundriß d. franz. Literaturgesch. im 17. Jh.	2	Prof. Dr. Kurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-
Quästur

056

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grösswang Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 14. 7. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hoflieferant, Bad Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stand im Felde

Genießt ein ./. verliehen von ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 , 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	2	Prof. Dr Dopsch	Josef Grösswang
Bismark u. seine Zeit	3	Prof. Dr Kretschmayr	
Moral u. Kunst in ihren soziologischen Beziehungen	4	Prof. Dr Reich	
Der erkenntnistheoretische Realismus u. d. Problem der Induktion	1	Dr Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

057

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die gane der akademischen Behörden sind ermächt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Grodicky,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien X., Laxenburgerstr. 42,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Beamter, Wien X., Laxenburgerstr. 42.,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem W. Regr. Prof. Dr.	Karl Grodicky
Positivismus u. Pragmatismus	4	Reininger Rob. Prof. Dr.	
Einleitung i. d. Studium d. rom. Philologie	3	Ettmayer Ro. Dr. Prof.	
Hyg. Pädagogik m. b. Berücks. auf d. Körpl. Erz.	2	Burgerstein Pr. Doz. Leo R. r. Dr.	
Übung. an Anzeugsub. Werken	1	Castle Ed. Prof.	
Stilgesch. Übungen a. Lyr. d. 17. u. 18. Jh.	2°	Brecht Walther Prof. Dr.	
Einführung i. d. Soziologie u. Gesch. philosophie	3	Jerusalem W. Regr. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Gross
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 22. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Josefstädterstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Adolf Höhr	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. Julius R. v. Schlosser	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Julius R. v. Schlosser	
Die Entwicklung der malerischen Probleme im 19. Jahrhundert	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Die Entwicklung der experimentalpsychologischen Schule im Zeitalter der Romantik	2½	Reg. Rat. Dr. Max Dietz	Eduard Gross

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Ü59

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gross
Staatsbürgerschaft:	Oestreicher
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI. Brünnerstr 23/12 e
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Gross Kaufmann Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses Nr 1624

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	
Chemische Übungen f. Pharmazeut	15	Prof. Dr. Herzig	
Repetit. der analyt. Chemie für Pharmaz.	2	Prof. Dr. Klemenc	
Pharmakognostische Übungen mit Mikrochemie für Pharmazeut	10	Prof. Dr. Hasicky	
Praktische Beurteilung und Prüfung der Heilmittel mit Übungen auf botanischen	5	Prof. Dr. Hasicky	
Artbestimmung der Arzneidrogen auf Biologischen Wege	1	Prof. Dr. Hasicky	
Methoden des biologischen Giftnachweises	1	Prof. Dr. Pick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Ü60

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Grosz
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenhof XII/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Grosz Juwelier I. Schottenhof XII/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilkritik	1	Prof. Dr.	Wilhelm Grosz
Erklärendes Besuchen von Musikwerken	2	Guido	
Übungen im musikhist. Institut	2	Adler	
Vergleichende notat. psd. Übungen z. mittelalt. Musik	2	Dr. Egon	
Orientalische Einflüsse in d. Musik d. Mittelalt.	2	Wellesz	
Geschichte des Liedes	2	Dr. Rich. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien In

Kostet 4 Heller

Ü61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Grün
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Atzgersdorf, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	X. Knöllg. 25 – III – 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bereits immatrikuliert und inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Dr Adolf Stöhr	
Horaz Episteln	4	Dr Edm. Hauler	Johann
Philolog. Proseminar			
Livius XXII. Buch	1	"	
Metrische Übungen	2	Dr Ludwig Radermacher	
Philolog. Seminar: Thukydides	2	"	
Euripides Medea	2	Dr Heinr. Rheinkl	
Philolog. Seminar: Xenophons Apologie d. Sokrates	2	"	
Philol. Proseminar: Aristoteles: nikomach. Ethik	1	"	
Einfachste psychol. Versuche	1	Dr Alois Höfler	
Pädagog. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Grünbaum
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistelitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Hamerlingasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf G., Kaufmann, Mistelitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der Jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Redlich	Oskar Grünbaum
Gesch. der deutschen Literatur seit der Mitte des 18. Jahrhunderts	5	Prof. Brecht	
Neidhart	2	Prof. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

063

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grünspan Herbert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fischamend / N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstrasse 95
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Ingenieur, IX Liechtensteinstrasse 95
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein einjähriges Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1160 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei (Leopold Trebitsch) unter dem 24. November 1917 Z. IX-1460/2

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Dr. A. Stöhr	
Arbeiten aus Philosophie	10	Dr. A. Stöhr	
Positivismus u. Pragmatismus	4	Dr. K. Reininger	
Besprechung philosophischer Werke	1	Dr. K. Reininger	
Augustinismus in d. Philosophie	1	Dr. M. Grabmann	
Lebensgrenzen u. Tod	1	Dr. P. Kammerer	

Herbert Grünspan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb
befreit laut Bescheid vom 13. November 1917, Z. 160

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Grünwald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	m. K.
Wohnung des Studierenden:	III. Dietrichg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Grünwald Beamter, ebenso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
altarabische Gedichte	3	Geyer	
Übung z. osm. türk. Gram.	2	Kraelitz	
osm. türk. Literatur 19 Jhdt.	1	Kraelitz	
Iranische Übungen	2	Geiger	
arabische Lektüre	2	Torczyner	
Pol. u. rel. Zustände in Syrien und d. Byzant.	2	Musil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II/(10) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ernst Grüber
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Med. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 1. XII. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Stolberggasse 12 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Rössler, Prokurist, Wien VI., Mariahilferstraße 115
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen phil. fak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der romanischen Philologie	3	Prof Dr Ritter Karl von Ettmayer	Grüber
Romanische Lautlehre II. Teil (Auswahl)	2		
Literatursprache und Mundart im mhd. Zeit.	3	Hofrat Dr. Josef Seemüller	
Neidhart	2		
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit d. Naturalismus und Symbolismus	5	Prof Dr W. Brecht	
Interpretation Kleinerer ahd. Denkmäler	2	Prof Dr M. H. Jellinek	
Interpretation aus Minnesangs Frühling	2		
Deutsches Proseminar (ält. Abt.)	2		
Deutsches Proseminar (mod. Abt.)	2	Prof R. F. Arnold	
Mittelschulpädagogik	4	Reg. Rat Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Ü66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gruber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bischofshofen (Salzburg)
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Lainzerstrasse 123a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar Gruber Privat Wien XIII. Lainzerstrasse 123a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Fortgeschrittene	10	Prof. Dr. Rich. Zsigmondy	
Organische Chemie	5	"	
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Wolf. Wien	
Einführung in die theoretische Chemie		Priv.-Doz. Dr. Franz Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

U67

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Immanuel Geschwind
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau b. Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1/3 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Linkengasse 2 b
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch Geschwind, Kaufmann, in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom der phil. Fak. der kais. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Höfler Alois	
Positivismus u. Pragmatismus	4	" " Reininger Rob.	Dr. Geschwind
Geschichte Europas z. Z. d. Kongresse	3	" " Lawrence Aug.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

068

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Immanuel Geschwind
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Janów b. Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthen. 1/3 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Linengasse 2 b
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch Geschwind, Kaufmann, Dst. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom der IVr. Fak. der k.k. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöckl Adolf	Geschwind
Positivismus und Pragmatismus	4	" " Reininger Rob.	
Geschichte Europas z. J. d. Kongresse	3.	" " Fournier Aug	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Ü69

Kostet 4 Heller

...tskandidat

...wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ...gane der akademischen Behörden sind ermäch...t, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ausser ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Gsöllpointner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Allg. Krankenhaus, Klinik Hofrat Prof. Frh. v. Eiselsberg Z 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Techn. Beamter, Steyr, Ob.-Öst. Schwimmschulstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Techn. Hochschule in Wien

Genießt ein J. G. Steiger'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der kk Statthalterei Wien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis & 1. Staatsprüfungszeugnis der Bauing.-Schule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- & Realschulpädagogik	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Karl
Pädagogisches Seminar	2	" "	Gsöllpointner Oblt
Funktionentheorie	5	Wirtinger Inst. o. ö. Prof. Dr.	
Elementarmathem. mit Übg.	1	" "	
Mathemat. Seminar	2	" "	
Algebra II	5	Furtwängler Phil. o. ö. Prof. Dr.	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Lex. Priv.-Doz.-Reg.-R. Dr.	
Seminar	2	Furtwängler Phil. o. ö. Prof. Dr.	

28/V. 1918.

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Univ. ... Quästur ... in

070

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die ne der akademischen Behörden sind ermäch- Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

or- und Zuname des Studierenden:	Karl Gsöllpointner
taatsbürgerschaft:	Österreich
eburtsort und Kronland:	Steyr ob Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
eligion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Klinik Hofrat Prof Dr. Chrobak 237
ornname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, techn. Beamter Steyr ob Schwimmschule 2
ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. techn. Hochschule in Wien
enießt ein J. G. Steigen'sches Stipendium verliehen von der k.k. Statthalterei Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem — 19 — J. —
nführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechg	3	Oppenheim S. v. Prof Dr.	Karl Gsöllpointner
Differentialgleichungen	3	Groß Wilh. Priv Docent	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Günther
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 62/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Direktor des städt. Studentenheims in Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 . Z. .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der K.K. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie II.	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	Oskar Günther
Die Balkanhalbinsel II	1	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Descendenzlehre	2	Hofr. Dr. Matschek	
Repetit. d. allg. Biologie	1	Hofr. Dr. Matschek	
Zoolog. Correpetitorium	4	Prof. Dr. Th. Pintner	
Die tierische Zelle	1	Prof. Dr. J. Joseph	
Botan. Excursionen	1	Prof. Dr. Vierhapper	
Petrographie der Kristall. Schiefer	2	Hofr. Prof. Dr. Berwerth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Günther
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 62/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Direktor des städt. Wiederkehrers in Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der K.K. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Hofrat Dr. Hatschek	Oskar Günther
Tiergeographie	2	Prof. Werner	
Schulhygiene	2	Prof. Gartberger	
Geograph. Seminar	2	Prof. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Güntner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Grosseth, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Wattermayerg. 8/II/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Schuhmachermeister, Grosseth.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. Eger
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur i. d. Z. des Naturalismus.	5	Brecht	—
Vilgesch. Übgen an Lyrik. d. 17. u. 18. J.	2	"	—
Neidhart	2.	Seemüller	—
Wissenschaftl. Übungen	2	"	—
Interpretation kleiner ahd. Denkmäler	2	Jellinek	—
Wissenschaftl. Übungen	2	"	—
Geschichte d. Wissenschaftlers	3	Redlich	—
Gymnasial- u. Realsch.-Pädagogik	4	Höfler	—
Pädag. Seminar	2	"	—

Alfred Güntner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Guggenberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schopenhauerstr. 42/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Guggenberger Stein a/D. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Moral und Kunst in ihrem wechselseitigen Verhältnis	4	Prof. D. Emil Reich	Guggenberger
Geschichte Europas in der Zeit d. Renaissance	3	Prof. D. August Fournier	
Geschichte Österreichs vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des 18. Jhs.	3	Prof. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

075

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gülyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Potoczyska Bez. Horodenka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainer. geb. am 26/X 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath. Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Riemerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Papyruskunde	3	Prof. Dr. Wilh. Kubitschek	
Metrische Übungen	2	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	
Im philolog. Seminar: Xenophons Apologie des Sokrates und Besprechung schriftl. Arbeiten	2+	Prof. Dr. Heinrich Schenkl	
Im philolog. Proseminar: Aristoteles' nikomachische Ethik	1+		
Im philolog. Proseminar: deutsch-griech. Abteilung 1 Kurs	1+		
Historische Syntax der lateinischen Sprache	3	Prof. Dr. Eduard Hauler	
Griechische Flexionslehre und Syntax	4	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen. Unterstufe	2+	Prof. Dr. Karl Prinz	
Seminar f. slawische Philologie (südsl. Abt.): Übungen	2+	Prof. Dr. Milan R. v. Resetar	
Seminar (nordsl. Abt.) Übungen	2+	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	

Demeter Gülyn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Ü76

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gülyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Potoczyska Bez. Horodenka, Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainer geb. am 26/X 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath. Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Riemerg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz Episteln	2	Prof. Dr. Edmund Hauler	Demeter Gülyn
Philolog. Seminar: Terenz Adelphoe und Besprechung schriftlich. Arbeiten	2†		
Philolog. Proseminar: Livius XXVI Buch	1†		
Vergils II. Buch der Aeneis mit Servius kommentiert	2	Prof. Dr. Karl Kraus	
Philolog. Proseminar: deutsch-griech. Übs. Kraus	1†	Prof. Dr. Karl Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

077

Strag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gulyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Potoczyska Bez: Horodenka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainer. geb. 26/10 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Matthiasplatz 6/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Prof. Dr. Paul Kretschmer	Demeter Gulyn
Das ältere kirchenslawische Schrifttum	3	Prof. Dr. Wenzel Vondrák	
Der homerische Hymnus an Merkur	3	Prof. Dr. Ludw. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Quästur

Kostet 4 Heller

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Izchok Gurwitz
Staatsbürgerschaft:	Ukraina
Geburtsort und Kronland:	Kowel (Wolhynien)
Muttersprache, Alter:	russisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 24 T 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, Kowel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Boris, "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II Teil. Organische Chemie	5	Zehenter a. ö. Prof. Dr	Izchok Gurwitz
Experimentalphysik II Teil	5	Lecher a. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Bürth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz Schönau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasserburgerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Bürth Kaiserer 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. techn. Hochsch. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturalzeugnis k.k. techn. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal Chemie I. Teil	5	o. ö. Pr. Dr. Wegscheider Rud.	Bruno Bürth
Chem. Übungen f. A. d. Philosophie		"	
Chemie II. Teil (organische	5	o. ö. Prof. Dr. Lieben A.	
~~Theorien Lehre~~	1	Priv. Doz. Dr. Abel Emil	
Einführung in die theor. Chemie	2	"	
Laboratorium f. Realschulabsolventen	5	a. o. Pr. Vg. Dr. Jurenka K.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ Pharmazeut Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gstrauner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gerasdorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennogasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie m. d. Mikr.	10	Doc. Dr. Moeller	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Herzig	
Pharm. Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Rudolf Gmeyner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Goeding Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 51 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX Jarmarkgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr~~ ~~Rei~~ Geschichte der Philosophie	2	Prof Dr Gomperz	Dr Rudolf Gmeyner
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

082

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionis Gyarmathy
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Alszopor, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsb. Confession
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 44/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dionis, Grundbesitzer, Alszopor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5.	Adolf Stöhr	Dionis Gyarmathy
Positivismus u. Pragmatismus	4.	R. Reininger	
Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3.	W. Jerusalem	
Wirtschaft u. Gesellschaft	1.	M. Weber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

083

Emil Krieger

XII/2 Hetzendorferstr. 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gyra
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz i. Küstenlande
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III, Dissberg. 7/11. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kunsthändler, Marburg a/d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolvierung des k. k. Staatsgymn. in Görz (Reifezeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie"	5	D. Hirtinger	Heinr. Gyra
„ Elementarmathematik	1	D Futwängler	Heinr. Gyra
„ Proseminar	1	—"—	Heinr. Gyra
„ Metaphysische Probleme"	5	D. Stöhr	Heinr. Gyra
„ Besprechung phil. Werke"	1	D. Reininger	Heinr. Gyra
„ Geschichte d. Philosophie	2	D. Gomperz	Heinr. Gyra
„ Theorie d. radioaktiven Erscheinungen"	2	Dr Meyer	Heinr. Gyra
„ Stellarastronomie: Üb. d. Verteilung d. Sterne i. Raume	2	Prof. Dr. Sam. Oppenheim	Heinr. Gyra

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur Wien

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Haas
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brodsdorf, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mahlerg. 9/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Kaufmann, Königsberg Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Mähr. Ostrau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	24	ao. Prof. Dr Wilh. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

085

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Haas
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel H., Kaufmann, Wien, I., Zelinkag. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Maximilians-Gymnasium, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Gymnasial-Maturazeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Paul Haas
Organische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. Wilh. Schlenk	
Theoretische und phys. Chemie	2	Privatdoz. Dr. Emil Abel	
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Ernst Lecher	
Metaphysische Probleme	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Ü86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Haas
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel H., Kaufmann, Wien, I., Zelinkagasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilian-Gymnasium, Wien IX.,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Gymnasial-Maturazeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. E. Lecher	Paul Haas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.k. Universitäts-Quastur Wien

087

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Haas
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Jungbunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Zelinkagasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Haas Kaufmann, Wien, I., Zelinkagasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Maximilian-Gymnasium, Wien, IX.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Gymnasial-Maturazeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Laboratorium für Anfänger	40	Prof. Dr. R. Wegscheider	Paul Haas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü88

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Haball, absolv. Jurist.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./1, Wassergasse: 29./I./6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 25.IV.1909 (Karl)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(k.k. Universität zu Wien)
Genießt ein verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation und Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis. (Meldungsbücher, Nr. 21235 und 30541)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	o.ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Otto Haball
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	o.ö. Prof. Dr. Alois Höfler	
Religiöse Kunst	4	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Josef Strzygowski	
Bildwerke des attischen Sagenkreises	1	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Emil Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ./. befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in

Kostet 4 Heller

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Hadač
Staatsbürgerschaft:	österreichische Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Petrowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Rennweg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wirtschaftsbesitzer, Petrowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Osteuropas vom Ende des XV. bis zum Ende des XVIII. Jahrh.	3	Dr. Uebersberger H.	
Die Geschichtsschreibung bei den Griechen	2	Dr. Bauer Ad.	
Geschichte der Presse als Einführung in die Geschichte des mod. polit. Denkens	3	Dr. Bauer Wilh.	
Kaisertum und Papsttum	3	Dr. Hartmann L.	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Kretschmer P.	
Euripides' Medea	2	Dr. Schenkl H.	

Hadač Wenzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

090

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Hadač
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Petrowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Rennweg 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Wirtschaftsbesitzer, Petrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Osteuropas vom Ende des XV. bis zum Ende des XVIII. Jahrh.	3	Dr. Übersberger	
Oesterreich und Donaulandschaften i. Alt.	2	Dr. Kubitschek	
Geschichte der Presse als Einführung in die Geschichte des mod. polit. Denkens	3	Dr. Bauer Wilh.	
Kaisertum und Papsttum	3	Dr. Hartmann	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Kretschmer P.	Wenzel Hadač

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Ü91

Kostet 4 Heller

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Friedrich Haft
Staatsbürgerschaft:	Argentiner (naturalisiert)
Geburtsort und Kronland:	Ostrowo i/Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 55 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	a.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 3 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K. h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dr.-Diplom der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gärungsorganismen	1	Dr. H. Zikes	Dr. F. Haft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Friedrich Hasl
Staatsbürgerschaft:	Argentiner (naturalisiert)
Geburtsort und Kronland:	Ostrowo i/ Preußen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 55 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	a-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 3 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dr.-Diplom d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1)	Theorie d. radioaktiv. Zerfalls	2	Prof. Dr. St. Meyer	
2)	Besprech. neuerer phys. Arbeiten	1 gratis	Prof. Meyer u. Ehrenhaft	
3)	~~Über die Grenzen der physikal. Beobachtungen~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Hascheck~~	
4)	Anleitung zu radioaktiven Messungen	3	Prof. St. Meyer u. Dr. Hess	
5)	Die Grundlagen der chemischen Zellarbeit	2	Prof. Dr. Graefe	
6)	Praktikum der Bakteriologie u. Serologie		Dr. Theod. Bauer	
7)	Praktische Übungen in der allg. Chemie, sowie i. d. angew. med. Chemie	halber Arbeitst.		
8)	Bakteriologie u. Immunitätslehre der Tuberkulose	2 gratis	Dr. Ernst Löwenstein	

Friedrich Hasl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität in Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Hager
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	hebräisch (Jüd. nat.) 32. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Rembrandtstr. 22/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöhr	Josef Hager
Einführung in d. Soziologie und Geschichtsphilosophie	3.	Reg. R. Dr. Jerusalem	
Geschichte der Philosophie	2.	Doz. Dr. Gomperz	
Einführung in d. theoretische Chemie	2	Doz. Dr. Abel	
Thermodynamik technischer Gasreaktionen	1	Doz. Dr. Klemenc	
Positivismus und Pragmatismus.	4	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz HAHN
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Rechte Wienzeile 29/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rat Dr Hugo Georgi Staatsbeamter Wien, IV, Rechte Wienzeile 29/9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5.	Prof. Herzig	
Ubungen a.d. Pharmazeutischen Chemie	15.	Prof. Herzig	
Methode d. biologischen Giftnachweises	1.	Prof. Pick	
Ubungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	10.	Doz. Wasicky	
Prakt. Beurteilung u. Prüfung d. Heilmittel-drogen.	5.	Doz. Wasicky	
Wertbestimmung von Arzneidrogen auf biologischem Wege.	1.	Doz. Wasicky	
Repetitorium d. analytischen Chemie.	2.	Dr Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

095

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Hahn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Weihburgg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Uhrfournituren-händler, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus und Pragmatismus	4	Reininger	Friedrich Hahn
Einführung in die Soziologie	3	Jerusalem	
Grundlagen der Zentralverwaltung	3	Kretschmayr	
Handels- und Wechselrecht	2	Klupka	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts- [illegible] Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Haider,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marbach a. Walde, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Hasenmayl. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr Adolf, o. ö. Prof. Dr.	Franz Haider
Altarab. Gedichte	3	Geyer Rudolf o. ö. Prof. Dr.	
Die altmekkan. Suren	2		
Lektüre assyr. Texte	2	Hrozný Friedr. o. ö. Prof. Dr.	
Biblische Übungen	2	Torczyner Harry, Privatdoz. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

097

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Halmer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Elterleinplatz 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Kanzleileiter, Wien, XVII. Elterleinplatz 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kom. Lehramt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Heinrich v. Kleist, sein Leben & Werke	3	Dr. Weil v. Weilen	Halmer
Agrarpolitik	2	Dr. Vogel	
Handelspolitische Zeitfragen	2	Dr. Schilder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hamburger Robert
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kopenhagen, Dänemark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rechte Bahngasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Fabrikant. Freudenthal Oest. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./. ./. ./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von ./. ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II.Teil (Organische Chemie)	5	Prof.Dr SCHLENK	Robert Hamburger
Experimentalphysik II.Teil	5	Prof.Dr.LECHER	
Chemische Uebungen f. Anfänger (Laboratorium)	40	Prof.Dr.SCHLENK	
Metaphysische Probleme	5	Prof.Dr.STOEHR	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Alfred Hammerschlag
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kroscienko Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hairingergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf, Arzt, derzeit im Felde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Geographie seit der Renaissance	4	Prof. Dr Oberhummer	Dr Alfred Hammerschlag
Geschichte der Philosophie II	2	Prof. Dr Gomperz	
Anthropographie II	2	Prof. Dr Publ	
Anthropologisches Praktikum	2	"	
Ethnographie von Afrika	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

100

K.K. Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Handerek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Alseggerstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberpostkontrollor XVIII. Alseggerstr. 53.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 bestätigte Semester, Studienurlaub.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschicht d. deutschen Litteratur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Brecht Walther	Handerek A
Interpretation kleinerer alth. Denkmäler	2	Jellinek Max	Handerek A
Prosem. f. Deutsche Phil.	2	Jellinek Max	Handerek A
Mittelhochd. Grammatik	2	Nagl Johann	Handerek A
Einleitung in das St. d. rom. Phil.	3	Ettmayer Karl	Handerek A
Romanische Lautlehre	2	Ettmayer Karl	Handerek A
Geschichte d. Philosophie	2	Gomperz Heinrich	Handerek A

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Handwerker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 5/4. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianeng. 12/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Goldarbeiter, Sereth.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger	Bernhard Handwerker
Algebra II.	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen zur Analytik	1	Prof. Dr. Kohn	
Darstellende Geometrie	3	Präs. Dr. Groß	
Thermodynamik	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Handwerker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch . 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengp. 12/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Goldarbeiter, Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Privatd. Dr. F. Kohlrausch	B. Handwerker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	"	"

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Haurl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Steyr Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Alsergrund Nr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Method. des biolog. Giftnachweises	1	Prof. Dr. Paul Pick	
Die Arzneibuch-Verordnung, biolog.	1		
Prakt. Prüfung der Heilmittel chem.	5	Dozent	
Pharmakogn. Übungen mit Exkursionen	10	Dr. Richard Wasicky	
Pharmaz. Chemie	5	Prof. Dr.	Rudolf
Übungen aus pharm. Chemie II. T.	15	Josef Herzig	Haurl
Repet. d. Analyt. Chemie f. Pharm.	2	Doz. Dr. Clemens Pr.	
Übungen aus pharm-Chemie	4	o. ö. Prof. Dr. Jaques Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Felix Hartl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. u. d. Donauländer v. Altertum	2	Hofrat M. Kubitschek Prof. Dr. A.	Felix Hartl
Geschichte Westeuropas	3	Bibram Prof. Dr. H.	
" Osteuropas	3	Übersberger Prof. Dr. V.	
" Öster. v. Zeitalt. d. Reformation	2	Bibl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Hartl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Brigittagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig VX. Brigittagasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 — 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Prof. Dr. Rob. Reininger	Robert Hartl
Der erkenntnistheoretische Realismus u. d. Problem d. Induktion	1	Priv. Doz. Dr. Krafft	
Gesch. d. deutschen Literatur in der Zeit d. Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr. Brecht.	
Deutsche Stilistik	3	Prof. Dr. Castle	
Interpretation ausgew. Gedichte aus Minnesangs Frühling	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie Goethes „Faust"	2	Prof. Dr. Arnold	
Einleitung i. d. Studium der roman. Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer	
Franz. Sprache u. Literatur am Ende d. 15. Jahrh.	1	Dr. Elise Richter	
Italien. Proseminar I Kurs	2	Prof. Dr. Parentin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Hartmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Ausstellungstraße 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Hartmann k.k.o.ö. Univ. Professor, Nervenklinik Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealgymnasium Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Molisch	Hartmann
Die Haustiere u. höh. Wirbeltiere	5	Abel	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Chemie	5	Schleuk	
Grundlagen d. chem. Zeichenarbeit	2	Grafe	
Top. Anatomie	2	Tandler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hartmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/10., Gallgasse 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Hartmann sen. Volksschullehrer. XIII/10., Gallgasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 ./. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des Wintersemester 1917/18.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der phylogen.-syst. Botanik II.	5.	Pr. Hofrat Dr. R. v. Wettstein	Hartmann Sw
Probleme tierischer Wärmetönung	1	Pr. Dr. Heinr. Przibram	Hartmann Sw
Dr. Paul Kammerer: Lebensgrenzen und Tod	1	Dr. Paul Kammerer	Hartmann Sw
Die tierische Zelle.	1	Pr. Dr. Joseph	Hartmann Sw
Spezielle Zoologie: Tunicata	1	Pr. Hofrat Dr. Grobben	Hartmann Sw
Moral u. Kunst in ihren soziolog. Beziehungen	4	Pr. Dr. C. Reich	Hartmann Sw
Wirtschaftsgeschichte	3	Pr. Dr. Karl Grünberg	Hartmann Sw

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Hartmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hadlg. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. XIII. Hadlg. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Mineralogie	5	Hofrath Becke	Hartmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	K h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirschstein Heribert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Misslitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldegg-Gasse Nr. 20, Parterre Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Apotheker, Misslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommer 1914 in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inodesse, Urlaubschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Hirschstein Heribert
Übungen aus pharm. Chemie	15		
Übungen aus Pharmakognosie	10	Doc. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h
	110	

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Haselstein Heribert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Misslitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Kutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldeggg-Gasse 20, Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Apotheker, Misslitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien, Sommersem. 1914.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Urlaubschein, Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Bestimmung und Prüfung der Heilmittel-Drogen mit Übungen und Demonstrationen.	5	Dr. Wasicky	Heribert Haselstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Haslinger
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz ober-oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Schottenfeldgasse 77. /III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz - Privat - Linz ob - oest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	otto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Botanik	3	Prof. Wolisch	
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Schiffner	Emil Haslinger
Chemische Übungen	15	Prof. Schlenk	
allgemeine Chemie	5	Prof. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

112

K. K. H. U. ST. DR. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im — Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Haupt
Staatsbürgerschaft:	Wiener
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9., Glasergasse 16/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berthold Kobsa, Prokurist, III. Hintzerg. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	staatl. gepr. Stenographielehrer, Beamter d. Creditanstalt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat f. höhere Handelsschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie & Geschichtsphilosophie	3	Reg. R. Dr. Jerusalem	Georg Haupt
Praktische Mittelschulpädagogik	4	"	Haupt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hauptvogel Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teplitz - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Rufgasse 2, III. Stock, Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch N 347, 780

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr Höfler	Karl Hauptvogel d. i. d. Ung.
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr Höfler	
Einleitung i. d. Studium der rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ritter v. Ettmayer	
Seminarübungen z. Metrik d. rom. Verses	2	Prof. Dr. Ritter v. Ettmayer	
Geschichte der eng. Literatur	3	Prof. Dr Luick	
Altenglische Übungen (Seminar	2	Prof. Dr Luick	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Reg. Rat Dr. Burgerstein	
Englisches Proseminar, I. Kurs	3	Dr. Pester	
Franz. Proseminar, Unterer Kurs	2	Prof. Dr. Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hauptvogel Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ruhgasse 2 III 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr. Brecht	Karl Hauptvogel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AB
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Schwindgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Hauser, Fabrikant, IV., Schwindgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akad. Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. akad. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	5mal	o.ö. Prof. Dr.	
Chemie II. Teil, organische	12–1	Wilhelm Schlenk	
analyt. Chemie II Teil (Maßanalyse)	2	a.o. Prof. Dr. Adolf Franke	
Einführung in die theoret. Chemie	2	Priv. Doz. Dr. Emil Abel	
Grundlagen der chem. Zellarbeit	2	a.o. Prof. Dr. Viktor Grafe	Ernst Hauser
Metaphysische Probleme	5	o.ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Säugetierorganismen	1	Priv. Doz. Dr. Heinrich Zikes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schwindgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Hauser, Großindustr. Wien IV. Schwindgasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akad. Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. akad. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal. Chemie I. Teil	5	a.ö. Prof. Dr. R. Kremann	
chem. Übungen für Hörer der Physiogr.	5 mal 4-7, 2-6	" "	
Repetitorium der analyt. Chemie	2	Priv. D. Dr. A. Klemenc	Ernst Hauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur. Wien

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hauser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, AB
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schwindgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Hauser, Realitätenbes. IV. Schwindgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akad. Gymn. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. akad. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
anorgan. Chemie I. Teil	5	o.ö. Prof. Dr. Hemptzeider	
chem. Übungen für Hörer der philosophie	5 mal 9-12-6	"	
Repetitorium der analyt. Chemie	2	Priv. Doz. Dr. Alfons Klemenc	
Chemie II. Teil (organische)	5	o.ö. Prof. Dr. Wilh. Suida	
analyt. Chemie II. Teil (Maß- u. Gew. Analyse)	2	a.o. Dr. Ad. Franke	
Einführung in die theoret. Chemie	2	Priv. Doz. Dr. L. Abel	
Färbungsorganismen	1	Priv. Doz. Dr. H. Zikes	
Metaphys. Probleme	5	o.ö. Prof. Dr. Ad. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/V 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Wimbergergasse 8/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benno, Bankbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Anfänge der ägypt. Kunst	1	Prof. Junker	
Ägyptisch, Lektüre histor. Texte	2		
Hieratische Texte aus dem Neuen Reich	1		
Koptisch, Einführung ins Achmimische	2		
Nubisch	1		
Sanskrit Lektüre leichter Texte	3	Dr. Geiger	
Griech. Flexionslehre u. Syntax	4	Prof. Kretschmer	
Sprachwissensch. Übungen	1		
Ovids Liebesdichtung	3	Prof. Prinz	
Juvenals Satiren	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7/V 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kimbergergasse 8/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benno, Bankbeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes III Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergils II Buch der Aeneis	2	Dr. Mras	
Philolog. Prosem. Deutsch-gr. Abt. II	1		
Historische Syntax der lat. Sprache	3	Prof. Hauler	
Horaz' Episteln	2		
Philolog. Seminar	2		
Philolog. Proseminar	1		
Geschichte der griech. Philosophie	3	Prof. Schenkl	
Euripides' Medea	2		
Philolog. Seminar	2		
Philolog. Prosem.: Aristoteles' Nikomachische Ethik	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hausknecht Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 7/V. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Wimbergergasse 8/28 Benno, Bankbeamter, Kolomea
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes III Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Prosem.: Deutsch-gried. Mt. I	1	Prof. Schenkl	
Der homer. Hymnus auf Merkur	3	Prof. Radermacher	
Metrische Übungen	2		
Philol. Seminar	2		
Philol. Proseminar: Herondas	1		
Gesch. der gried. Kunst von Phidias bis zum Hellen.	3	Prof. Reisch	
Archäolog. Seminar	2		
Geschichte der Philosophie II.	2	Dr. Gomperz	
Metaphysik	5	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Hauslich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dorna Watra, Bucowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a. c.
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergasse 2a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	keinen, volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung phil. Werke	1	Dr. Robert Reininger	Dionys Hauslich
Gesch. Oest. im Zeitalter der Reform. u. Gegenreform.	2	Dr. Viktor Bibl	
Die Geschichtschreibung bei den Griechen	2	Dr. Adolf Bauer	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Dr. Johann Nagl	
Schulhygiene für Lehramtskandidat.	2	Dr. Roland Grapberger	
Propäd. d. Kunstgeschichte	1	Dr. Julius Schlosser	
Hist. Seminar. neuere Gesch.	2	Dr. August Fournier	
Urkunden u. Akten zur Gesch. d. mosk. Staates	2	Dr. Hans Uebersberger	
Hist. Seminar. alte Gesch.	2	Dr. Adolf Bauer Hofrat	
Deutsches Seminar. neuere Alt.	2	Dr. Walter Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Prüfungskommissariat für Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Havlicek
Staatsbürgerschaft:	öst.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Lehnergasse 4/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	o. ö. Prof. Hofrat	Josef Havlicek
Proseminar	1	Fr. R. v. Escherich	
Algebra II	5	o. ö. Prof. Dr.	
Proseminar	1	St. Furtwängler	
Seminar	2		
Differentialgleichungen	3	R. Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Hawelka.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	19/1 Felix Mottl Str. 21. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hauptmann a/D Ing. Carl Hawelka. Oberinspektor d. K.K. Nordbahn Dr. i. R. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. Thermodynamik	5	Prof. Dr. Felix Ehrenhaft	Johannes Hawelka
Chemische Technologie: Organ. Farbstoffe u. ihre Anwendgen II.	2	Prof. Dr. Jacques Pollak	
Kohlehydrate Fette u. Eiweis II Te	2	Priv. Dzt. Dr E. Philippi	
Thermodynamik techn. Gasreaktionen	1	Priv. Dzt. Dr Alfons Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

124

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Hecht
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Löwen in Belgien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Seidlgasse 22/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Ing. Chem. VIII Vinzenz-Gasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	loco
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indigen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten I	10	Hans Molisch	Hecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hecke
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Dörfel Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. V. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 26/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Cassier Röchlitz bei Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät Wien

Genießt ein ~~verliehen von~~ Kein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprachen u. Mundarten in mhd. Zeit	3	Hofrat Seemüller	Heinrich Hecke
Deutsches Seminar	2		
Naturalismus und Symbolismus	5	Prof. Brecht	
Deutsches Seminar	2		
Shakespeare Julius Caesar	2	Prof. Luick	
Englisches Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univ. Quästur Wien

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Hedbavny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Gassergasse 30 1. St. T. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	War bereits inskribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mittelhd. Zeit	3	Seemüller Josef	Jaroslav Hedbavny
Seminar f. deutsche Philologie	2	" "	
Gesch. d. deutschen Lit. in der Zeit des Naturalismus u. Symbol.	5	Brecht Walter	
Gesch. d. engl. Lit. im 17. Jahrh.	3	Luick Karl	
Erklärung von Shakespeares „Julius Cäsar"	2	" "	
Seminar f. englische Philol.	2	" "	
Mittelhochdeutsche Gramm.	2	Nagl Johann	
Einleitung in d. Studium der roman. Philologie	3	Ettmayer Karl	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Arnold Robert	
Englisches Proseminar	3	Pesta Herm.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hedenigg
Staatsbürgerschaft:	öster
Geburtsort und Kronland:	~~Deutsch~~ Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Döblergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Privatier, VII. Döblerg 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. i. d. Studium i. d. rom. Philologie	3	Prof. Dr K. v. Ettmayer	
Rom. Landeskunde II T.	2		
Grundzüge d. franz. Lit. Gesch	2	Dr Wurzbach	
Gesch. d. rom. Wortbildung	2	Dr E. Richter	
Einführ. i. d. Soziologie	3	Ry K. Jerusalem	Hans Hedenigg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

128

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Heidler von Tannenhagen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Tivoligasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Wien XII. Tivolig. 25 Ministerialrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Professor Dr. Dopsch	
Geschichte Europas im Zeitalter des Kongresses	3	Professor Dr. Fournier	
Geschichte des Mittelalters	3	Professor Dr. Redlich	
Gerichtliche Psychiatrie	2	Professor Dr. Bischoff	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Professor Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

129

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Heigl
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Szombathely in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XXI. Jedleeseerstr. 33 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Heigl Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache und Mundarten in mittelhochdeutscher Zeit	3	Dr. Josef Seemüller	Ladislaus Heigl
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Natur. und Symbolismus	5	Dr. Walther Brecht	
Einleitung in d. Studium der roman. Philologie	3	Dr. Karl R. Ettmayer	
Grundriss der französ. Literaturgesch. im 17. Jahrh.	2	Dr. Alfred Wurzbach	
Gimnasial- und Realschulpädagogik	4	Dr. Alois Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Heindl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19. Schloßeg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Math. Heindl, Privat, Wien, 19. Schloßeg. 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Hugo Jurenka	Heindl Leopold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Heinsheimer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Lichtenwerdergasse 4 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der juristischen Fakultät der Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die theoretische Chemie	2	Emil Abel	Ed. Heinsheimer
Anorganische Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Lebensgrenzen und Tod	1	Carl Hammer	Heinsheimer
Geschichte d. Philosophie II.	2	H. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Heinsheimer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lichtenbergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann – dieselbe –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der jurist. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiographie	2	F. Werner	Heinsheimer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

133

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Heinz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kriegsspital Erzherzog Wien XIX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, verh. Wien XXI/1. Silzgasse 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Molisch	Bruno Heinz
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Schiffner	
Chemische Übungen	15	Schlenk	
Allgemeine Chemie	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Heinz
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, verh., Wien XXI. Pilzg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialzg. VI. Kl. Tyrosinalzg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Naschek	Viktor Heinz
Botanik	5	Schiffner	
Chemie	5	Wegscheider	
Allgemeine Botanik	3	Molisch	
Übungen im Best. d. Pflanzen	2	Schiffner	
Chemische Übungen	15	Schlenk	
Allgemeine Chemie	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

135

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Heissenberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Mödling, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/5 Linzerstraße 414a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Heissenberger kaiserl. Rat Wien, XIII/5 Linzerstraße 414a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der K. K. Universität Wien vom 31. Juli 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Geographie	4	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	Rudolf Heissenberger
Geographisches Seminar	2		
Allgemeine Geographie II Teil	3	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geschichte Europas i. d. Zeit d. Kongresse	3	Prof. Dr. August Fournier	
~~Die politischen Theorien d. Mittelalters~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Alfons Dopsch~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Heller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Boltzm.g. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Heller, Private IX. Boltzm.g. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realgymn. matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. i. d. Z. d. Ref. u. Symbolism.	5	Brecht	
Interpretation kl. ahd. Denkm.	2	Jellinek	
Prosem. f. deutsche Philologie	2	— " —	
Prosem. f. deutsche Philologie	2	Arnold	Otto Heller
Ahd. Examin.	2	Nagl	
Probleme d. vom. Sprachwiss.	1	Spitzer	
Humanistendeal	3	Ewald	
Theoret. u. physik. Chemie	5	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hellmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1, Kaiser-Josefstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Übungen	2	Dr. Gomperz	
Literatursprache u. Mundarten im mittelhochdeutschen Zeit	3	PrDr. Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus	5	" " Brecht	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	" " Jellinek	
Goethes Faust	2	" " Arnold	
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	" " Ettmayer	
Ausgewählte Abschnitte aus der roman. Lautlehre	2	" " "	
Die französ. u. ital. Lautbildung	1	" " "	

Kurt Hellmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Hellmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Kaiser-Josefstr. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universtität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ideal der Humanität	3	Pr. Dr. Ewald	—
Franz. Sprache im 15. Jahrhund.	1	" Richter	—
Einführung in die Probleme der roman. Sprachwissenschaft	1	" Spitzer	—
Stilgeschichtl. Übungen	2	" " Brecht	—
Französ. Proseminar (Oberer Kurs)	2	" " Rieder	—
Übungen zur Metrik des rom. Verses.	2	" " Ettmayer	—
Einführung in die Soziologie	3	" " Jerusalem	—

Kurt Hellmann

10/V. 1918.

Ed. Brückner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hengelmüller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenburg, Bez. Horn, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Martinstg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem /. 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Elementarklasse und Syntax	4	Prof. Dr. Karl Kretschmer	Hengelmüller
Mathematik Übungen	2	Prof. Dr. Gustav Radermacher	
Griechische Metrik	2	Prof. Dr. Jmmr. Schenkl	
Französische Vorlesung	2	Prof. Dr. Ludwig Prinz	
Römische Geschichte II. Teil	3	Prof. Hofrat Dr. Alfred Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz / befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur in

140

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hengelmüller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altenburg b. Horn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	÷
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ÷ verliehen von ÷ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ÷ K h unter dem ÷ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. u. die Donauländer im Altertum	2	o. ö. Prof. Dr. Mitt. Kubitschek	Hengelmüller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ÷ befreit laut Bescheid vom ÷ 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

141

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Othmar Herrmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Wilhelmstr. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Herrmann, Friseur. XII. Wilhelmstr. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier. Univ. Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	war hier inskrip. Gymn.-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. phylog.-system. Botanik	5	Pr. Dr. R. R. v. Wettstein	Otto Othmar Herrmann
~~Botanisches Praktikum f. Anf.~~	~~6~~	~~"~~	
Experimentalphysik II.	5	Dr. Pr. Ernst Lecher	
Anorganische Chemie	5	Pr. Dr. Rud. Wegscheider	
Organische Chemie	5	Dr. Pr. Wilh. Schlenk.	
Tiergeographie	2	Pr. Dr. Franz Werner	
Gymnasial- u. Realschulpäd.	4	Dr. Pr. Alois Höfler	
Einf. psychol. Versuche und ihre Deutung.	1	"	
Schulhygiene	2	Pr. Dr. Roland Grassberger.	
Musikal. Stilkritik.	1	Pr. Dr. Guido Adler	
Mus. d. Gegenwarts	2	Dr. Rud. Lach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Herrlein
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Belvederegasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heyo, k. k. Verwalter i. P. Wien, III. Hohenpolzg. 84.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien, Phil. Fakl. II. Sem.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 , Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	staatl. approb. Lehrer d. Handelswissenschaften, deutsch. Sprache

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädag.	4	Höfler	Alfons Herrlein
Moral u. Kunst i. ihr. sozial. Bez.	4	Reich	
Gesch. d. Philosophie, II. Teil	2	Gomperz	
D. erkenntnistheor. Realismus u.	1	Kraft	
Kaisertum u. Papsttum	3	Hartmann	
Probleme d. Fürsorgeerziehung	1	Lazar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Herschdörfer
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Borysław, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 10/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Isidor Kreisberg Advokat Wien IV Prinz Eugenstr 42
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöhr	
Positivismus und Pragmatismus	4	Prof. Dr. Reininger	
Der erkenntnistheoretische Realismus u. das Problem der Induktion	1	Dr. Dr. Kraft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Herschmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Fredlerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Wilhelmsuniversität Straßburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index u. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene. ganzt.	ganzt.	Schlenk	Herschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

145

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Otto Hertz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. März 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX., Peter Jordanstrasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München (Doktorat 1903)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
das Weltfriedensproblem nach den Encykliken und Motu Benedikts XV.	2	Prof. J. Seipel.	
Volkswirtschaftl. Seminar	1	Prof. Dr. Grünberg	
Wirtschaft und Gesellschaft	1	Prof. Dr. Max Weber	
Soziologisches ~~Seminar~~ Kollegn.	1	Prof. Dr. M. Weber	
Moral und Kunst	4	Prof. Dr. Reich	
das Humanitätsideal in der Gesch. d. theoret. Philosophie	3	Doz. Dr. Frank	
Historisches Seminar	4	Hofr. Prof. Fournier	
die polit. Theorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. A. Dopsch.	
Geschichte der Presse	3	Prof. Dr. H. Bauer	

Otto Hertz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Herz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 2/I. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David; Privatier, Budweis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sommersemester 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mittelhochdeutscher Zeit	3	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Seemüller	
Seminar f. deutsche Philologie ältere Abtlgn.	2	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Seemüller	Leo Herz
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abtlg.)	2	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	o. ö. Prof. Dr. K. R. v. Ettmayer	
Übungen zur Metrik der rom. gesungenen u. gesprochenen Verses (Seminarübungen)	2	o. ö. Prof. Dr. K. R. v. Ettmayer	
Vergleichende Formenlehre der modernen slawischen Hauptsprachen	3	o. ö. Prof. Dr. R. M. v. Rešetar	
Seminar (nordslawische Abtlg.) Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. W. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. U. Staats- Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Herzog.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Melk; N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Vinzenzg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm H., k.k. Oberfinanzrat. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium für den XVIII. Wiener Gemeindebez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. phys. B. Chemie, T. Tex	5	Dr. Wegscheider	Fritz Herzog
Ebene algebr. Kurven	2	Dr. Kohn	Fritz Herzog
Funktionentheorie	5	Dr. Wirtinger	Fritz Herzog
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. Oppenheim	Fritz Herzog
Differentialgleichungen	3	Dr. Sobotka	Fritz Herzog
Elementarmathematik u. Übungen	1	Dr. Wirtinger	Fritz Herzog
Darstellende Geometrie	3	Dr. Sobotka	Fritz Herzog.
		19/IX	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
		148

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Herzog
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Melk, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Vinzenzg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm H., Wien. K.K. Oberfinanzrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymn. für d. XVIII. Wr. Gemeindebez.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	40	Dr. Schlenk	Fritz Herzog Stickes.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Hess
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Parmerplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, I. Parmerpl 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie	5	Hofr. Wegscheider	Heinrich Hess
Chem. Übungen f. Anfänger	15	Doz. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur Wien

150

Kostet 4 Heller

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ginsig Hess
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Passauerpl. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Privatier I. Passauerpl. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. theor. Chemie	2	Abel	Hess

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität ... In ... Wien

151

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Heveri
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1 Semester der Akv.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage~~ von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Religiöse Kunst	4	Strzygowski	Max Heveri
Arbeiten im Kunsthist. Institut	5		
die altchristl. Mosaiken	2		
die Handzeichnung	1	Haendcke	
Stenogr. Fortbildgskurs	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur

Kostet 4 Heller

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Emanuel Hibsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hümmel in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1852
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Erndtgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10	Prof. Becke	Dr. J. E. Hibsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hiess
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Eisgarn, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Hüttengasse 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Franz Hiess, Rent.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein —/— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —/— K —/— h

verliehen von —/— unter dem —/— 19—/—, Z. —/—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schlenk	Karl Hiess
Chemische Übungen für Anfänger	20	Schlenk	
Allgemeine Botanik	3	Molisch	
Übg im Bestimmen der Pflanzen	2	Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

154

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Flist
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kasinog. 5/21. seit dem 1.V. IX. Rögerg. 34/Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef H. Kaufmann. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilkritik	1	Doz. Dr. Adler Guido	Emanuel Flist
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2		
orientalische Einflüsse in der Musik des Mittelalters	1	Doz. Dr. Wellesz	
Meisterwerke österr. Tonkunst d. 16-18 Jhdt.	1		
Die Musik der Gegenwart in entwicklungsgeschichtl. Beleuchtung	2	Doz. Dr. Lach	
Geschichte des Liedes u. verwandter Gesangformen bis 1500	4	Doz. Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	3	50
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen	25	50

K. K. Universitäts-Quästur Wien

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Hilber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schamberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3 Starhemberggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von: Goldberg Philippinstipendium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neidhart	2	Hofrat Seemüller	
Gesch. d. deutschen Literatur zur Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Jacobs	
Histor. Syntax der lat. Sprache	3	" Hauler	Hans Hilber
Einleitung in das Studium der rom. Philologie	3	" Ettmayr	
Ausgewählte Abschnitte aus der rom. Lautlehre	2	" Ettmayr	
Metaphysische Probleme	5	" Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Oldisleben, Sachsen Weimar-Eisenach.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, geb. 16. V. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische.
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Rüdigergasse 17. III/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller Molkereiangestellter, St. Peter i/d. Au, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	Rudolf Hiller
Positivismus u. Pragmatismus	4	Reininger	
Besprechung philosoph. Werke	1	"	
Einführung in die Soziologie	3	Jerusalem	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	"	
Moral und Kunst	4	Reich	
Einfache psycholog. Versuche	1	Höfler	
Gymnasial- u. Realschulp.	4	"	
Pädagogisches Seminar	2	"	
Geschichte der Philosophie II.	2	Gomperz	
Philosophische Übungen	2	"	
Humanitätsideal in der Gesch. der ästhet. Literatur	3	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

157

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oldisleben, Sachsen-Weimar
Muttersprache, Alter:	Deutsche geb. 16. V. 1890 Eisenach
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien V., Rüdigergasse 17 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller Molkereiangestellter St. Peter i/d. Au, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fortsetzung.			
Der erkenntnistheoretische Realismus u. das Problem der Ind.	1	Kraft	Rudolf Hiller
Homerischer Hymnus an Merkur ~~Homer~~	3	Rademacher	
Metrische Übungen	2	"	
Ovids Liebesdichtungen	2	Prinz	
Juvenals Satiren	2	"	
Auswahl aus Theognis	1	Jurenka	
Vergils ~~Äneis~~ II. Buch der Äneis	2	Mras	
Religiöse Kunst	4	Strzygowski	
Entwicklung der malerischen Probleme	3	Dvořak	
Kunsthistor. Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

158

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Hiller
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Oldisleben, Sachsen-Weimar-Eisenach
Muttersprache, Alter:	Deutsche, geb. 16/5. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	V Rüdigergasse 17 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Jakob Hiller, Molkereiangestellter St. Peter i/d. Au N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax der lat. Sprache	3	Hauler	Rudolf Hiller
Horaz Episteln	2	"	
Geschichte der griech. Kunst	3	Reisch	
Bildwerke des attischen Sagenkreises	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Hintermayer
Staatsbürgerschaft:	österr:
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kugelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Philosophen	ganzen tägig	Prof. v. Wegscheider	Hintermayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hiertz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg. Weidling. Albert Böhmg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Ch. Hiertz. Privatt. Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Pöschl. Lehrer. Salzburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura, Technik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik II.	5	Dr A. Tauber	K. Hiertz
mathematische Statistik.	3	H. E. Blaschke	K. Hiertz
allgem. vergleich. u. öst. Statistik	4.	Dr W. Schiff	K. Hiertz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

161

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hintz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Albert Rösing. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter.	Ch. Hintz. Klosterneuburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Pöschl. Lehrer. Salzburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura. Technik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozialversicherungsrecht.	2.	Dr. F. Hanel.	K. Hintz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr		"
Kollegiengeld		"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rosental bei Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Jedlesee, Schillgasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Hirsch Ober-Revident d. k.k. N.W.B. Wien XXI. Jedlesee, Schillgasse No 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methaphysische Probleme	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Stöhr	
Neidhart	2	o. ö. Pr. Hofr. Dr Josef Seemüller	
Geschichte d. deutschen Literatur i. d. Zeit d. Naturalismus u. Symbolismus	5	o. ö. Prof. Dr Walther Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2°	o. ö. Prof. Dr Max H. Jellinek	
Heinr. v. Kleists Leben u. Werke	3	o. ö. Prof. Dr A. Weil R. v. Weilen	
Mittelhochd. Grammatik m. Berücksichtigg d. lebenden deutschen Mundarten	2	Privatdoc. Dr Reg.-Rat J. W. Nagl	
Proseminar f. deutsche Philologie Goethes „Faust" (1. Teil)	2°	a. ö. Prof. Dr Robert F. Arnold	
Geschichte d. englischen Lit. im 17. Jhdt.	3	o. ö. Prof. Dr Karl Luick	
Englische Sprache	2°	Lektor W. Thomas Mac Callum	
			Hirsch H.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Fusch Lt. a. D.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Florianigasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur. Zeugnis Studienurkunde.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Besprechen von Musikwerken	2	Prof. Dr Adler	Robert Fusch
Übungen im musikhist. Institut	2	" " Guido	
Musikalische Kritik	1	" "	
Metaphys. Probleme	5	Prof. Dr. Stöckl	
Geschichte d. Liedes	4	Doz. Dr. Adolf Finsch	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. Schlosser	
	15		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

164

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Fleas
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Fischermeal Stationsstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fleas †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von / unter dem — 19—, Z.—

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik.	3	Schiffner	Fleas
Übungen in bestimmt. Pflanz	2	"	Fleas
Chem. Übungen	15.	Zehenter.	Fleas
Allg. Chemie	5.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

165

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Hlavaček
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mudanitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Skodagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Kaufmann, Mudanitz Bez. H. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium H. Trübau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	5	Prof. Dr. Tanber	Hlavaček
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. Oppenheim	
Math. Statistik	3	Hofrat Dr. Blaschke	
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Escherich	Georg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Staats... Quästur Wien

166

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Timotheus Hlibczuk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stari Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 33/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pniewski, k.k. Richter, Kuty
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Samuel Stowinskisfonds – Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K / h
verliehen von k.k. galizischem Landesausschuß unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz' Episteln	2	Dr. Edmund Hauler	
Der homerische Hymnus auf Merkur	3	Dr. Ludwig Radermacher	
Metrische Übungen	2	"	
°Im philolog. Proseminar: Herondas	1	"	
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Dr. Heinrich Schenkl	
Euripides Medea	2	"	
°Im philol. Prosem: Aristoteles' nikomachische Ethik	1		
°Philol. Prosem (deutschgr. Abt) I. Kurs	1	"	
Das ältere kirchenslawische Schrifttum	3	Dr. Wenzel Vondrak	
°Seminar (nordsl. Abt.): Übungen	2	"	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k.k. Universität in Wien Quästur

167

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Timotheus Hlibczuk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stari Kuty, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrain., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Piaristeng. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pniowski, k. k. Richter, Kuty
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein Samuel Glowinskispfond Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K h
verliehen von k. k. galizischem Landesausschuß unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ovids Liebesdichtungen	3	Dr. Prinz Karl	Hlibczuk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. [illegible]

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Hluszko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dżurów, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Laaerstraße, Artilleriebaracken
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oteksa, Grundbesitzer, Dżurów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 . 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch N. 53490

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik insb. das Verhältnis d. realistischen Unterrichtsfächer zu den humanist. Dez. d. 16. Jhd.	4	Prof. o. ö. Dr. Höfler	Stefan Hluszko
Pädagogisches Seminar	2°	" "	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	o. ö. Prof. Dr. Wondrák	
Seminar (nordslav. Abt.)	2°	" "	
Vergleichende Formenlehre der modernen slavischen Hauptsprachen	3	o. ö. Prof. Dr. Rešetar	
Seminar f. slav. Philologie (südsl. Abt.)	2°	" "	
Historische Syntax der lateinischen Sprache II.	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler	
Seminar: Terenz-Adelphol und Besprechung schriftlicher Arbeiten	2°	" "	
Proseminar: Livius XXXI. Buch	1°	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz (P. Benedikt) Hübart
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pregarten N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 6/2 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Kapuzinerkloster, Neuer Markt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Lehranstalt St. Florian N.Ö.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasialpädagogik	4	P. Höfler	
Positivismus u. Pragmatismus	4	P. Reininger	
Historische Syntax d. lat. Sprache	3	P. Hauler	
Horaz Episteln	2	" "	
Geschichte der griech. Philosophie	3	P. Schenkl	
			Fr. Benedikt Hübart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
		170

K.K. Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Köser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Amtl. v. Brody, wie Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. Teil	5	Prof. Schlenk	
Gesch. d. Thermodynamik	5	Prof. Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

171

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Höfler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2, Ober Kloppgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Höfler, o. ö. Prof. { Wien XIII/2 Ober Klopp 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitg zu. wissenschaftl. Arbeiten	1 0	Adler	
Botanischen Konversatorium	1	Wettstein	
			K. Höfler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wrchelm Hözinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VI. Getreidemarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Auswahl aus Theogn.	1	Jurenka	
Terenz' Adelphoe (phil. Lem.)	2	Hauler	
Livius 26. Buch (phil. Prosem.)	1	"	
Lat. Stilübungen (phil. Pros.)	2	Rinn	Wrchelm Hözinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Höng
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hegelg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Höng, Hotelier, Wels, Ob.Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät d. Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis (2. Semester jur. Fakultät)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Höhr	Höng
Humanitätsideal i. d. Geschichte der theor. Philosophie.	3	Ewald	
~~Besprechung phil. Werke~~ Positivismus u. Pragmatismus	4	Reininger	
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	Schlosser	
Kunsthist. Übungen	2		
Deszendenzlehre	2	Hatschek	
Moral u. Kunst in ihren soziologischen Beziehungen	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jörg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels,	Ob.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch	25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V.	Margarethenstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jörg, Gastwirt, Wels
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymn. d. jüd. Gemeinde in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (Gymnasium) 2 Semester Jus.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikrosk. Praktikum	6	Grobben	
Zootomischer Kurs	3	Grobben	
Repetitorium d. allg. Biologie	1	Hatschek Lenhossék	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

175

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Amtskandidat
Realschulen

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hönlinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zerotitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 22. II. 1891, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath,
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Lerchenfelderstr 15, II. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: frühere Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. i. d. Stud. der latein. Sprache u. Lit.	5	Dr Jurenka	Franz Hönlinger
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	
Neidhart	2	Dr Seemüller	
Geschichte d. deutschen Literatur (Naturalismus in Symbolism)	5	Dr Brecht	
Interpretation kl. ahd. Denkmäler	2	Dr Jellinek	
Interpretation aus Minnesangs Frühling	2	Dr Jellinek	
Proseminar mhd. Übungen	2	Dr Jellinek	
Übungen an Anzengrubers Werken	1	Dr Castle	
Geschichte der böhm. Literatur (mittlere Zeit)	2	Dr Vondrák	
Seminarübungen (nordslaw. Alt.)	2	Dr Vondrák	
Schulhygiene für Lehramtskand.	2	Dr Grazberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. (zweiten) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hochstätter
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15. Bez. Gst. Baumgasse N° 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Hochstätter, Kaufmann, Wien 15. Bez. Gst. Baumgasse N° 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas in der Zeit d. Baugenossen	3	Dr. Augustin Fournier	Alexander Hochstätter
Österreich und seine Zeit	3	Dr. Heinrich Kretschmayr	
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Oswald Redlich	
Geschichte Westeuropas vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	3	Dr. Alfred Ritter von Arneth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

177

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baron Hochstetter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Bismarck Ring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arthur, Chirurg, Wr. Neustadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Moral, Kunst in ihren sozial. Beziehungen	4.	Prof. Reich	
Besprechung phil. Werke	1	Prof. Rüninger	v. Hochstetter Ph.
Geschichte der deutsch. Literatur	5.	Prof. Brecht	
Übungen 17. u. 18. Jh. ~~Seminar~~ f. deutsche Philologie	2	Prof. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Hochwald
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mikulince Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	XV. Johnstrasse 69/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham H. Gastwirt Mikulince
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Prof. Jerusalem	
Geschichte Westeuropas	3	Prof. Pribram	
Geschichte Osteuropas	3	Prof. Übersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hodina
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 6. August 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Grunbadgasse 10, Lemberg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hodina, Lungenspitalbeamter, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akad. Gymnasium i. Lemberg
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltgesch.	2	Prof. Hofr. Dr. Emmilius Zehden	
Seminar f. deutsche Philologie (Übungen über Goethes Wilhelm Meister)	2	Prof. Hofr. Dr. Emmilius Zehden	
Geschichte d. deutschen Literatur im 19. Jahrh. (mit Ausschluß des Dramas)	5	Prof. Dr. Georg Witkowski	
Interpretation ausgewählter Stücke aus Minnesangs Frühling	2	Prof. Dr. Jellinek Max	
Proseminar f. deutsche Philologie (Wolfram von Eschenbach)	2	Prof. Dr. Jellinek Max	
Deutsche Stilistik	3	Prof. Dr. Luick Karl	
Geschichte d. englischen Lit. im 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Luick Karl	
Englische Syntax	2	Lekt. Collins Mac	
~~Erklärung von Shakespeares „Julius Cäsar"~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Luick Karl~~	
Englisches Proseminar I. Kurs (Lektüre moderner Autoren u. grammatische Übungen)	3	Dr. Pesler Hermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hodina
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 6. August 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Grenzelsgasse 10, Landskron
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Hodina, Bürgerschuldirektor, Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Landskron
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h / unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weidhardt	2	Prof. Dr. Seemüller Josef	Otto Hodina
Seminar f. deutsche Philologie ältere Abt. Mittelhd. Übungen	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr. Brecht Walther	
Interpretation ausgewählter Gedichte aus Minnesangs Frühling	2	Prof. Dr. Jellinek Max	
Proseminar f. deutsche Philologie: Mittelhd. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek Max	
Deutsche Stilistik	3	Prof. Dr. Castle Eduard	
Geschichte d. englischen Literatur im 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Luick Karl	
~~Erklärung von Shakespeares „Julius Caesar"~~	~~2~~	"	
Englisches Proseminar I. Kurs	3	Dr. Pesta Hermann	
Lektüre mod. Autoren u. grammatische Übungen			
Englische Sprache	2	Lekt. Callum Mac	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Namen der Lehrkanzeln, Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
lt. d. Min. Erl. vom 17./3. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Milan Hodža
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Sucsány Ungarn
Muttersprache, Alter:	slovakisch 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Andreas Hodža, Sucsány
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Univ.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Wiener k. k. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das älteste kirchenslav. Schrifttum	3	Prof Vondrák	
Geschichte der böhm. Literatur	2	"	
Geschichte der serbokroat. Literatur	2	Prof Resetar	
Geschichte Osteuropas	3	Prof Uebersberger	
Einleitung in das Stud. der roman. Philol.	3	Prof v. Ettmayer	
Geschichte der engl. Literatur im 19. Jh.	3	Prof Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Hoyer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Leibnitzgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Höyer, Magazinsmeister a. k. k. priv. Wien X., Leibnitzgasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Studium d. germ. Philologie.	3	Dr. v. Ettmayer.	
Geschichte d. deutschen Literatur	5.	Dr. W. Brecht.	
Interpretation ahd. Denkmäler.	2	Dr. A. H. Jellinek	Emil Hoyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hofmann Adalbert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bärringem, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27./X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bennogasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	✓
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	✓
Entwicklung d. mal. Probleme im XVIII. Jahrhundert	3	Dworzak	✓

Hofmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univer... Quästur in Wien

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hoffmann Manfred
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Salzborgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marcell Hoffmann, Rechtsanwalt Wien I Salzborgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1 Semester,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofrat Lecher	Hoffmann
Organische Chemie	5	Prof. Schenk	Hoffmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hirschbach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. X. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Privat, Hirschbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Dr. K. Werner Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K – h
verliehen von k. k. Minist. für K. u. U. unter dem 7. Nov. 1916 19 Z. IX – 1576/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 41,887

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Dr. Reininger	Karl Hold.
Die polit. Theorien des Mittelalters	3	Dr. Dopsch	
Geschichte Westeuropas v. Ausg. d. Mittelalt.	3	Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Holub
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Weidenau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Okt. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Jägerstr. 28/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Schulrat Weidenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte II.	3	Adolf Bauer	
Geschichte d. Mittelalters	3	O. Redlich	
Gesch. d. Geographie i. d. Renaissance	4	Uhlirz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

187

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Holub
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Weidenau öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Fägerstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Holub
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Alfons Dopsch	Josef Holub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

188

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Hollinger
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Ropczo, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kons.
Wohnung des Studierenden:	V Franzensgasse 21/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Botanik für Pharm.	3	Prof. Dr. Molisch	
Übungen im Laboratorium für Pflanzenphysiologie	2	Prof. Dr. Schiffner	
Chemische Übungen	Ganztägig	Prof. Dr. Schlenk	Bernhard Hollinger
Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

189

K. K. N. U. ST. DR. (87.)

K.K. Universitäts-
Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Holzberger Dolek
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Ksawerów Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Formenlehre der modernen slawischen Hauptsprach.	3	o. ö. Prof. Resetar	Dr. Holzberger Dolek
Das ältere kirchenslawische Schrifttum	3	o. ö. Prof. Vondrak	
Seminar (nordslaw. Abteilung)	2	o. ö. Prof. Vondrak	
Deutsche Stilistik	3	o. ö. Prof. Castle	
Geschichte der Philosophie II	2	Pr. v. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 19..
Z. 14676

Gegenwärtig im 13 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Holzer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Adamsgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Holzer, k.k. Postunterbeamter Wien, III/2 Adamsgasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	– / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem – 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten Vorgeschrittener	10	Wettstein	Holzer
Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Franz H O L Z E R .
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichischer Staatsbürge
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-österr.
Muttersprache, Alter:	~~Deutsch, im 43. Lebensjahr.~~
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Wallgasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter; Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	masch.-techn. Abtlg K.k. höhere Staatsgewerbesch.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Religiöse Kunst	4	Hofrat Dr. Strygowski	
D. Entwicklung d. malerischen Probl.	3	Prof. Dr. Dvorak	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Schlosser	Holzer
Typologie d. Bronzezeit	3	Dr O. Menghin	
Stilgesch. Übungen an Lyrikern d.	2	Prof. Dr. Brecht.	Holzer
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Dvorak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Homma
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	M. Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodag. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Homma, Hausbesitzer, M. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. St. Gymn. M. Trübau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	5	Prof. Dr Tauber	Edm. Homma
Einf. in die math. Statistik	3	Hofrat Dr Blaschke	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr Oppenheim	
Differential u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

193

Kostet 4 Heller

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Homma
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	M.-Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodag. 3/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer, M.-Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staats-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sozialversicherungsrecht	2	Prof. Dr. Hawelka	Edm. Homma

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Homolka
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 10 Columbusgasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Johann H., Postunterbeamter Wien 10 Rotenhofg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Wien 10
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d Soziologie u Geschichtsph	3	Jerusalem	Alois Homolka
Deutsche Stilistik	3	Castle	
Einltg in d Studium d rom Philologie	3	Ettmayer	
Erklärung v Shakespeares „Jul Cäsar"	2	Leick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.
(18. Univ. Sem.)

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Homolka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 28. Juni 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 10., Rothenhofgasse N.° 13 II/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Johann Homolka k.k. Postunterbeamter; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ. Jurist. Fak. (VIII. Sem.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (4. provis. Absolutorium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Soziologie u. Geschichtsphilos.	3	Jerusalem	
Wirtschaft u. Gesellsch. (Kritik d. material. Geschichtsauffs.)	2	M. Weber	
Geschichte des Mittelalters (Übersicht)	3	Redlich	
Gesch. Westeuropas seit 1500 } "	3	Pribram	
Gesch. Osteuropas seit 1500 } "	3	Übersberger	

Joh. Homolka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

196

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I (9.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Homolka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28/VI 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rothenhofgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Johann H., k.k. Postamtsbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ins. Fak. der W. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rep. des österr. Verwaltungsrechts	2	Dr. L. Wittmayer	Homolka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Christian Hornig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zgleb, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Österreichische Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Taufschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Naturgeschichte des Menschen	5	Adolf Stöhr o.ö. Professor	Heinrich Christian Hornig
Geschichte des Mittelalters	4	Robert Reisinger a.o. Professor	Heinrich Christian Hornig
Physiologie der Sprache	3	Ernst Mengher Privatdozent	Heinrich Christian Hornig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

198

Kostet 4 Heller

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Horatschke.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Porzellang. 30/110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schriftsetzergehilfe Reichenberg, Kratzauerstr. 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Gütlern, Molitor, 1/2 Portion Stip. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 585 K — h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturspr. u. Mundarten in neuer Zeit	3	Josef Seemüller	Franz Horatschke
Neidhart	2		
Seminar f. dtsch. Phil. mit Übungen	2		
Gesch. d. dtsch. Lit. i. d. Zeit des Natural. u. Symbol.	5	Walther Brecht	
Sem. f. dtsch. Phil. 17. u. 18. J. Stilgesch. Übungen d. Lehr. d.	2		
Prosem. f. dtsch. Phil. Goethes Faust	2	Robert Arnold	
Gesch. d. engl. Liter. i. 17. J.	3	Karl Luick	
Erklärung v. Shakespeares Julius Caesar	2		
Engl. Seminar: ae. Übgn.	2		
Besprechung v. Wanick-Hindeis Methodik d. Unterr. i. d. dtsch. Sprache	1	Eduard Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

199

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ~~anspricht~~:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphys. Probleme	5	Adolf Stöhr	Hrabacke
Die Entwicklung der malerischen Probleme i. 19. J.	3	Max Dvořák	
Grundriß der frz. Litgesch. i. 17. J.	2	A. W. v. Wurzbach	
engl. Proseminar: oberer Kurs	3	Hermann Pesta	Hrabacke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Horetzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 5. VI. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Mittelalters	3	Prof. Redlich	Horetzky
Gesch. Europas im 19. Jh. d. Kongresse	3	Prof. Fournier	
Öst. neuz. Verf.-Geschichte	2	Prof. Fournier	
Gesch. Westeuropas	3	Prof. Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Horn
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	XIV. Braunhirschengr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Horn Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymn.-Realschulpädagogik seit St. 16 Jahrb.	4.	Prof. Dr Höfler	
Allg. Geographie II. Klimatologie	3.	Prof. Dr Brückner.	
Gesch. des Mittelalters Übersicht	3	Prof. Dr. Redlich.	
Gesch. Westeuropas v. Ausgang d. Mittelalters, bis Ende J. 18 Jahrh.	3	Prof. Dr. Pribram	Horn
Urkunden und Akten zur Gesch. des moskowitischen Reiches	2	Prof. Dr Uebersberger	
Römische Geschichte II.	2	Prof. Dr Bauer	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Bauer.	Michaud
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Joseph Hirn	
Geographisches Seminar verbunden mit Übungen	2	Prof. Dr. Brückner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Berthold Hornstein
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Ji
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Nestroyg. 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Hornstein Gebr. Schriftsteller II. Nestroyg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung v. Shak. Julius Caes.	2	Leech Karl	
Deutsche Stilistik	3	Castle Edward	
Gesch. d. engl. Lit. im 17. Jh.	3	Leech Karl	Paul Berthold Hornstein
Grundriss d. franz. Litg. 17. J.	2.	Wurmbach etc.	
Englisch III	2	Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Horovitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bucovina
Muttersprache, Alter:	deutsch 2.8. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 21/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Hr. Jerusalem	
Geschichte d. deutschen Literatur in d. Zeit d. Naturalismus u. Symbolismus	5	Hr. Brecht	
Interpretation ausgewählter Gedichte aus Minnesangs Frühling	2	Hr. Jellinek	Horovitz Karl
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Hr. Jellinek	
Faust I. Teil	2.	Hr. Arnold	
Horaz Episteln	2	Hr. Hauler	
Livius XXVI. Buch	1	Hr. Hauler	
Ovids Liebesdichtungen	3	Hr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Horowitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sędziszow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahng. 15/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alter, Kaufmann, Ozenow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Papyruskunde	3	Prof. Dr. Wilbitzek	Salomon Horowitz
Übungen d. epigraph. Abt. d. Seminars	2	4	
~~Prof. Dr.~~ Gesch. Westeuropas	3	Prof. Dr. Ribbeck	
Gesch. Europas z. Zeit d. Kongresse	3	Prof. Dr. Fournier	
Hist. Seminar	1	4	
Die attischen Redner	2	Prof. Dr. Gomperz	
Biblische Übungen	2	Doc. Dr. Torczyner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horst Hermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XIX. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Martinstr. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, akad. Maler " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Geographie II.	4	Oberhummer	
Die Balkanhalbinsel	1	" "	
Ethnographie von Afrika	1.	Pöch	
Siegel und Wappenkunde	2	Redlich	
Geschichte Westeuropas	3	Pribram	
Römische Geschichte	3	A. Bauer	
Österreich u. d. Donaulandschaften im Altertum	2	Kubitschek	
Bismarck u. seine Zeit	3	Kretschmayer	
Quellenkunde zur neueren Gesch.	2	Bittner	
Deutsche Geschichte im 16. 17. u. 18. Jhdt.	3	V. Bibl	

Horst Hermann

Vom S. S. 1915 Mildar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Hortig
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wiener Neustadt N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstrasse 43/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Hortig kuk Oberst Post Marczalto, Ihász püzste, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. mediz. Studiensemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. Teil (organ. Chemie	5	Schlenk	Felix Hortig
Chemische Übungen	15	— " —	
Systemat. Botanik	5	Schiffner	
Prakt. Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	— " —	
Allgem. Botanik	3	Molisch	
Anatom. Praktikum f. Pharm.	3	Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Hortig
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wiener Neustadt NOe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schüttelstrasse 43/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Hortig kuk Oberst HRI Ihász puszta, Post Marczalló, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. med. Studiensemester Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. med. Studiensemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorgan. Chemie	5	Prof Wegscheider	Felix Hortig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar (Zallel) Hübschmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tłómacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Mumby 4/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter: Gisela, Kaufmannswitwe Wien II Mumby 4/4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der griech. Kunst	3	Hofr. Prof. Reisch	Cäsar (Zallel) Hübschmann
Bildwerke v. alten Sergenkreises	1		
Die Grundlagen der österr. Zivilverwalt.	3	Prof. Dr. Kretschmayer	
Geschichte Westeuropas	3	Prof. Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

209

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außer ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäsar Hübschmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Thomaer, Galizien
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachwissenschaftl. Übung.	1	Kretschmer Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Bibliothek in Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Hütterstrasser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 16./III. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hessgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Fabrikant, I Hessg. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikalische Stilkritik	1	Adler Guido	A. Hütterstrasser dt
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	" "	
Instrumentalmusik hohen Stils im Zeitalt. d. Romantik	2 1/2	Dietz Max	
Meisterwerke öst. Tonkunst d 16.-18. Jahrh.	1	Wellesz Egon	
Musik der Gegenwart in entwicklungsgesch. Beleuchtung	2	Lach Rob.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pinkuss stud. ev. theol. (6. Sem.)
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Leimgrubengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emma Pinkuss Wien VI. Leimgrubengasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Halle (Theol. Fak.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. = Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Probleme	5	Prof. Rösler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

212

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Johann Huber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Eggendorf a. Walde n.ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Meiselstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Huber, Kaufmann Eggendorf a. Walde n.ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich Dr. Prof. Dr.	Joh. Huber
Histor. Syntax der lat. Sprache	3	Hauler Ed. Prof. Dr.	
Geschichte der Philosophie	2	Gomperz H. Privat Dr.	
Balkanhalbinsel	1	Oberhummer Eugen Prof. Dr.	
Altchristl. Mosaiken	2	Strzygowski Josef Prof. Dr.	
Literatursprache und Mundarten in mittelhochdeutscher Zeit	3	Seemüller Josef Prof. Dr.	
Goethes Faust Pro Seminar	2	Arnold Rob. Prof. Dr.	
Mittelhochdeutsche Übungen. Seminar	2	Seemüller Hofrat Prof. Dr.	
Livius XXVI. philog. Proseminar	1	Hauler Ed. Prof. Dr.	
Euripides' Medea	2	Schenkl G. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jurko Hrolička
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaslap, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Jassengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Beamter, Zaslap
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. zu Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Formenlehre der modernen slav. Hauptsprachen	3	Dr Resetar Milan	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Dr Vondrák Wenzel	
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes. II Teil.	3	Dr Tumlirz Julius	
Einführung in das Studium der Geschichte.	1	Dr Bauer Wilhelm	
Die Balkanhalbinsel II. Völker und Staaten.	1	Dr Oberhummer Eugen	
Geschichte der serbokroatischen Literatur im 17. Jahrh.	2	Dr Resetar Milan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts Quästur Wien

214

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Hufnagel
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Warschau (Polen)
Muttersprache, Alter:	polnische (24 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 26. II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herc, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ordentlicher Hörer der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astrophysik	4	o. ö. Prof. Dr. Oppenheim	
Die periodischen Bahnen im Dreikörperproblem	3	o. ö. Prof. Dr. L. Oppenheim	
Stellarastronomie: Über die Verteilung der Sterne im Raume	2	o. ö. Prof. Dr. L. Oppenheim	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	o. ö. Prof. Dr. L. Oppenheim	
Differentialgleichungen	3	Hr. Dr. W. Gross	
Theorie des radioaktiven Zerfalls	2	o. ö. Prof. Dr. St. Meyer	
Besprechung neuerer physikalischer Arbeiten	1	o. ö. Prof. Dr. St. Meyer o. ö. Prof. Dr. F. Ehrenhaft	
Metaphysische Probleme	5	o. ö. Prof. Dr. A. Höfler	
Röntgenkonferenzen u. Kristallstruktur	2	Priv. Doz. Dr. A. Sommerfeld	
Einsteinsche Gravitationstheorie	2	Priv. Doz. Dr. L. Flamm	
Elastizitätstheorie u. Anwendungen	1	Priv. Doz. Dr. F. Kottler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universität Wien in Quästur

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Hufnagel
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Polen
Muttersprache, Alter:	polnische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Florianigasse 26 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herc, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskribiert an d. K.K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besselsche Funktionen	2	Priv. Dr. J. Radon	Leon Hufnagel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Manfred Hümmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Brüchwitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Felberstraße 100. 1 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. organische Chemie f. Phil. Med. u. Pharm.	5	Prof. Schlenk	
Theoret. u. physik. Chemie I Teil	5	Prof. Wegscheider	Manfred Hümmer
Chemische Technologie org. Farbst. u. ihre Anw. I.	2	Prof. Vollack.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

217

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Joseph Heyer Edler von Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien — Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/, Hauptstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Heyer Edler von Rosenthal k.k. Statthaltereirat d. R. Wien XIX/, Hauptstraße 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Religiöse Kunst	4	Hofr. Prof. Dr. Josef Strzygowski	Franz Joseph Heyer Edler von Rosenthal
d. altchr. Mosaiken von Rom u. Ravenna	2		
Geschichte d. griech. Kunst	3	Hofr. Prof. Dr. Emil Reisch	
Bildwerke d. attischen Tragenkreises	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Hy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bellariastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz X. Hy, Privatier, Wien I. Bellariastr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, med. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Puder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie, I. Teil	5	Prof. Wegscheider	Hy gh.
Chemische Übungen	15	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

219

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Hy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bellariastr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz X. Hy, Privatier, Wien I. Bellariastr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien, med. Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie, I. Teil	5	Prof. Wegscheider	Hy
~~Chemische Übungen~~	~~15~~	~~"~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Hy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Billariatz. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz X. Hy, Privatier Wien I. Billariatz. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Philosophen	15	Prof. Dr Wegscheider	Hy
Einführung in die theoretische Chemie	2	Dr Abel	Hy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Hejč
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelische H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII – Seidengasse 44/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otokar, Prag – Direktor des Bräuhauses
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Evg. Theolog.~~ Philosophische Fakultät – Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Evg. Theologische Fakultät Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Soziologie u. Geschichte philos.	3	Dr. W. Jerusalem	—
Geschichte der Philosophie II. T.	2	Dr. H. Gomperz	—
			Otto Hejč

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

Kostet 4 Heller.

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind angewiesen, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Illnik
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Dubouţ, Bez. Kotzman, Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 1887, 19. Jänner
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orth.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Josefstädterstrasse 33/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Onufrius Illnik, Oberlehrer in Dubouţ, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef-Universität in Czernowitz, Bukowina
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Hörer der theologischen Fakultät d. Franz-Josef-Universität in Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der erkenntnistheoretische Realismus und d. Problem der Induktion	1	Privatdoz. Dr. Kraft Viktor	Johann Illnik
Urkunden und Akten zur Geschichte des moskowitischen Reiches	2 (P)	Prof. Dr. Hans Übersberger	
Kunsthistorisches Seminar: Die altchristlichen Mosaiken von Rom und Ravenna	2 (P)	Prof. Hubert Dr. Stzygowski Josef.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Bibliothek in

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	I. N. Dr. Árpád Otto Ilosvai
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	ungarisch ; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöhr	
Wirtschaft u. Gesellschaft	1	Prof. Dr. Weber	
Soziolog. Kollegium	1	Prof. Dr. Weber	Dr. Ottokar
Method. Fehler in der stat. Praxis	1	Dr. Dr. Forcher	
Eherecht der Christen u. Moslemen in Bosnien u. d. Herzegowina	2	Hon. Dr. Shek v. Kugrave	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jakobovics
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Mélykastély, Kom. Temes, Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Siebenstengasse 24 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöhr	Johann Jakobovics
Einführung in die Soziologie	3	Prof. Dr. Jerusalem	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Leininger	
Religiöse Kunst	4	Prof. Dr. Strzygowski	
Die Entwicklung des malerischen Problems	3	Prof. Dr. Dvořák	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Brecht	
Einleitung in d. Studium der roman. Philologie	3	Prof. Dr. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Jsensee
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Friedland a/ Ostrawitza, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Piaristengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privs. Lederfabr. Friedland a/O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landw. Akademie, Olmütz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerzeugnis d. Landw. Akademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Jerusalem	
Heinr. v. Kleist's Leben u. Werke	3	v. Weilen	
Österr. Bürgerkunde	3	Lamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ✓ Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivanković P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bos. Herceg.
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Markus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziskanerkloster-Vorsteher
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hister. Syntax d. lat Sprache, II	3	Prof. Dr. E. Hauler	
Horaz' Episteln	2	Prof. Dr. E. Hauler	
Geschichte d. gr. Philosophie	3	Prof. Dr. H. Schenkl	
Euripides' Medea	2	Prof. Dr. H. Schenkl	
Phil. Kros. deutsch. gr. Abt. I Kurs	1	Prof. Dr. H. Schenkl	
Metrische Übungen	2	Prof. Dr. L. Rademacher	
Geschichte d. südslavischen Lit. im 17. Jht.	2	Prof. Dr. M. Rieter	
Ovids Liebesdichtungen	3	Prof. Dr. K. Prinz	
Phil. Kros. Lat. Stilübungen I Kurs	2	Prof. Dr. K. Prinz	
Vergils II. Buch mit Servius' Kommentar	2	K. Mras	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frankovic P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bos. Herzg.
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1888 geb
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Markus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziskanerkloster-Vorsteher
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phil. Pros.: deutsch-goicd. II R.	1	Dr. Prof. K. Kraus	Frankovic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivanković P. Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Bos- Herceg.
Geburtsort und Kronland:	Ljubuški - Hercegovina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Markus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziskanerkloster. Vorsteher
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener-Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Formenlehre d. mod. sl. Hauptsp.	3	Prof. Dr. M. Rešetar	Ivanković P. Nikolaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kollet 4 Heller

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Iványi
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Püspökladány, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I, Habsburger Gasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann ~~Iványi~~ Waldhüter, Püspökladány (Ungarn.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakultät der k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Nr. 55028

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Anfänge der ägyptischen Kunst	1.	Junker Herm. o. ö. Prof. Dr.	
Zoroaster u. Mazdaismus	2.	Hüsing Georg. Dr.	
Biblische Übungen (Patriarchen Gesch.)	2.	Torczyner Harry Dr.	
Arabische Lektüre	2	Eduard Glaser	
Polit. u. relig. Zustände in Syrien unter den Byzantinern	2.	Musil Alois o. ö. Prof. Dr.	
Seminarübungen über Genesis	1.	Schlögl Nivard, o. ö. Prof. Dr.	
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten für Vorgerückte.	1.	Musil Alois, o. ö. Prof. Dr.	
Das Weltfriedensproblem nach den Enzykliken u. Noten Benedikts XV.	2.	Seipel Ignaz, o. ö. Prof. Dr.	
	13.		

Iványi Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Jacopich
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest —
Muttersprache, Alter:	italienische — 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Klagbaumgasse 19 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dokt. Josef, Magistratsarenor in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Karl Franzens Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial a Realschulpädagogik	4	Prof Dr. Höfler Alois	Julius Jacopich
Einfachste Psychologische Versuche	1		
Pädagog. Seminar: Vorträge u. Besprechungen über Mittelschulreformen	2		
Besprechung neuester ästhetischer Literatur	2	Dr. Schmied-Kowarzik	Julius Jacopich
Ovids Liebesdichtungen	3	Prof. Dr. Prinz Karl	Julius Jacopich
Juvenals Satiren	2		
Geschichte d. griechischen Philosophie	3	Prof. Dr. Schenkl Heinrich	Julius Jacopich
Euripides' Medea	2		
Philol. Prosem.: Aristoteles nikomachische Ethik	1		
Einleitung in d. Studium d. roman. Philologie	3	Prof Dr. Ettmayer Karl Ritter v.	Julius Jacopich
Ausgewählte Abschnitte aus der roman. Lautlehre	2		
Übungen zur Metrik des rom. gesungenen und gesprochenen Verses	2		
Interpretation eines schwierigen Textes III Kurs Italien. Proseminar	2	Prof. Dr. Parentin	Julius Jacopich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, 3. —

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Graz

Kostet 4 Heller.

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Jahn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ulrichschlag b. Waidhofen a. Th. Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV, Stiegerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jahn, Privatier, Ulrichschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. u. Mundarten in mh. Zeit	3	Seemüller	Karl Jahn
Gesch. d. d. Lit. i. d. Zeit des Nat. u. Symbol.	5	Brecht	
Einleitung i. d. Stud. der rom. Philol.	3	v. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jandraschitsch
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Németújvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Novaragasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Grundbesitzer, Németújvár, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch der k. u. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik II	5	Prof. Hofrat Dr. Lecher Ernst	
Chemie II. (Organische Chemie)	5	Prof. Dr. Wilhelm Schlenk	
Analytische Chemie II (Mass. Gesetz analyse)	2	Prof. Dr. Adolf Franke	
Chemische Übungen für Philosophen ganztätig	40	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
Repetitorium der analytischen Chemie für Pharmazeuten	2	Priv. docent Dr. Klemens Alfons	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

233

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jandrasitsch
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Vöröstyár Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Krausg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Grundbesitzer, Vöröstyár
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die theoretische Chemie	2	Privatdozent Dr. E. Abel	Jandrasitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janiczek Bruno
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Hasnerstraße 48 1/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Maschka, k. u. k. Oberrat d. R., 18. Dempschergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Graz

Genießt ein Konvikthand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Erlaß vom 30./4 1915 Z. IX. — 11

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jeniczek Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	16. Josefstädterstr. 49 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Jeniczek, k.u.k. Oberst, 18. Währingerstr. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Graz
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h, unter dem Stichtage vom 30/4 1915 Z. IV. — 11
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der k.k. Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. griechischen Kunst	3	o. ö. Prof.	
Bildwerke des antiken Peloponnes	1	Schmidt dr.	
Kunstgeschichtl. Seminar	2	L. Ratzky	
Forts. Geschichte	2	o. ö. Prof. dr. L. Jeniczek	
Antike Einzeldarstellungen	3	a. o. Prof. dr.	
Germanische Mythen	2	Karl Prinz	
Mathematik für Mediziner	2	a. o. Prof. dr. Radakovics	
Einführung in die Philosophie der Gegenwart	3	o. ö. Prof. Schmid dr. M. Radakovics	
Geschichte Griechenlands v. Perikles	4	o. ö. Prof. dr. K. Brandstetter	
Seminar: Livius	1	o. ö. Prof. dr. L. Jeniczek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

236

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janiczek Bruno
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	16. Hafnerstraße 48 1/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Maschka, k. u. k. Oberrat, 18. Dempschergasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz
Genießt ein Konvikthand verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem Erlasse vom 30./4 1915 Z. IX.-11
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar: Lateinische Stilübungen Unterstufe	2	a. o. Prof. Dr. Karl Prinz	Bruno Janiczek
Proseminar: Herondas	1	o. ö. Prof. Dr. Radermacher	
Deutsch-griechisches Proseminar	1	o. ö. Prof. Dr. Schenkl	
Proseminar: Aristoteles	1		
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	o. ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaworschek Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gotha a/Donau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr 83/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur i. d. Zeit d. Naturalismus & Symbolism.	5	Walther Brecht	Jaworschek Karl
Übungen an Lyrikern des 17 & 18 Jahrhunderts	2	"	"
Proseminar f. deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2	Max Sellinek	"
Proseminar f. deutsche Philologie: Goethes Faust	2	Robert Arnold	"
Metaphysische Probleme	5	Adolf Höfler	"
Moral und Kunst in ihren wechselseitigen Beziehungen	4	Ernst Reich	"
Bismarck und seine Zeit	3	Heinrich Kretschmayr	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hptm. Robert Janiček
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergürtel.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Janiček Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für aktive Offiziere

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Math. Proseminar	1.	"	
Algebra II.	5.	Prof. Dr. Furtwängler.	Robert Janiček Hptm.
Proseminar	1	"	
Thermodynamik	5.	Prof. Dr. Ehrenhaft.	
Differenzialgleichungen	3.	Privdz. Dr. Gross.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hptm Robert Janiček
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 30. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingergürtel 82. II 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Janiček Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für Inv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lineare Vektorfunktionen	3.	Priv. Doz. Dr. Schrutka	Janiček Hptm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wiesner Janisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Königsfeld b. Brünn Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Kellermanng. 8/5 ~~VIII~~ Lenaug. 3. I/26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, gestorben, Schmied Ung-Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Kroupa, Gerichtsunterbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Ung-Hradisch

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimonium Provisor. Pharm.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Hasenöhrl	
Systematische Botanik	5	Prof. Schiffner	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

241

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Janisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Königsfeld b. Brünn Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schulz-Strassnitzkyg. 14/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf (verstorben) Schmied.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Kroupa Gerichts-Unterbeamter in Mag. Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staatsgymnasium in Mag. Hradisch Mähren
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von unter dem	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5.	Prof. Wegscheider	Fried. Janisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

242

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrag.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Janisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Königsfeld. b. Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schulz-Strassnitzkyg. 14/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. (gestorben) Schmied
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Kronga Gerichtsunterbeamter in Ung-Hradisch
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Staatsgymn. in Ung-Hradisch

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ..... h

verliehen von ——— unter dem ——— 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimonium Tironum Pharmaciae

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik	3	Prof. Molisch	Wilhelm Janisch
Übungen im Bestimmen d. Pflanzen	2	Prof. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

243

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Jank Sr.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Schönbichl N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Felix Mottl-Str. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Jank Landwirt Schönbichl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
H. v. Kleists Leben u. Werke.	3	v. Weilen	
Metrische Übungen.	2	Prof. Radermacher	
philolog. Pros. Herondas	~~8~~ 1	"	
Metaphys. Probleme.	5	Prof. Stöhr	
Vergils II. Buch der Aeneis.	2	Prof. Mras	Michael Jank Sr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

in Quästur Wien

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhart Jaworsky.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch-Mährisch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Penzingerstraße 142.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Emanuel Jaworsky, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. d. Sprachwiss. mit d. Anweisungen	4	Oberhummer o. ö. Prof. dr.	
Die politischen Provinzen d. Mittelalters	3	Uhlirz o. ö. Prof. dr.	
Geschichte Europas in d. Zeit d. Ausgleiches	3	Loserth o. ö. Prof. dr.	
Übungen im Seminar. Lektüre ausgewählter Texte	3	"	
Einführung in das Studium d. Gesch.	1	Redlich o. ö. Prof. dr.	
Übungen im hist.-kritik. Seminar	2	R. Arnold Scherer. Prof. o. ö. Prof. dr.	
Altchinesisch.	2	"	
d. chin.-türk. Literatur d. 19. Jh.	1	"	
Hindustani.	1	Winternitz o. ö. Prof. dr.	
			Gerhart Jaworsky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

245

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Jansky.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Penzingerstraße 142.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur Emanuel Jansky, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ~~Staatsgymnasium, XIII. Bezirk.~~ Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Lektüre	2	Trocyner Privatdoz. Dr.	—
Arabische Urkunden	2	Hochmann Privatdoz. Dr.	—
Neupriechisch. II. Arab.	2	Jemerdes Prof. Dr.	
			Herbert Jansky.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 13 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogumil Jasinowski
Staatsbürgerschaft:	Pole
Geburtsort und Kronland:	Warschau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Rechtsanwalt, lebt nicht mehr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. der Univ. Zürich
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. allg. Biologie	1	Matschek B.	Jasinowski
Lebensgrenzen u. d. Tod	1	Kammerer	
Leichte Sanskrit-Texte	2	Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaschan Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Serafince, Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainische, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	Wintergasse 20/II XVIII/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Serafince Hrodenka Landsrt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Geographie seit d. Renaissance	4.	Dr. Oberhummer Eugen	
Allgemeine Geographie II Klimatologie	3.	Dr. Brückner Eduard	Jaschan Johann
Die politischen Theorien d. Mittelalters	3.	Dr. Dopsch Alfons	
Geschichte Westeuropas vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende 18/Jh	3.	Dr. Tribram Alfred	
Stellung der Verfassungsgesch d. neuesten Zeit	2.	Dr. Fournier August	

Liquidierung der Quästur.

Vom der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jellinek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. k.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannsgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, kk. Kopisungsrat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kirchlbr
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis d. Maidhofbuch in Brünn mit Erlass d. Bestätigung v. Dekanate d. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur in d. Zeit d. Naturalismus u. d. Symbolismus	5	Dr Brecht	
Literaturerscheinungen d. Gegenwart in mehr. Zus.	3	Dr Seemüller	
Interpretation ausgew. Gedichte und Abhandlungen Schillers	2	Dr Jellinek	Johann Jellinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. U. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Förderer
Staatsbürgerschaft:	Ung.
Geburtsort und Kronland:	Segesvár, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	XV. Clementinengasse 10. I./17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Förderer, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " Buchdrucker "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Chemischen Analyse	15	Prof. Dr Wegscheider	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	10	Doz. Dr Wasicky	
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig.	
~~Werthbestimmungen von Arzneistoffen auf volumetrischem Wege~~	1	Dr. Dr. Wasicky	
~~Praktische Beurtheilung und Prüfung der Heilmittel~~ Drogen, Übungen u. Demonstrationen	5	Doz. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

250

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Freiherr von John
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Semperstrasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	″
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	″
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Dr R. Reininger	
Geschichte Europas i. d. Zeit d. Kongresse	3	Hofrat Prof Dr Fournier	John.
Geschichte Westeuropas vom Anfang d. Mittelalters bis zum Ende d. 18 Jhdt.	3	Prof Dr Bidermann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	″	″
Kollegiengeld	″	″
Zusammen		

K. K. Universitäts Quästur Wien

251

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Jokl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Patzau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob Donaustr. 29/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Kaufmann Patzau Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Böhm. Literatur	2	Pr. Dr. Kessel	
Altkirch. Seminar	2	Vondrák	Hugo Jokl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Jokl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Buchhalter, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Wien. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz i. vorig. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metrische Übungen	2	Prof. Dr. L. Radermacher	—
Rhl. Pros. deutsch-lat. ob. K.	2°	Prof. Dr. K. Prinz	—
" " " - griech. I	1°	Prof. Dr. K. Mras	Otto Jokl
" " " " II	1°	Prof. Dr. H. Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Joksch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hildebrandgasse 4. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Horvath, Portier, Wien, I. Heßgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Staatsrealschule in Wien, VI. Bez.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	W. Wirtinger	
Elementarmathematik	1	W. Wirtinger	August Joksch
Math. Proseminar	1	W. Wirtinger	
Algebra II	5	Ph. Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. U[illegible]ts-Quästur in Wien

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Jolles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jesaias, Kaufmann, Berlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien (bisher Jus)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	Siegmund Jolles
Positivismus und Pragmatismus	4	Reininger	
Philosophische Übungen	2	Gomperz	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Schlosser	
Staatsrechtliche Übungen	2	Menzel	
Volkswirtschaftliches Seminar	1	Grünberg	
Soziologisches Kolloquium	1	Weber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Tüllig
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lehrergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. K. Ministerialrat Dr. Max Tüllig o. ö. Professor a. d. technischen Hochschule zu Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosophische Fakultät d. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Klassen Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. L. i. d. Z. d. Symbolismus u. Naturalismus	5	o. ö. Prof. Dr. H. Brecht	Hans Tüllig
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	„ „ J. R. v. Schlosser	Hans Tüllig
Gesch. d. Rechtsphilos. m. Ber. d. politischen u. sozialen Theorien	4	„ „ Hofrat Bernatzik	Hans Tüllig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

256

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Jung.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/1 Wolfersberggasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Jung. k. k. Eisenbahn-Inspektor Wien XIII/1 Wolfersberggasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur. Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Hofr. Prof. Dr. Jung Molisch	Josef Jung.
Metaphysische Probleme	5.	Prof. Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts- in Quästur

257

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Jurić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Konjic in Herzegowina
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Privat, Konjic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Horaz Episteln	2	Dr. E. Hauler	
Livius XXVI B.	1		
Serbokroatische Literatur	2	Pr. Resetar	
Deutsche Stilistik	3	Dr. Castle	
Geschichte der Kunst	3	Dr. Reisch	
Die erste christ. Periode	1	Dr. Egger.	
			Engelbert Jurić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Juris
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 1873
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Radingerstrasse 17/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	A. Höfler Prof.	
Metaphysische Probleme der	5	A. Stöhr Prof.	
der erkenntnistheoretische Re-			David Juris
lismus u. das Problem der	1	Kraft	
Induktion			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien in Quästur

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naschalis Furman
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dzieryn Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleicherg 1/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	5	prof. Dr Herzig	Naschalis Furman
Chem. Übungen f. Pharmaz	15	prof. Dr Herzig	
Repit. der analit. Chemie	2	pr. Doz. Dr Klemens	
Pharm. akog. Übung. für Pharm	10	prof. Dr Wasicky	
Prakt. Beurteil u. Prüf. der Heilmittelds. mit Übung. u. Demons	5	prof. Dr Wasicky	
Wertbest. v. Arzneid. auf biol. Wege	1	prof. Dr Wasicky	
Methoden des biol. Giftnachw.	1	prof. Dr Pick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

260

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Käufel
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstraße 21. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Käufel Hauptkassier der NÖsg. Wien VII. Westbahnstraße 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physiogeographie	2	Prof. Dr. Franz Werner	Dr. Franz Käufel
Bedeutung der Gesteine in Biol., Sozial-, Kosmolog.	1	Prof. Dr. Leopold Schneider	Dr. Franz Käufel
Probleme tierischer Wärmeregelung	1	Priv.-Doz. Dr. Hans Przibram	Dr. Franz Käufel
Deszendenzlehre	2	Hofr. Dr. Berth. Hatschek	Dr. Franz Käufel
Geschichte des Wiener Beckens	4	Prof. Dr. Franz Schaffer	Dr. Franz Käufel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Heller 4 Heller

261

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Franz Käubel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Käubel Beamter der Nog VII. Neubaugasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebensgrenzen und Tod	1	Priv. Doz. Dr. Paul Kammerer	Dr Franz Käubel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kadras Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graves, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 30. IV. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Kadras, Graves, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Fr. Schöhr	
Übungen i. d. Handschriftenkunde 16–18 Jht	2	Fr. Pribram	
Geschichte Österreichs i. Zeitalter d. Reformation u. Gegenref.	2	Fr. Bibl	Josef Kadras

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Kainz
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Elisabethpromenade 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Bankprokurist, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in Mhd. Zeit	3 stg	Hofrat Dr. Seemüller	Friedrich Kainz
Geschichte der deutschen Literatur zur Zeit des Naturalismus und Symbolismus	5	Prof. Dr. Brecht	
Interpretation kleinerer Ahd. Denkmäler	2	" " Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Mhd. Übg.	2	" " Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes Faust	2	Prof. Dr. Arnold	
Deutsche Stilistik	3	Prof. Dr. Castle	
Übungen an Anzengrubers Werken	1	" " Castle	
~~Schl.~~ Propädeutik der Kunstgesch.	1	" " Schlosser	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	" " Dopsch	
Geschichte der Philosophie	2	Prof. Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Kafka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburggasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert Univers Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschr.		Prof Dr Schlenk	Fritz Kafka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

a 0

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Wahler
Staatsbürgerschaft:	k. k. Österr. Prüfungsamt
Geburtsort und Kronland:	Österr.
Muttersprache, Alter:	Wien, NÖ.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch, 37 J.
Wohnung des Studierenden:	röm. kath.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien XIII./2, Pensingerstr. 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	k. k. phil. Fak. 6/328/1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethnologische Übungen verbunden mit kulturhistorischen Führungen und Lichtbildervorträgen	2	Nagl, J. W.	Ignaz Wahler
Proseminar f. deutsche Philologie: Goethes Faust (1. Teil)	2	Arnold	
Heinrich v. Kleists Leben u. Werke	3	Weil	
Grundzüge der Thermodynamik	5	Ehrenhaft	
Experimentalphysik	5	Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salamon Kalderon
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Travnik Bosnien
Muttersprache, Alter:	spanisch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bezirk Lazaretgasse 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Travnik Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpedagogyk	4	Proff. Dr. Höfler	
Geschichte d. Geographie seit d. Renessance	4	" Dr. Oberhummer	
die Balkanhalbinsel II: Völker u. Staaten	1	" Dr. Oberhummer	
Allgemeine Geographie II: Klimatologie	3	" Dr. Brückner	
Geschichte des Mittelalters	3	" Dr. Redlich	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	" Dr. Bauer	
~~Geschichte des österr. Verfassungsrechts I teil seit Josef II~~	~~3~~	" Dr. Turba	

Jaeversuch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Berlic
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünd; Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Währingerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor d. k. k. priv. Südb. Ges. Gmünd
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitätsstadt in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologisches Praktikum f. Anfänger	6	o. ö. Prof. Dr. Kois. R. v. Wettstein	
Übungen im Bestimmen niederer Pflanzen	3	o. ö. Prof. Dr. J. Wiesner	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfänger	6	Groß-Baurat Kirchner	
Einführung in die Geologie	2	o. ö. Prof. Dr. Franz Toula	Franz Berlic
Repetitorium d. chemischen Mineralogie	2	Privatdozent Dr. J. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rella
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünd; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18, Michaelerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Inspektor d. k.k. N.-L., verst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikroskop. Praktikum f. Anfänger	6	o.ö. Prof. Hofr. Dr Carl Grobben	
Zoolog. Kurs f. Anfänger	3	Hofr. K. Grobben	
Prakt. Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheim. Blütenpflanzen	2	Prof. f. Herrn o.ö. Prof. Dr Viktor Schiffner	f. Rella

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Kallus Julius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Stephaniestr. 15, II./15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. Balkanhalbinsel II: Völker u. Staaten	1	Prof. Dr Eugen	Dr Julius Kallus
Geogr. Seminar.	2	Oberhummer	
Allg. Geographie II: Klimatologie.	3	Prof. Dr Eduard	
Geogr. Übungen.	10		
Geogr. Seminar.	2	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

270

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Eduard Kamenicky
Staatsbürgerschaft:	deutsch
Geburtsort und Kronland:	Altenmarkt a/d Triestrig, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Wolfgangg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kamenicky, kk. Postmeister Wien XII, Wolfgangg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Osteuropas vom Ende des 15. bis	3	o. ö. Prof. Dr. Hans Uebersberger	Dr. Eduard Kamenicky
zum Ende des 18. Jahrhunderts	—	~~o. ö. Hofrat~~	
~~Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse~~	~~3~~	~~Dr. A. Fournier~~	
Moral und Kunst in ihren sog. Beziehungen	4	a. ö. Prof. Dr. E. Reich o. ö. Prof.	
Die politischen Theorien d. Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Präsidentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Erwin Kampstner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch – 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburg-Str. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bahninspektor i.R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tiergeographie	2	F. Werner	—
Gymnasial- und Realschulpädagogik	4	A. Höfler	—
Einführung i. d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	W. Jerusalem	—
Der Erkenntnistheoretische Realismus und das Problem der Induktion	1	V. Kraft	—
Die Grundlagen der chemischen Zellarbeit	2	K. Grafe	—
			Dr. E. Kampstner

Meldungsbuchdupl.
9/IV 1924

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

272

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Max Kanarienvogel
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Leopoldgasse 7/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan, Privatbeamter, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	Isidor Max Kanarienvogel
~~Algebra II~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Philipp Furtwängler~~	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. Samuel Oppenheim	
Theorie des radioaktiven Zerfalls	2	Prof. Dr. Stefan Meyer	
~~Grundzüge der Thermodynamik~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Felix Ehrenhaft~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur

273

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Barbara Konasiewicz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsche — 5. X. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII., Theringg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex Konasiewicz, Pensionist; XIII., Theringg. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis v. Lehr.-Bildungsanst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. Soziologie u. Geschichtsph.	3	Privatd. Rep.-R. Dr. N. Jerusalem	B. Konasiewicz
Moral u. Kunst in ihren sozial. Bez.	4	o. d. Prof. Dr. E. Reich	
Besprechung neuester ästhet. Literatur	2	Privatd. Dr. N. Schmied-Kowarzik	
Geschichte Westeuropas vom Ausgang d. Mittelalters bis z. Ende d. XVIII. Jh.	3	o. d. Prof. Dr. A. Pribram	
Geschichte d. Philosophie II	2	Privatd. Dr. H. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kanitz
Staatsbürgerschaft:	österr. –
Geburtsort und Kronland:	Rehorn - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch - geb. 4. I. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Josefstadtstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kanitz, Oberlehrer Hohenstadt - Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kath. Fak. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Stöhr	–
Gymnasial u. Realschulpäd.	4	Prof. Höfler	–
Religiös Kunst	4	Prof. Chrzanowski	–
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	2	Prof. Popovici	–
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Prof. Jerusalem	Johann Kanitz.
Einführung in die Soziologie	3		
Moral u. Kunst	4	Prof. Reich	–
Kirchl. Figural u. Kleinkunst	1	Prof.	–
Pastoral. Probleme d. Geburtenrückganges	1	Swoboda	–
Geschichte der Augustinismus	1	Prof. Grabmann	
Konversatorium aus Ethik	1	Prof. Zehentbauer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kapus
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Steinbüchel, Krain
Muttersprache, Alter:	slov. geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Vorläufig in Hotel Frankfurt XVII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium verliehen von Lukas Knabl akad. Senat in Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geologie II. T.	5	Prof. Suess	
Physik. Praktikum f. Lehramtsk.	6	Dr Kohlrausch	
Allg. Paläontologie II. T.	5	Prof. Diener	
Elementarmathematik u. Übungen	1	Prof.	
Math. Proseminar	1	Wirtinger	
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kapus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Steinbüchel in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bergsteiggasse 43, III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Lukas Knapplesches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h
verliehen von akad. Senat in Wien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium der chem. Mineralogie	2	Dr Leitmeier	
Korrepetitorium d. Zoologie I. T.	2	Prof. Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universität

Kostet 4 Heller

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohdan Karanowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ükrainisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Seisg. 44/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Karanowicz, Hofrat in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien V.
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h~~ ~~unter dem 19 3.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. T. organ. Chemie	5	Dr. Wilhelm Schlenk	Bohdan Karanowicz
chem. Uebungen für Anfänger II chem. Laboratorium	5	Dr. Wilhelm Schlenk	
Analytische Chemie II Teil Maßanalyse	2	Dr Adolf Franke	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten II	5	Dr. Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohdan Haranowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Seisg. 14/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Haranowicz, Pfarrer Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium in Wien I.

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikal. Chemie I.	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	Bohdan Haranowicz
Chem. Uebungen für Anfänger	5	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	
~~Experimentalphysik~~	~~5~~	~~Prof. Lehner Ernst Lecher~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Karell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/2 Marschallplatz Nr 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Toni Karell: Duppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die politischen Theorien d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	Th. i. d. Res. Karell Viktor
Geschichte Westeuropas vom Ausgange d. Mittelalters bis zum Ende des 18. Jahrh.	3	Prof. Dr. Poibram	
Geschichte der Geographie seit d. Renaissance	4	Prof. Dr. Oberhummer	
Heinrich v. Kleists Leben u. Werke	3	Prof. Dr. Ritter v. Weilen	
Der heilige Gral u. Parzival in Sage und Dichtung	1	Dr. Viktor Junk	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes „Faust"	2	Prof. Dr. Arnold	
Deutsche Geschichte des 16, 17 u. 18. Jahrh.	3	Prof. Dr. Bibl	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5.	Prof. Dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in

Kostet 4 Heller

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Karres.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Schäßburg, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 23. I. St. T. 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wwe Regine Karres. Private.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h

verliehen von – unter dem – 19 –, Z. –

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie.	5.	Prof. Dr. Herzig.	
Übungen in der chemischen Analyse.	15.	Prof. Dr. Wegscheider.	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops.	10.	Dr. Wasicky.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom – 19 –, Z. –

Senatsbewilligung vom – 19 –, Z. –

Bibliotheksbeitrag . . . . . K – h

Inskriptionsgebühr . . . . . K – h

Kollegiengeld . . . . . K – h

Zusammen: K – h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

281

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. (VI.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Karsten
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	~~Czernowitz~~ Hlibeka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX, D'Orsayg. 1/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Oberrevid. d. k. k. öst. Stb. derzeit Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schulschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilkritik	1	Dr. Guido Adler	Otto Karsten
Erkl. u. Bestimmen v. Kunstw.	2	"	
Übungen im musikh. Institut	2	"	
Meisterwerke öst. Tonkunst	1	Dr. Egon Wellesz	
Gesch. des Liedes bis 1800	4	Dr. Wilhelm Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Barichg 29/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopoldine Kaspar, Briefträgersgattin Wien II. Barichgasse 29/8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Josef u. Barbara Lichtenhain der K.K. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 29 April 1915 Z. 18-14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stein	Leo Kaspar
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Stein	
Besprechung philosophischer Werke	1	Reininger	
Interpretation des Rigveda	3	v. Schroeder	
Sakuntala	2	v. Schroeder	
Hitopadeśa	1	Geiger	
Naturalismus Symbolismus	5	Brecht	
Die malerische Probleme d. 18 Jh.	3	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h
	283	

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hohenmaut in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. - bek.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtenfelsgasse 12 T. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privater, Hohenmaut 11/72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus u. Pragmatismus	4	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der Philosophie II.	2	Dr. Doz. Lampert	
Moral u. Kunst in ihren soziolog. Beziehungen	4	Prof. Dr Reich	
			Wenzel Kaspar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

284

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasper Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien No
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	18. Gymnasiumstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	derselben

Genießt ein Dr. Joh. Augustin Zwerger / Alois Tranger verliehen von akad. Senat der k.k. Universität Wien / nied. österr. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 / 250 K — h unter dem 14.II. 1910 / 21.III. 1914 19 Z. 723 / IX – 39/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mhd. Zeit	3	Seemüller	Karl Kasper
Geschichte d. deutschen Lit. im Zeitalter des Naturalismus u. Symbolismus	5	Brecht	
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	Ettmayer	
roman. Lautlehre	2		
französische und italienische Lautbildung	1		
Einf. psycholog. Versuche	1	Höfler	
Pädagog. Seminar	2		
Geschichte der roman. Wortstellung	2	Richter	
Franz. Sprache u. Lit. am Ende des 15. Jh.	1		
Besprechung von Wanek-Findeis, Methodik des Unterrichts in d. deutschen Sprache	1	Castle	
Franz. Proseminar	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Itzig Katz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kuty Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 10/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Mendel, Kaufmann, Sergie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Grundlagen der oesterreich. Zentralverwaltung	3	Prof. Kretschmayr	Abraham Katz
Kaisertum u. Papsttum	3	Dr. L. M. Hartmann	
Geschichte der Geographie seit der Renaissance	4	Prof. Oberhammer	
Geschichte der gr. Kunst von der Zeit d. Phidias bis z. hell. Epoche	3	Prof. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Leib Katz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter-Lisontz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 32-I/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jankel, Lereth, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ., Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Dobsch	
Geschichte Westeuropas	3	Prof. Dr. Uhlirz	
Besprechung zur Einführung in die Probleme d. Gesch. d. Mittelalters	2	Prof. Dr. Hartmann	
Allgem. Geographie II.	3	Prof. Dr. Brückner	
Biblische Übungen	2	Prof. Dr. Fortschiner	
Engl. Sprache	~~2~~	Bec Mac Cullum	

I. L. Katz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kavčnik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Abt Karlgasse 25, T. 2 Wien XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan, (kk. Hofrat) verh. Wien XVIII. Abt Karlg. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Zwizek, Oberingenieur, verh, Graz, Lessingstrasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des kk. II. Staatsgymnasiums Laibach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik f. Lehramtskandidaten und Mediziner	5	Ernst Lecher o.ö. Prof. Hofr. Dr.	Leo Kavčnik
Theoret u. physikal. Chemie 1. Teil	5	Rudolf Wegscheider, o.ö. Prof. Dr	
Chemische Übungen f. Anfänger Halbsägig	20	Wilh. Schlenk o.ö. Prof Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

288

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kayser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kremsmünster, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Kayser, Privat, Linz, Franz Josefpl. 21/I, O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, milit. Urlaubsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Studium der rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ritt. v. Ettmayer	Ferdinand Kayser
Ausgewählte Abschnitte aus der roman. Lautlehre	2	Prof. Dr.	
Seminarübung	2	Ritt. v. Ettmayer	
Grundriß der franz. Literaturgeschichte im 17. Jahrh.	2	Dr. Hf. W. v. Wurzbach	
Geschichte der engl. Literatur im 17. Jh.	3	Prof.	
Shakespeares „Julius Cäsar"	2	Dr.	
Altenglische Übungen Seminar	2	Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kayser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krenzmünster, O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Florianig. 7/I, Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Kayser, Privat Linz O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: militär. Studienurlaub

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Studium der rom. Philologie	3	Prof. Dr. Ritt. v. Ettmayer	Ferdinand Kayser
ausgew. Abschnitte aus d. rom. Lautlehre	2		
rom. Seminarübung	2		
Grundriß der franz. Literaturgeschichte	2	Prof. v. Kurzbach	
Geschichte der engl. Literatur	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Shakespeares „Julius Caesar"	2		
Seminar für engl. Philolog.	2		
Englisches Proseminar I.	3	Dr. Herm. Pecina	
Franz. Proseminar I.	2	Prof. Dr. Ed. Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Kaunel,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hennanitz Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. AB.
Wohnung des Studierenden:	18. Blümnangasse 6 Tr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Kaunel, Maschinist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zielitz, Kaiserstraße 86
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die psychologischen Wissenschaften	1	o. ö. Prof. Dr. Albert Höfler	Kaunel
Ausgewählte Probleme	5	o. ö. Prof. Dr. Ad. Stöhr	
Moral u. Kunst in ihren sozialen Beziehungen	4	a. o. Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

Kostet 4 Heller

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Kerl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Elbogen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Pfeilg. 44/II. Tür 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Kerl Reisender, Elbogen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein d. k. k. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	A. Kerl
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	A. Kerl
Heinrich von Kleists Leben u. Werke	3	o. ö. Prof. Dr. Alexander Weil, R. v. Weilen	A. Kerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Kern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. (a. C.)
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Sparkassapl. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mhd. Zeit	3	Hofrat Dr. Josef Seemüller	Julius Kern obl.
Neidhart	2	" "	
Gesch. der deutschen Liter. in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr Walther Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham S. Kernberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Stanislau. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 20/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Praktikum	6	Hofrat. Prof. Dr. Exner	Kernberg
Algebra II	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Proseminar	1	"	
Diffgleichungen	3	Dr. Groß	
Klimatologie	3	Prof. Dr. Exner	
Thermodynamik	5.	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Einstein'sche Gravit. Theorie	2	Dr. Flamm	
Hygiene	2	Dr. Bürgerstein	
Analytische Geometrie II	4	Prof. Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Sommer Semester.

Lehramtskandidat

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Khek Vladimír
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neuhaus i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustkandlgasse 6. Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Kaufmann, Neuhaus i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Diplom d. Exp. Akademie)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat (f. böh. Handelsakad.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem Wilhelm	
Geschichte d. Böhm. Literatur	2	Vondrák Venzel	
~~Weil~~ Heinr. v. Kleists Leben u. Werke	3	Weil Alex. R. v.	
~~Brecht Walther~~ Geschichte d. deutschen Literatur	5	Brecht Walther	
Übungen an Lyrikern d. 17. u. 18. Jahrh.	2	— " —	
Hygien. Pädagogik	2	Burgerstein Leo	
Einführung in die Soziologie u. G. Phil	3.	Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klek Ludwig
Staatsbürgerschaft:	N.Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Fürstenbergergasse 175.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mr. Eugen Klek Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Heldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Hofr. Prof. Dr. H. Molisch	Klek Ludwig
Übungen im Bestimmen der Pflanzen	2	Prof. Dr. Schiffner	Klek Ludwig
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Schleuk	Klek Ludwig
Allgemeine Chemie II. Teil	5	Prof. Dr. Schleuk	Klek Ludwig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
In Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Lehramtskand. f. Handelsfächer.

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klek Vladimír
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neuhaus in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	böhmisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlg. 6. T. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Kaufmann Neuhaus i/B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Exp. Akademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Matura Dipl. d. Exp. Akad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Fr. Roland Grafenberger	Klek
Nachzahlung pro S.S. 1918.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	"	"
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

297

Kostet 4 Heller.

… um deutlich lesbare Schrift ersucht. …ame der akademischen Behörden sind …gt, Nationale mit schlecht lesbaren Ein-tragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

…und Zuname des Studierenden:	Kiechel Robert
…tsbürgerschaft:	österreichische
…rtsort und Kronland:	Hard b/Bregenz (Vorarlberg)
…tersprache, Alter:	Deutsch. 28. Jahre
…gion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
…hnung des Studierenden:	Wien XIII. Bossigasse 26.
…name, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. A. Kiechel, privat. Bregenz
…me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
…eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende …as letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Univ. Wien.
…eßt ein …erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem 19 3.
…führung der Grundlage, auf welcher der Studierende …he Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der k. u. k. Univ. von 1913/14.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Philosophie II.	2	Prof. H. Gomperz	Kiechel
Grundzüge der Thermodynamik	5	Prof. P. Ehrenfest	—
Thermodynamik lebender Substanzen	1	Prof. A. Klemensiewicz	—
Elektrizitätstheorie & Anwendungen	1	Prof. D. F. Kottler	—
Theorie & physikal. Chemie	5	Prof. D. Herzfeld	—
Anleitg zu theor. physik. Arbeiten	1	D. E. Schrödinger	—
~~Differentialgleichungen~~	~~3~~	~~D. H. Hahn~~	~~—~~
Elliptische Funktionen	2	Prof. D. J. Radon	Kiechel

Liquidierung der Quästur.

…n der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

…reit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kiechel Robert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hard b/Bregenz, Vorarlberg.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Possingg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, priv. Bregenz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra II.	5	Prof. Furtwängler	Kiechel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII (91) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kiener
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ludwigsthal, Öst.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Rögergasse 18 – III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache u. Mundarten in mittelhochd. Zeit	3	Seemüller	
Neidhart	2	Seemüller	
Seminar f. deutsche Philologie ältere Abteilung	2	Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit d. Naturalismus u. Symbolismus	5	Jacobi	
Einleitung i. d. Studium d. romanischen Philologie	3	Ettmayer	
Die französ. u. italienischen Lautbildung	1	Ettmayer	
Französ. Proseminar	2	Rieder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

300

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1961
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Kieslinger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kieslinger
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/3 Jackiergasse 1a III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kieslinger Oberbergrat Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolv. Philos

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diplomatische Übungen (Privaturkunden)	2	Hofrat Dr. Redlich	Franz Kieslinger Abth. 1. Pr.
Siegel und Wappenkunde	2	Hofrat Dr. Redlich	
Paläograph. Diplomat. Repitorium	5	Hofrat Dr. v. Ottenthal	
Die Entwicklung der metrischen Problem 18 J.	3	Prof. Dr. M. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kilga
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wartberg, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Burggasse 2 IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Wartberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. hier

Genießt ein August Biela verliehen von K. K. akad. Senate — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K —h unter dem 14. Jän 1918 Z. 265

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geom.	4	o. ö. Prof. Dr. Kohn	Kilga
Übung. zur analy. Geom.	1		
Ebene algeb. Kurven	2		
Grundzüge der Thermodyn.	5	a. ö. Prof. Dr. Ehrenhaft	Josef
Organische Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kilga
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wartberg, N.-Ost.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burgg. Nr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Wartberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium verliehen von August Biela K. K. akad. Senate — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h unter dem 13 Juni 1918 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. Laboratorium	6	Dr Kohlrausch	Kilga Josef
Differentialgl.	3	Prof. Gross W.	
Phys. Laborat.	6.	Dr Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

303

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Killian
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Vogelweidplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokurist, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache und Mundarten in mhd. Zeit	3	Hofrat Dr Josef Seemüller	
Neidhart	2	"	
Interpretation kleinerer ahd. Denkmäler	2	Prof. Dr. Max Jellinek	
Heinrich v. Kleists Leben und Werke	3	Prof Dr. Alexander Weil v. Weilen	
Der hlg. Gral und Parzival in Sage und Dichtung	1	Pr.doz. Dr Viktor Munk	
Typologie der Bronzezeit	3	Pr.doz. Dr Menghin Oswald	
Geschichte der deutschen Literatur und Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Prof. Dr Walther Brecht	
		8/V. 1918.	Ignaz Killian Lt.
		Ed. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Kirsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerhard R. Ob.-Insp. Inf.-Bat. 30 II/12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 , 3.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Übungsstätten		Schmidt für Chem.	
Physik. Laboratorium Anfänger	2	Hof. Hasenöhrl Mayer	
Übungen im Seminar	5	Hof. Julius Schmidt	
Klinische Untersuchung	2	Hein.	
Übungen dazu	1	Hein. Doz.	
Mikroskopische Übungen Mikrotechnik	2	Dr. Josef Herzig	
Einen Volksvorstellungen	3	Dr. Goethe f. v. Byzantinum.	
Differentialgleichungen	3	Dr. Wilhelm Wirt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. u. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kirchner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Seelenz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 17/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Langhans, Landwirt in Hilbersdorf 17. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik insbes. das Verhältnis der real. Unterrichtsfächer zu den hum. seit dem 16. Jahrhundert	4	o. ö. Prof. Dr Alois Höfler	Josef Kirchner
Metaphysische Probleme	5	o. ö. Prof. Dr Adolf Stöhr	
Geschichte der griech. Kunst von der Zeit des Phidias bis zur hellen. Epoche	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr Emil Reisch	
Historische Syntax der latein. Sprache	3	o. ö. Prof Dr Edmund Hauler	
Horaz' Episteln	2		
Philolog. Prosem: Livius XXVI. Buch	1		
Griech. Flexionslehre u. Syntax	4.	o. ö. Prof. Dr Paul Kretschmer	
Der homerische Hymnus auf Mercur	3	o. ö. Prof. Dr Ludwig Radermacher	
Metrische Übungen	2		
Philolog: Prosem: Herondas	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kirchner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Seelenz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 17/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Langhans Landwirt in Hilbersdorf 17. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich u. die Donaulandschaften im Altertum	2	o. ö. Prof. Dr. Wilh. Kubitschek	
Philolog. Prosem: Aristot: Nikomach. Ethik	1	o. ö. Prof. Dr Heinrich	
Philolog. Prosem: (deutsch-griech. Abtlg) I. Kurs	1	Schenkl	
Philolog. Prosem: Latein Stilübungen (Unterstufe)	2	a. ö. Prof. Dr Karl Prinz	
Deutsche Stilistik	3	a. ö. Prof. Dr Eduard Castle	
Hygienische Pädagogik mit beson. Rücksicht auf körperl. Erziehung	2	Privatdoz. Reg. Rat Dr Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

306

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kittay
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Sobin Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 45 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VI. Linke Wienzeile 60/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm † Großgrundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonen-Universität Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Prof Dr Wilh Braun	
Geschichte Osteuropas vom Ende des 15. bis zum Ende des 18. Jahrh in übersichtl. Darstellung	3	Prof Dr Haus Uebersberger	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besond. Berücksichtigung der polit u. sozialen Theorien.	4	Prof Dr Edmund Bernatzik	Heinrich Kittay
Agrarpolitik	2	Privatdozent Dr Vogel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur In

307

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kittay
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Dobin Galizien
Muttersprache, Alter:	poln 45 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. k. Wienzeile 60/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Grossgrundbesitzer verstorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jagellonen Universität Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	2	Prof Dr Dopsch	Heinrich Kittay
Handelspolitische Zeitfragen (Handelspolitik der offenen Tür, Kapitalsanlagen im Ausland mitteleuropäisches Zoll u. Wirtschaftsbündnis etc.)	2	Privat-Dozent Dr Schilder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Stude d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Franz Kittel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Janowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	August Neumann Sternberg Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in das Studium der roman. Philologie	3	Prof. Ettmayer	Franz Kittel
Ausgewählte Abschnitte aus der roman. Lautlehre	2		
Die franz. u. ital. Lautbildung.	2		
Roman. Seminarübungen	2		
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteil)	2	Prof. Brecht.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hitzenberger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Laakirchen Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 18/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gemeindesekretär Laakirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univer. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropographie II. Teil	2	Pöch	Karl Hitzenberger
Ethnographie v. Afrika	1	Pöch	
Anthropolog. Praktic	2	Pöch	
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts Quästur Wien

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Klarfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 70 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leo Klarfeld, Advokat Wien V. Schönbrunnerstr. 70 I/10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Früheres Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie II.	2	Dr. Gomperz	
Historische Syntax der lat. Sprache II.	3	Dr. Hauler	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1 gratis	Dr. Kretschmer	
Euripides' Medea	2 gratis	Dr. Scheindl	
Philologisches Proseminar: Unterstufe	2 gratis	Dr. Ring	
Die Anfänge der ägyptischen Kunst	1 gratis	Dr. Junker	
Massenbeobachtungen auf dem Gebiete der Jugendfürsorge	1 gratis	Dr. Forcher	
Klinik u. Prophylaxe gewerblicher Erkrankungen	1 gratis	Dr. Teleky	
Kritik u. Erklärung ausgewählter Abschnitte der Charaktere des Lukian	2	Dr. Bick	

Jakob Klarfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Klarfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Klarfeld Advokat Wien V. Schönbrunnerstr. 70
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. R. Rudolfina

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vidiertes Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Klarfeld
Zivilprozessuale Übungen	1 gratis	Dr. Walker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

312

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Elias Klarmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea. Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 15. XII. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Wachaustr. 23/38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Efraim Industrieller. Kolomea.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. K. k. Staatsrealsch. im II. B. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: X

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Gesch. d. arab. Geogr.	1.	Mrik. H.	Klarmann Moses Elias
Stilkritik	1.	Adler G.	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2.	Adler G.	
Übungen im Musikhistorinstit.	2.	Adler G.	
Besprechen phil. Werke	1.	Reininger R.	
Kultstätte im A. T.	1.	Döller J.	
Bibl. Übungen	2.	Torczyner H.	
Lateinkurs f. Realschabsolv.	5.	Jurenka H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

313

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Klein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Untere Viaduktgasse 1, II. /16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan, Arzt, Kojetein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. deutsches Staatsgymnasium Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Theoretische und physikal~~ Chemie I. Teil	5.	Wegscheider Rudolf Dr	Ewald Klein
Chemie II. Teil d. i: Organische Chemie (Halbtägig)	5	Schlenk Wichelhaus Dr Schlenk	Ewald Klein
Chemische Übungen für Anfänger	20	Wichelhaus Dr	Ewald Klein
Anorganische Chemie	5	Dr Wegscheider Rudolf	Ewald Klein
Chemische Übungen (Halbtägig)	20	Dr Wegscheider Rudolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Nachinskription

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ewald Klein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Karschhauspasse 1. a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan, Arzt, Kojetein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Krumau

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Phil.		Prof. Dr. Wegscheider,	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

315

Porto 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Klein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Illischeschtie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I, Brauhausg 49/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaz. Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	Salomon Klein
Repetit. d. analyt. Chemie	2	Dr. Klemenc	Salomon Klein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

316

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czyczka Klemens
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kopyczynci, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 33 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderst. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Landwirt, Kopyczynci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Osteuropas vom Ende des 15–18 Jahr. in übersichtlicher Darstellung	3	Prof. Dr. Übersberger Hans	Czyczka Klemens
Geschichte Osteuropas in der Zeit der Kongresse (1814–25)	3	Prof. Hof. Dr. Fournier August	
Ost. u. ung. Realschülerpädagogik insb. das Verhältnis der real. Unterrichtsfächer zu den humanist.	4	Prof. Dr. Höfler Alois	
Ost. und ung. Verfassungsgeschichte in der neuesten Zeit	2	Prof. Hof. Dr. Fournier Alois	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler Alois	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Kleszczelski
Staatsbürgerschaft:	Pole – Gen. Gouv. Warschau
Geburtsort und Kronland:	Bielsk – Litauen
Muttersprache, Alter:	polnisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch —
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII – Schlösselg. 26/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph; Zahnarzt; Lodz Petrikauerstr. 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Lehramtskand. u. Mediziner	5	Lecher Ernst	
Chemie, II Teil (für Philosophen ~~Lehramtsk.~~ u. Medizin, Pharmaz.)	5	Schlenk Wilhelm	
Chemische Übungen für Anf. (halbtägig)		Schlenk Wilhelm	
Allgemeine Biologie, bot. Teil	5	Molisch Hans	
Zootomischer Kurs für Anfänger	3	Grobben-Werner	
Geschichte der Philosophie II	2	Gomperz Heinrich	

A. Kleszczelski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Kleszczelski
Staatsbürgerschaft:	Pole - Gen. Gouv. Warschau
Geburtsort und Kronland:	Bielsk - Litauen
Muttersprache, Alter:	polnisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII - Schlösselg 26/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Zahnarzt - Lodz Petrikauerstr 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Practicum für Anfänger	8	Molisch Hans	A. Kleszczelski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h
		319

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Klier
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2 Webgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Klier, Direktor der württembergischen Transport Verf. Ges. Wien, VI/2 Webgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Leichte arabische Texte für Anfänger	2	Privatdozent Dr. A. Grohmann	
Arabische Urkunden	2	Privatdozent Dr. A. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

320

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oblt. a. D. Josef Kling
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Magdalenenstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. Oppenheim	J. Kling Oblt
Versicherungsmath. II.	5	Prof. Dr. Tauber	
Übungen hiezu	1½		
Math. Statistik, II.	3	Prof. Dr. Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

321

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Klinghoffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczerzec, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 9/IX 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Salzerg. 10/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Klinghoffer, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Prof. Dr. Schenck	Leon Klinghoffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien IX

Kostet 4 Heller.

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Klinghoffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Szczerzec Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 9/IX. 1899
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Salzerg. 10/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef K. Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Prof Dr. h. Franke	Leon Klinghoffer
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Dr. H. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Rollet 4 Heller

323

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klitzner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Duppau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII/1 Hofbauergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Hampl, Müller, Duppau 163 Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.
Genießt ein Knafl-Stipendium verliehen von Akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h unter dem 25. Jänner 1918 Z. 285 ex 1917/18
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 ord. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literatursprache v. Mundarten in mittelhd. Zeit	3	Dr. Jeemiller	Als Beilage Klitzner
Neidhart	2		
~~Seminar f. ält. Abteil.~~	~~2~~		
Geschichte d. poet. Naturalismus	5	Dr. Brecht	
~~Seminar (neuere Abteilung)~~	~~2~~		
Geschichte d. griech. Philosophie	3	Dr. Schenkl	
Ovids Liebesdichtungen	3	Dr. Finsler	
Juvenals Satiren	2	Dr. Finsler	
~~Lat. Stilübung (Hoherer Kurs)~~	~~2~~	Dr. Finsler	
~~Pädagog. Seminar~~	~~2~~	Dr. Hopfner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Zwecks Nachinscription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Klitzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Duppau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII, Hoffbauergasse 1. 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Hampl, Müller, Duppau, Böhmen, 163
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.
Genießt ein Stipendium verliehen von Akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ~ h unter dem 25. Jänner 1918 Z. 285 ex 1917/18
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 ord. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philol. (ältere Abt.)	2	Hofrat d'Ester	
Seminar f. deutsche Philol. (neuere Abt.)	2	Dr Brecht	
Lateinische Übungen (höherer Kurs)	2	Dr Preis	
Horaz Episteln	2.	Dr Sauer	
Proseminar f. klass. Philologie (Livius)	1		

Anton Klitzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Petrus Klotz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaltern, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Kreuzstrasse Wingerstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1895
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" 1899
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropographie II. Teil	2	Prof. Dr. R. Pöch	
Ethnographie v. Afrika	1	"	
Geschichte der Geogr.	4	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Typologie der Bronzezeit	3	Dr. O. Menghin	
Übungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kliger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. = 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Czerningasse 21
Vornatne, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvirtes Wintersemester 1917/18

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr Adolf Stöhr	Richard Kliger
Algebra II	5	Prof. Dr Philipp Frischauer	Richard Kliger
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr Samuel Oppenheim	Richard Kliger
Stellarastronomie: Über die Verteilung der Sterne im Raume	2	Prof. Dr Samuel Oppenheim	Richard Kliger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Klugen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien — N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Glasergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus und Symb.	5	Prof. Dr. Walzel Brecht	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. Julius Ritter v. Schlosser	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Priv. Doz. Dr. Johann Nagl	
Geschichte der griech. Philosophie	3	Prof. Dr. Heinrich Schenkl	Rudolf Klugen
Geschichte der Philosophie II.	2	Priv. Doz. Dr. Heinrich Gomperz	
Proseminar für deutsche Philologie Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Otto Jellinek	
Bismarck und seine Zeit	3	Prof. Dr. Heinrich Friedjung	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. U. ... Quästur

Kostet 4 Heller

328

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Kluger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsche 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 21/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes	Katharina Kluger Wien IV. Schleifmühlgasse 21/8 Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Hugo Jurenka	
Bismarck und seine Zeit "	3	Heinr. Kretschmayr	Viktor Kluger
Geschichte des ärztlichen Standes	2	Max Neuburger	
Kapitel aus der Geschichte d. Medizin	3	Max Neuburger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Klüger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien . N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Czerningasse 21/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katharina Klüger II Czerning. 21/8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache		Mac dallum	Viktor Klüger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

330

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kment
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Bergsteigg. 50.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Werkmeister, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität: Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hepp~~ Astrophysik	4	Hepperger	
Experimentalphysik.	5	Lecher.	
~~Wirtinger~~ Elementarmathematik	1°	Wirtinger.	
"	1°	Furtwängler.	
Metaphysische Probleme.	5.	Stöhr.	
Einführung in die Soziologie u.	3	Jerusalem	
Geschichtsphilosophie.			
Über die Verteilung d. Sterne im Raume	2	Oppenheim.	
			Franz Kment.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Kmaur
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	I Tuchlauben 8, IV St. T. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II Teil	5	Prof. Dr. H. Schlenk	Kmaurobet
Experimentalphysik II	5	Hofrat Prof. E. Secher	
Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie	1/2 täg	Prof. Dr. R. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

332

Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Knauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tuchlauben 8. III Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Hörer d. Phil	5 mal	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

333

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Adler.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV., Hetzendorf. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschullehrer. Wien, XIV., Hetzdorf. 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis v. Staatsgymn. f. I. Bezirk in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. wissenschaftl. Arbeiten.		Prof. D. A. Jeitteles.	Josef Adler.
"		"	
Repetitorium d. organ. Chemie	2	Prof. D. M. Acker.	
Zootomischer Kurs f. Anfänger	3	Hofrat D. Grobben o. ö. Prof. Wien.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

334

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich König
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Adlerkostelitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger Gürtel 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Oberwiesbut ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sakuntala	2	L. v. Schroeder	König
Hitopadeśa	1	B. Geiger	
Mittelindische Texte	1		
Awesta	1		
Elamische Texte	2	G. Hüsing	Friedrich
Zorvaster u. Mazdaismus	2		
Geogr. Übungen z. Gesch. Altvordertsies u. Historische Keilschrifttexte	3		
Anthropographie	2	R. Pöch	
Arabische Urkunden	2	A. Grohmann	
Assyrische Lesestücke	2	F. Hrozný	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich König
Staatsbürgerschaft:	oesterr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Langackerg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef König, Kaufmann, Wien, XIX. Langackerg. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie II.	2	Dr. Heinrich Gomperz	Friedrich König
Einführung in die Sozialwirtschaftsgesch.	2	Dr. Stefan Bosch	
Bismarck und seine Zeit	3	Dr. Heinrich Kretschmayr	
Kaisertum und Papsttum	3	Dr. Ludwig Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in

Kostet 4 Heller

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich König
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XIII. Kupelwieserg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. König Industrieller XIII. Kupelwieserg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorg. Chemie I. Hörer d. Philosophie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Heinrich König
Chemie II. Teil / Org. Chemie	5	" Dr. Schlenk	
Chemische Übungen "	Ad		Heinrich König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

337

Kostet 4 Heller

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich König
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kupelwieserg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf König Industrieller XVIII. Kupelwieserg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Hörer d. Phil.	10.	Prof. Dr. Wegscheider	Heinrich König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

338

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf König
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Sieveringerstrasse 169
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz König, Baumeister Königswart
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Kll. El. Abt 2/W № 550 v. 1918

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der hom. Hymn. auf Merkur	3	Dr. Radermacher	Rudolf König
Metrische Übungen	2		
Philol. Seminar	—		
" Roseminar	—		
Einführung i. d. Papyruskunde	3	Dr. Kubitschek	
Die oesterr. Donaulandsch. i. Altertum	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

N. ö. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf König
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Braunau a/J. Ob. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Seidlgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Zollrevident Linz Bürgerstrasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr	Dr. Rudolf König
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	
Entwicklung der malerischen Probleme	3	Dvorzak	
		17/III.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Kästenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trzesin, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Roten-Löweng. 9/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Trzesin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Stöhr	
Klimatologie u. Wetterkunde	3	Prof. Exner Felix	
Algebra	5	Prof. Furtwängler	Israel Kästenbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Postet 4 Heller

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Frequentant
Ne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Kober
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Liebau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ 10. I. 1918 gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit. in d. Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	Dr Brecht	Ernst Kober
Seminar f. deutsche Philologie: Stilgeschichtliche Übungen an Lyrikern des 17. u. 18. Jh.	2	Dr Brecht	
Interpretation kleinerer ahd. Denkmäler	2	Dr Jellinek	
Interpretation ausgewählter Gedichte aus Minnesangs Frühling	2	Dr Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Mhd. Übungen	2	Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Koch
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beatrixg. 24 I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Musikchor, Ung. Hradisch.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vier Semester der jurid. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Propädeutik d. Kunstgeschichte	1	J.R.v. Schlosser	Koch Heinrich
Die Entwicklung d. maleriesch. Problems d. 18 Jhrt.	3	Max Dvořák	Koch Heinrich
Kunsthistorische Übungen	2	Max Dvořák	Koch Heinrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.k. Universität Wien

Kostet 4 Heller

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rud. Rockeisl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gallneukirchen Ob. Ost
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Florianig. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Rud. K)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakad.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsprüf. Komm.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Agrarpolitik	2	Dr. Vogel	Fr. R. Rockeisl
Heinrich v. Kleist's Lebensw.	3	Dr. v. Weil	
Praktische Mittelschulpräd.	4	Dr. Jerusal.	
Handelspol. Zeitfragen	2	Dr. Schilder	
Österr. Handels Wechselrecht	2	Dr. Kupka	
Theorie der Wirtschaftskrif.	1	Mises-L.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Koffler
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Gal.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	V. Pilgerdorfg. 11-18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Chemiker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Phil. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ind.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. Osteuropas	3	Uebersberger	Chaim Koffler
Quellenkunde jün. Gesch.	2		
Seminar	2		
Siegel- u. Wappenkunde	2	Redlich	
Best.- ung Verfassungsgesch.	2	Fournier	
Gesch. Westeuropas	3	Friedmann	
Erkl. Shak. Jul. Caesar	2	Luick	
Metaphys. Probl.	5	Stohr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Uni... Quästur ...

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ybbsstrasse 24/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Amalie Koffler, Witwe II. Ybbsstr. 24/16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militärperson

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ..... h

verliehen von / unter dem / 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Provisorialprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgemeine Botanik für Pharmazeuten~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Molisch~~	
~~Prakt. Übungen im Untersuch. d. Pestim. Blütenpfl.~~	~~2~~	~~Schiffner~~	
Chemie II Teil. Organ. Chemie	5	Prof. Dr. Schenck	
~~Chemische Übungen für Anfänger~~	~~15~~	~~Prof. Dr. Schenck~~	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Systematische Botanik für Pharm.	5	Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus ~~Löffler~~ Koffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Jakoretto. 24/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Witwe Amalie Löffler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein – Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K – h

verliehen von / unter dem / 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. Physikl. Chemie I Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider	Koffler
Prakt. Übung. in Mikroskop. und Bestimmen der Blütenpfl.	2	Prof. Dr. Schiffner	Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Senatsbewilligung vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Jobsstr. 24/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutters:	Amalie Koffler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militär

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Firozimum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomisches Praktikum für Pharm.	3	a. o. Prof. Dr. Richter	M. Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

348

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rms.
Wohnung des Studierenden:	II. Jobststr. 24/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Mutter	Amalie Koffler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militär

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Trivialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik für Pharm.	3	Dr. Molisch	M. Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-
Quästur
in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus Koffler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Zirkusstr. 24/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Mutter:	Amalie Koffler II. Zirkusstr. 24/16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademie

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr Wegscheider	Markus Koffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

350

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Beng. Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Religionslehrer, Tötlau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	abitur. kurs a.d. Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. Logik und Geschichte d. Philosophie	3	Jerusalem	
Praktische Mittelschulpädagogik	3	Jerusalem	
Kleists Leben u. Werke	3	Weil	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Kohn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebr, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 494/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus und Pragmatismus	4.	Prof. Dr. R. Reininger	
Biblische Übungen	2.	Doz. Dr. Harry	
Arabische Lektüre	2.	Torczyner	Leon Kohn
Syrische Texte	1.		
Assyrische Texte	2.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

352

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. Brigittaplatz 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	⁄.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⁄.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis mit Gymnasialergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. österr. Verfassung seit Joseph II.	3	Turba	Ludwig Kohn
Staatsrechtliches zu den ungar. Krönungen u. Kriegswesen seit 1715 v. Verfass. Standp.	2	"	
Kritizismus und Pragmatismus Rationalismus und Empirismus i. Kant	4	Reininger	
Besprechung philosophischer Werke	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

353

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Kohn
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Budapest in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsche 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. J. Kohn, Kaufmann VI, Mariahilferstr. 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierungszeugnis d. V. Wr. Handelsakademie 3 Semester Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Höhr Adolf	
Darstellende Geometrie	3	Gross Wilhelm	
Experimentalphysik	5	Hascheck Eduard	
Organische Chemie	5	Schlenk Wilhelm	
Zootomischer Kurs	3	Gruber - Wagner	
Deszendenzlehre	2	Hatschek Othold	
Oest. u. ung. Verfassungsgeschichte	2	Bauer August	Max Kohn
Goethes „Faust"	2	Arnold Robert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

354

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Kohorn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Theusing Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jg. Kohorn, Kaufmann Fischern-Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Stöhr Adolf	Leo Kohorn
Geschichte der Philosophie	2	Gomperz Heinrich	
Geschichte der Presse als Einführung in die Geschichte des mod. polit. Denkens	3	Bauer Wilhelm	
Kaisertum u. Papsttum	3	Hartmann Ludwig	
Griech. Flexionslehre u. Syntax	4	Kretschmer Paul	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

355

K. K. Universitäts Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kolarsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kammel b Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lustkandlgasse 39/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska Kolarsky, Wagenmeisters-witwe, Neu-Schreckenstein 168
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	P. Jerusalem	
Handelspolitische Zeitfragen	2	P. Schilder	
Österr. Bürgerkunde	3	P. Laun	
" Wirtschaftspolitik	1	P. Mises	Kolarsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

356

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kolarsky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kammel-Aussig, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Luftkandlgasse 39/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franziska Kolarsky, Schreckenstein-Aussig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Dr. Gideon	Kolarsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Kollmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unt. Ratzersdorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Hermang. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der englisch. Literatur im 17. Jahrh.	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Erklärung von Shakespeares „Julius Cäsar"	2	"	Kollmer
Seminar f. englische Philologie	2	"	
Literatursprache u. Mundarten in mittelhochdeutscher Zeit	3	Hofrat. Prof. Dr. Jeemüller Sonn	
Geschichte der deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus u. Symbolis	5	Prof. Dr. Brecht Walther	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur

Kostet 4 Heller

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konečný Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ubritz - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch - * 16/4. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Linieng. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger	Rudolf Konečný
Algebra II	5	Prof. Dr. R. Fürtwängler	
Proseminar	1		
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. J. Kohn	
Übungen	1		
Darstellende Geometrie	3	Dr. W. Groß	
Grundzüge d. Thermodynamik	5	Prof. Dr. Ehrenhaft	
Chemie I. T.	5	Prof. Dr. Schlenk	
Spezielle Mineralogie	5	Hof. Dr. C. Doelter	
Ebene algebraische Kurven	2	Prof. Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konečný Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Ulritz - Mähren
Muttersprache, Alter:	Čechisch - 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Lessing. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen	3	Prof. Dr. H. Gross	Rudolf Konečný
Physik. Praktikum	6	Dr. F. Kohlrausch	
Physik. Prakt. Kurs		Dr. F. Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ingolf Kopfstein,
Staatsbürgerschaft:	k. ungarische,
Geburtsort und Kronland:	Oedenburg Ungarn,
Muttersprache, Alter:	deutsche,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel. Religion,
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse N. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Arzt, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: erstes k. k. Staats-Obergymn. Leitha
weiss. Oedenburg. f. Realgymnasium
Zeugn. d. städt. Lehrerbildg. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Mittelalters	3,	Prof. Dr. Karl Redlich.	Ingolf Kopfstein
alters (Übungen),			
Geschichte d. Philosophie II.	2,	Dr. Heinr. Gomperz.	
Schulhygiene,	2,	Prof. Dr. Graszberger.	
der naturwissenschaftl.	1,		
Realunterrichts d. Prof.			
Inductions,			
Lehrfach Übungen,	2,	Dr. Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

361

1. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
...nne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Ernst Koref
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubaugürtel 29/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Koref, Staatsbahnbeamter, Linz, Langgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch als ordentl. Hörer von 1914 Militär-Urlaubschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in roman. Philol.	3	Prof. Dr v. Ettmayer	Dr Ernst Koref
Abschnitte aus roman. Lautlehre II. Teil	2	"	
Engl. Literatur im 17. Jh.	3	Prof. Dr Luick	
Literatursprache u. Mundarten im Mhd.	3	Hofrat Dr Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Koreska
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugürtel. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm - Fabrikant - VII. Neubaugürtel 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums in Melk

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Theoret. u. physikal.~~ Anorganische Chemie I. Teil	5	Wegscheider	Wilhelm Koreska
Chemische Übungen f. Hörer d. Philosophie	1/2 täg	Wegscheider	
~~Chem. Technologie: Org. Farbstoffe u. ihre Anwendung I~~	~~2~~	~~Pollak~~	
Analyt. Chemie II. Maß u. Gew. Analyse	2	Franke	
~~Philosophische Übungen~~	~~2~~	~~Gomper~~	

Wilhelm Koreska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Simche Koretz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów Galizien
Muttersprache, Alter:	2. Juni 1894 hebr. - jüd. Katzen
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Nestroygasse 5/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leser Koretz Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rzeszów
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
altarabische Gedichte	3	Prof D Geyer	
Die altmekkanischen Suren	2	"	
arabische Lektüre	2	Dr D Horovitz	
arabische Urkunden	2	Dr D Grohmann	
Der erkenntnistheoretische Realismus	1	Dr D Kraft	Hirsch Koretz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Korn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zabloni, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III. Petrg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Korn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar	2	Prof. Dr. Seemüller	
Naturalismus	5	Prof. Dr. Brecht	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Reg. Rat Dr. Nagl	
Seminar	10	Prof. Dr. Stöhr	
Positivismus u. Pragmatismus	4	Prof. Dr. Reininger	Richard Korn
Französ.-ital. Lautbildung	1	Prof. Dr. v. Ettmayer	
~~Positivismus u. Pragmatismus~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Reininger.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Kornblüh
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nativl) 21/I 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XV. Dingelstedtg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des k.k. Gymn. Ostrau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr Josef Seemüller~~ Litteratursprachen und Mundarten in mittelhochd. Zeit.	3	Dr Josef Seemüller	Leon Kornblüh
Heinrich v. Kleist Leben und Werke	3	Dr A. v. Weilen	
Einleitung in die rom. Philologie	3	Dr v. Ettmayer	
Grundriss der franz. Litteratur.	2	Dr v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ing. Ernst Korner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Staatsprüfungszeugnis der techn. Hochschule, Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Entwicklung der malerischen Probleme	3	Prof. Dr. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Max Dvořák	
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Prof. Dr. Heinrich Schenkl	
Geschichte der griechischen Kunst	3	Prof. Dr. Emil Reisch	Ing. Ernst Korner
Religiöse Kunst	4	Prof. Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen . . .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

Kostet 4 Heller.

1. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rajmund Frh. v. Horsetzky.
Staatsbürgerschaft:	Russische.
Geburtsort und Kronland:	Kieff, Ukraina.
Muttersprache, Alter:	polnische, geb. 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	4. Alserstrasse 16 T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Großgrundbesitzer, Krakau, Wolska 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 48277.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. Europas in der Zeit der Kongresse	3.	Prof. Dr. Hofr. Fournier.	
Gesch. Westeurop. v. Ausgang des Mittelalt. bis zum Ende des 18 Jahrhund.	3.	Prof. Dr. Redlich.	
Gesch. Osteurop. v. Ende des 15 bis Ende des 18 Jahrhund.	3.	Prof. Dr. Uebersberger.	
Einführung in das Studium der Gesch.	1.	Prof. Dr. Bauer.	
Hist. Seminar, Abt. für neuere Gesch.	1.	Prof. Hofr. Dr. Fournier.	

Rajmund Frh. v. Horsetzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Adalbert Kossányi
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Libetbánya (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland Adalbert Kossányi Forstingenieur ~~[illegible]~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militärdienst
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	2.	Prof. Dr. Dopsch	Dr Adalbert Kossányi
Quellenkunde zur russischen Geschichte	2.	Prof. Dr. Uebersberger	
Geschichte Osteuropas vom Ende des 15. bis Ende des 18. Jahrh.	3	Prof. Dr Uebersberger	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Prof. Dr. Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

13(6.)

Gegenwärtig im (VI) Semester.

Nationale

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kostyk Alexander
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische - 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse No 87. III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / J. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Prof. H. Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung (Forts. VIII)	1		
Pädagogisches Seminar	2		
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Prof. Dr. Vondrák	
Geschichte der böhm. Literatur (mittlere Zeit)	2		
Seminar (nordslav. Abteilung): Übungen	2		

Alexander Kostyk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

370

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	H. Karl Kottmauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I: Ber. Rathausstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kottmauer Advokat I. Ber. Rathausstraße 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymn. Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische & physikalische Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Chemische Technologie	2	Prof. Dr. Pollak Jaques	
Repetitorium der organischen Chemie	2	" " Kohn Moritz	
Analytische Chemie	2	" " Adolf Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Quästur Wien

371

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1071

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen ~~Fakultät~~.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Kottmaurer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kohlehydrate Fette u. Eiweiß	2	Dr. Skrabal	
Thermodynamik techn. Gase	1	Dr. Klemenc	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1911

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miecislaus Kolodziejski
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Neustiftg. 104/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Janusz, Journalist, Wien VII, Neustiftg. 104/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Dr. Redlich Oswald	
~~Römische Geschichte 2 Teil~~	~~3~~	~~Dr. Bauer Adolf~~	
~~Einführung in das Studium der Geschichte~~	~~1~~	~~Dr. Bauer Wilhelm~~	
Einführung in die mathem. Statistik II Teil	3	Dr. Blaschke Ernst	
Besselsche Funktionen	2	Dr. Radon Johann	
Pedagogisches Seminar	2	Dr. Löfler Alois	
~~Historisches Seminar (Abt. alte Gem.~~	~~2~~	~~Dr. Bauer Adolf~~	

Kolodziejski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien

Kostet 4 Heller.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kotrba
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Trebitsch
Muttersprache, Alter:	böhmisch 1896,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Kongressgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kotrba Mähren Trebitsch pejkov, Ottmargse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulationsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Syntax der lat. Sprache II	3	Pr. Dr. Hauler	
Horaz' Episteln	2	"	
Livius' Buch XXII (Prosem.	1	"	
Ovids Liebesdichtungen	3	Pr. Dr. K. Prinz	
Lat. Stilübungen (I. Stufe)	2	"	
Philolog. Prosem. (d. g. Abt.) 2. Kurs	1	Pr. Dr. Karl Strauß	
Einleitung in d. Studium d. rom. Philologie	3	Pr. Dr. v. Ettmayer	
Die franz. u. ital. Landbildung	1	"	
Einführung in d. Altprovenz.	2	Priv. Doz. Brüch	
Praktische Mittelschul-Pädagogik	4	Priv. Doz. Jerusalem	

Johann Kotrba

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Gestet 4 Heller

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Kozak 24 Jahre
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krain – Laibach
Muttersprache, Alter:	slow.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hardtgasse 10 – I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Fleischhauer, Laibach Poljanska cesta
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	beim Militär
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis (Gymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Balkanhalbinsel	1	Oberhummer	
~~Grückner~~ Allg. Geographie	3	Grückner	
Gesch. d. Mittelalters	3	Redlich	
Polit. Tern. d. Mittelalters	3	Dopsch	
Geschichte Europas in der Zeit d. Kreuzzüge	3	Tournier	

Kozak Ferdy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Krafft
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IV. Bz. Weyrgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Krafft, Kais. Rat Inspektor d. Kk. Staatsbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der philosophischen Fakultät der K. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Metaphysische Probleme	5	Prof. Stöhr	
Moral u. Kunst in soz. Bez.	4	" Reich	
Einführung in die Soziologie	3	Adler Jerusalem	

Ludwig Krafft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

In Quästur Wien

Kostet 4 Heller

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Krakalia
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wassileu, Bukowina
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertplatz 4/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kostj Krakalia, Lehrer, Hatna, Bukow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Pr. Dr. Höfler Alois	Krakalia Nikolaus
Ovids Liebesdichtungen	3	Pr. Dr. Prinz Karl	
Philologisches Proseminar (unt. St.)	2°	—"—	
Das ältere kirchenslavische Schrifttum	3	Pr. Dr. Vondrak	
Seminar (nordsl.)	2°	—"—	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Kramer
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Niederhollabrunn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gspöllgraben 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Marx, Gemeindearzt. Niederhollabrunn, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsoberrealschule Wien II. Vereinsgasse
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K. K. Staatsoberrealschule, Wien II. Reifezeugnis. Vereinsgasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie II	2	Prof. Gompert	Theodor Kramer
Bedeutung der Geschlechter	1	Prof. Schneider	
Mittelalterliche Geschichte	2	Dr. Hartmann	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Brecht	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Redlich	
Lateinkurs	5	Prof. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Quästur Wien

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Leop. Krames
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./4 Liechtensteinstr. 130/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopoldine Krames, Private Wohnung wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Smoradek, Giessermeister, Wien, XIV./4 Johnstr. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stand- verliehen von k. k. Fin. Minist.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 29. Juli 1915 Z. I 26/15
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein v. 16. XI. 17.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. W. Wirtinger	
~~Elementarmathematik~~	~~4~~		
Mathem. Proseminar	1		
Algebra, II.	5	Dr. Ph. Furtwängler	
Proseminar	1		
Differentialgleichungen	3	Dr. W. Gross	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr. G. Kohn	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Dr. A. Höfler	

Josef Leop. Krames

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

379

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leizer Krauicki
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Szczyglów, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. mos.
Wohnung des Studierenden:	Hzl. Wien IV, Schelleingasse 37/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann Wien IV. Schelleing. 37/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium mit poln. Vortragsspr. zu Kolomea
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Mammalia	4	Prof. Dr. Grobben	Leizer Krauicki
Descendenzlehre	2	Prof. Dr. Hatschek	
Die Bedeutung der Gesellschaften in Biologie Soziolog. u. Kosmologie	1	Prof. Dr. Schneider	
Einführ. in die Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte	2	Prof. Dr. Dopsch	
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte d. neueren Zeit 1848-1907	2	Prof. Dr. Fournier	
Die tierische Zelle	1	Prof. Dr. Joseph	
Gesch. der Presse mit Einführung in d. Gesch. der mod. polit. Ideen	3	Prof. Dr. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität in Quästur Wien

380

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1907

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kratky
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Semperstraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommersemester 1915: Wien Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Literaturgeschichte d. deutschen Mittelalters I. mhd. Zeit	3	Dr. Seemüller	
Geschichte der deutschen Literatur d. Zeit d. Naturalismus und Symbolismus	5	Dr. Srecht	
Seminar für deutsche Philologie Mhd. Übungen	2	Dr. Jellinek	
Einführung in d. Studium d. germ. Philologie	3	Dr. Ehrmayer	
Geschichte der germanischen Sprachen	2	Dr. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Krauss.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindeng. 29/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Simon, Verwaltungsrat. I. Schottengt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule Wien VII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulzeugnis (Matura) Studienurkunde.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. u. ung. Verfassungsgesch.	2	Fournier	
Musikal. Hilfskritik.	1	Adler.	Krauss Sig.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Univ... Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

382

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kraupp
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sopron, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Bachplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kraupp Major Marienbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte I Teil	3	Dr Bauer Adolf	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr Bauer Wilhelm	
Kaiser und Papsttum	3	Dr Hartmann	
Deutsche Geschichte des 16. 17. 18 Jhd.	3	Dr Bibl	
Geschichte Österreichs im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation	2	Dr Bibl	
Allgemeine Geographie II Klimatologie	3	Brückner Dr	
Einführung in das Studium der lettischen Sprache und Literatur	5	Dr Jurenka	

Heinrich Kraupp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Kraus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Radim, Bezirk Kolin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24./4. 1874
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidling, N.-Ö., Hauptstraße 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kraus, fürstl. Kirchenstaatischer Hofrat i. P. Weidling, N.-Ö., Hauptstraße 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der erkenntnistheoretische Realismus und das Problem der Induktion	1	Dr. Viktor Kraft	Dr. Karl Kraus.
Politische und religiöse Zustände in Syrien unter den Byzantinern	2	Dr. Alois Musil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Krauss
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Judenburg – Weidlingau Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1894 (24 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Neumanngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich v. Krauss, Schriftsteller, Wien, VII., Neustiftgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Litteraturgeschichte d. Mitteldeutschen im mittelhochdeutschen Zeit	3	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Seminar f. deutsche Philologie (Abt.): Mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Seemüller	
Geschichte der deutschen Litteratur d. Naturalismus u. Symbolismus	5	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (Abt.): Religiöse Lyrik d. 17. Jh.	2	o. ö. Prof. Dr. Brecht	
Einleitg. in d. Studium d. roman. Philologie	3	o. ö. Prof. Dr. Ettmayer	
Roman. Seminar: Übg. zur Erklärung ausgew. Texte	2	o. ö. Prof. Dr. Ettmayer	
Germanistisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Heinzel	Wilhelm Krauss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Krause
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wall. Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reformiert
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanng. 20. I./7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Krasna P/B. k.k. Fachlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. ev. theolog. Fakultät Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als ord. Hörer der k.k. ev. theol. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psycholog. Versuche	1	A. Höfler	
Geschichte der Philosophie II.	2	H. Gomperz	
Religiöse Kunst	4	J. Strzygowski	
Die polit. Theorien des Mittelalters	3	A. Dopsch	Hugo Krause
Geschichte Osteuropas vom Ende des 15-18 J.	3	H. Uebersberger	
Germanische Religionsgeschichte	2	R. Much	
Interpretation des Rigveda	3	L. v. Schroeder	
Die Anfänge der ägypt. Kunst.	1	H. Junker	
Positivismus und Pragmatismus	4.	R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kreider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Odessa, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, polnisch, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Schiffamtsg. № 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Kreider Wien II Schiffamtsg. 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnazium, Brody

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Dr. Haschek	
Allgemeine Chemie	5	" " Wegschneider	
Systematische Botanik	5	" " Schiffner	Kreider Jakob

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Kreider
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Odessa, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schiffamtsg. 9/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-/-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Brody

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Molisch	Kreider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 388

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. iur. Otto Kremla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Anfeldgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Schulrat Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Dr. Höfler	
Ebene algebraische Kurven	2	Dr. Kohn	
Röntgeninterferenzen u. Kristallstruktur	2	Dr. Thirring	
Einsteinsche Gravitationstheorie	2	Dr. Flamm	
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Höfler	
Grundlinien des reichsdeutschen Zivilprozeßrechtes	1	Dr. Sperl	
~~Bedeutung der~~			Dr. Otto Kremla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

389

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Kreuela
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Anfeldgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie des radioaktiven Zerfalles.	2	Dr. Stefan Meyer	Otto Kreuela

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kremla Richard
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Aubelg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vorj. Heinr. Kremla Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wan eingerückt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mat. Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kl. Theorien des Mittelalt.	3	Prof. Dopsch	
Gesch. Österreichs	2	" Bibl	
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	" Brecht	
Reichsdeutsch. Verfassungsrecht	1	" Sperl	
Österr. Ges. des Grundbesitz	3	" Schek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. k. Quästur

Kostet 4 Heller

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hrasnicka Hanns
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.-Ö.;
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII./1 Hauptstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Oberlehrer; Wien, XVII./1 Hauptstr. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem.-Übungen f. Anfänger I. chem. U. Lab.	15	ö.-ö. Prof. Dr. Wegscheider	Hrasnicka Hanns

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theuricka Hans
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/1, Hernalserg. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Wien XVII/1, Hernalserg. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	durch Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger I. chem.-techn. Lab.	15	o. ö. Prof. Dr. Wegscheider	
Chemie II. Teil (organ. chem.)	5	o. ö. Prof. Dr. Lieben	
Einführung in d. theor. Chemie	2	Prof. Dr. Abel	
Thermochemie mit chem. Lab.	1	Prof. Dr. Klemenc	Theuricka Hans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Univ.-Staats-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mato Kristić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zagvozd in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 21. II 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Schopenhauerstrasse 44/46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Grundbesitzer – Zagvozd
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Positivismus und Pragmatismus	4	Reininger	—
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	
Die Entwicklung der malerischen Probleme	3	Dvořák	Mato Kristić
Deszendenzlehre	2	Hatschek	
Ungarische Sprache	2	Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. b- Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Kropner.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Schmalzhofg. 13. I. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Kr. privat. Saaz in Böhm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription d. 3. sem. Semesters. Univers. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Pharmazeuten	15.	d. Prof. Herzig	Th. Kropner
Vorlesung üb. pharmazeut. Chemie	5.	d. Prof. Herzig	Th. Kropner
Übungen in Pharmakognosie	10.	d. Docent Wasicky	Th. Kropner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. tn Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Kropner.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Saaz in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Hofmühlgasse 13. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – privat. Saaz. Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription des Sommersemester 1918.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wertbestimmung der Arzneidrogen	2	H. Dr. Wasicky	Th. Kropner
Praktische Beurteilungen. Prüfung der Arzneidrogen.	5	H. Dr. Wasicky	Th. Kropner.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-
Qu...

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kubl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wostitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linke Wienzeile 158/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kubl, Fischermeister, Wostitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität,

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..... Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Triennalzeugnis - Vorprüfungs Zeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5.	Prof. Dr. Herzig Josef.	
Übungen aus pharmazeutischer Chemie,	15.	Prof. Dr. Herzig Josef.	Franz Kubl
Repetitorium der analytischen Chemie	2.	Doz. Dr. Clemens Alfons	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops.	10.	Dr. Richard Wasicky	
Wertbestimmung von Arzneidrogen auf biologischem Wege	1.	Dr. Richard Wasicky	Franz Kubl
Praktische Unterweisung und Prüfung der Heilmittel, Drogen mit Übungen und Demonstrationen.	5.	Dr. Richard Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simche Kraumann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter-Stawestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bz. Taudelmarktgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklär. und Bestimm. von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Adler	
Anfänge der ägyptischen Kunst	1	Prof. Dr. Junker	
~~Biblische Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Torczyner~~	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	
Einf. in die Sozial u. Wirtschaftsgesch.	2	Prof. Dr. Dopsch	
Hist. Sem. Abt. für österr. Gesch.	2	Dr. Prof. Dopsch	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Prof. Dr. Kretschmer	
Ewijoles' Meteor	2	Prof. Dr. H. Schaffe L.	

Simche Kraumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

398

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Nachträgliche Inskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simche Krumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stanestil. Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch. 10/III 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Bz. Tandelmarktgasse 19/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stofes Krumann in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität daselbst

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Balkanhalbinsel	1.	Prof. Dr. Abertümer	Simche Krumann
		15/V. 1918 Ed. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Krumpholz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wigstadtl Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19./IX 1893 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig. 22/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Krumpholz Fabriksbeamter Wigstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Geissler v. Lübenau Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von akadem. Senat unter dem Jänner 1917 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lit. Sprache u. Mundarten i. mittelhoch. Zeit	3	Hofr. Prof. Seemüller	
Seminar für deutsche Phil.	2		
Gesch. d. deutsch. Literatur	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar	2		
Proseminar	2	Prof. Dr. Tellinek	
Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	
Einleit. i. d. Studium d. rom. Sprache	3	Prof. Dr. R. v. Ettmayer	
Abschnitte aus der rom. Lautlehr	2		
Seminar	2		
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

400

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Krumpholz Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wigstadtl Schlesien
Muttersprache, Alter:	19./IX 1893. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig. 22/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Krumpholz Fabriksbeamter Wigstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Geissler v. Lübenau Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen von akad. Senat unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenslav. Schrifttum	3	Vondrak	Krumpholz
slav. Seminar	2		
Gesch. d. böhm. Litteratur	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Krupka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 109 St. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig K., Advokat, Wischau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Musikal. Stilkritik	1.	Prof. R. Adler	Krupka.
Übungen im musikhistor. Inst.	2.	Prof. R. Adler	
Erklären u. Bestimmen von Musikw.	2.	Prof. R. Adler	
Geschichte des Liedes	4.	Dz. W. Fischer	
Vergleichende notationsgeschichtl. Übungen	2.	Dz. G. Dellesz	
Italien. Proseminar	2.	Prof. P. Parentin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krzystek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./7, Firmiang. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. k.k. Rechnungsrat Wien XIII/7. Firmiang. 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium in Krumau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Moral u. Kunst in ihren soziolog. Bez.	4	Prof. Dr. Reich E.	Hanns Krzystek
Geschichte der Philosophie	2	Dr. Gomperz H.	Hanns Krzystek
Geschichte der griech. Kunst.	3	Prof. Dr. Reisch E.	Hanns Krzystek
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	" " Schlosser J.	Hanns Krzystek
Die altchristl. Mosaiken v. Rom u. Ravenna	2	" " Strzygowski	Hanns Krzystek
Die Entwicklung der mal. Probleme im 18 Jh.	3	" " Dvořák M.	Hanns Krzystek
Die Handzeichnung	1	Dr. Eisler M.	Hanns Krzystek
Interpretation ahd. Denkmäler	2	Prof. Dr. Jellinek	Hanns Krzystek
Goether. "Faust".	2	" " Arnold	Hanns Krzystek
	3/V. 1918.		

Liquidierung der Quästur. Ed. Bruckner

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Krzystek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied. Österr
Muttersprache, Alter:	deutsch – ~~röm~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/7, Firmiangasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann K. k.k. Rechnungsrat Wien XIII. Firmiangasse 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Hörer der phil. Fakultät laut. Meldungsbuch N. 59855

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die ital. Gramm.	2	Prof. Dr. Parentin P.	Hannes Krzystek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubiček Augustin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (: Mähren :)
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Stroheckgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Olmütz Enteng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Thirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
anorg. Chemie	5	o. ö. Prof. Dr. ~~Schlenk~~ Wegscheider	Kubiček Augustin
experimental Physik für Pharm.	5	o. ö. Prof. ~~Hofr. Dr. Exner~~ Dr. Haschek	
systemat. Botanik für Pharm.	5	o. ö. Prof. Dr. Schiffner	
Praktische Übungen im Untersuchen einheimischer Blütenpflanzen	2	o. ö. Prof. Dr. Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

405

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubiček Augustin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Strohleckgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Olmütz (Entbg. Z.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatom. Praktikum f. Pharm.	3.	o. ö. Prof. Dr. Richter Osw.	Kubiček Augustin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen	K ..... h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

406

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubiček Augustin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Strohecky gasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Olmütz, Entsg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Thirzinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(für Pharmaceuten) allgem. Botanik	3	o. ö. Prof Dr Wiesner	Kubiček Augustin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

407

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kubíček Hugo
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Strobachg 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Advokat, Olmütz, Untergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugniss aus Physik, Botanik, Chemie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroscops	10	Dr. Wr. Wasicky	Hugo Kubíček
Pharmaceutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof. Dr. Wegscheider	
Wertbestimmungen von Arzneidrogen auf biolog. Wege	1	Doz. Dr. Wasicky	
Praktische Beurtheilung und Prüfung der Heilmitteldrogen und Übungen im Demonstrat.	5	Doz. Dr. Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . . . . . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

In

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2s Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Kučera
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Prosec in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reformiert
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Kenyong. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jan, Bäcker in Prosec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an derselben Universität/Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie. I.	2	Privatdoz. Dr. Gompera	Jaroslav Kučera

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

409

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Borys Kudryk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn – Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch – geb. * 20/I 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech- kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Embergstrasse 48, 3, 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Basil, Pfarrer zu Rohatyn [Galizien]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte der k. k. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Deutschen Literatur in der Zeit des Naturalismus und Symbolismus	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht	Borys Kudryk.
Die Musik der Gegenwart in entwicklungsgeschichtl. Beleuchtung	2	Privatdozent. Dr. Robert Lach	
Metaphysische Probleme	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr.	
Kontrapunkt II	2	Prof. Hermann Grädener	
Musikalische Stilkritik	1	a. ö. Prof. Dr. Guido Adler	
Positivismus und Pragmatismus	4	a. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Kuchavy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Nov. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Lacknergasse 61
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mündels:	Johanna, 18. Lacknergasse 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. in der Zeit des Naturalismus u. Symbolismus	5	ao. Prof. Dr Alexius Brecht	Rudolf Kuchavy i. d. Vgs. Abt. i. d. Kl.
Einleitung in das Studium der rom. Philologie	3	a.ö. Prof. Dr Ritter v. Ettmayer	
Ausgewählte Abschnitte aus der romanischen Lautlehre II. Teil	2		
Französisches / Italienisches } Proseminar	2	Prof. Dr Gustav Rieder	
	2	Prof. Dr Valentin Pietsch	
Proseminar für deutsche Philologie	2	ao. Prof. Dr Max Jellinek	
Rom. Seminar: Übungen zur Metrik des rom. gesungenen u. gesprochenen Verses	2	ao. Prof. Dr Ritter v. Ettmayer	
Seminar für deutsche Philologie Abt. Übungen	2	ao. Prof. Dr Josef Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

K. K. Universitäts Quästur Wien

411

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kulka
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Ybbs, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 10/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gumpendorferstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~k. k. Notar.~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Realgymnasium in Wien IV.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung physiologische Versuche und ihre Deutung	1	Prof. Dr. A. Fessler	
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. A. Höfler	
Philosophische Übungen	2	Priv. Doz. Dr. G. Jonyer	
Das Humanitätsideal i. d. Gesch. der christl. Philosophie	3	Priv. Doz. Dr. O. Ewald	
Propädeutik der Kunstgeschichte	1	Prof. Dr. J. R. v. Schlosser	
Typographische Übungen	1	Prof. Dr. P. Kristeller	
Der homerische Hymnus an Merkur	3	Prof. Dr. K. Radermacher	
Cäsars Cäliran	2	Prof. Dr. K. Prinz	
Heinrich v. Kleists Leben und Werke	3	Prof. Dr. A. Sauer R. v. Wien	
Deutsche Stilistik	3	Prof. Dr. L. Laistner	

Georg Kulka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Kulka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidlingau, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 10/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Grimmendorferstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Gymnasium Wien V
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lebensgrenzen und Tod	1	Priv.-Doz. Dr. Paul Kammerer	Georg Kulka
Interpretation des Rigveda	3	Prof. Dr. L. v. Schroeder	
Kurs für dialektfreie Aussprache, Akustik und Vortrag	2	Lektorin O. Lewinsky	
Stenographie (Syst. Gabelsberger): Für Anfänger - Wortbildungslehre	1	K. k. R.-S.-Insp. Josef Zahn	
Stenographie (Syst. Gabelsberger): Wortkürzungslehre mit Übungen	2	K. k. Reichsl. Rev. Joh. Flandorfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	O. W. Kullil
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Wimbergergasse 13/7.23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz, Buchdrucker, Olmütz
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i. d. Handschriftenkunde II.	2.	Prof. Dr. A. Pribram	O. W. Kullil Stud. phil.
Religiöse Kunst	4	Prof. Hofr. Dr. J. Strzygowsky	
Entwicklung d. mal. Probleme i. 18. Jh.	3	Pr. Dr. M. Dvořák	
Propädeutik d. Kunstgesch.	1	Prof. Dr. J. v. Schlosser	
Musikalische Stilkritik	1	Prof. Dr. G. Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	"	
Geschichte d. Mensuralnotation	2.	Doz. Dr. Wilh. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renatus Kundi,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb 8 Sept 1891,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX., Brigittapl. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Kundi, k.k Bezirksschulinspektor, Wien, XX., Brigittaplatz 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien juridische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Westeuropas v. Ausgange d. Mittelalters bis zum Ende d. 18 Jhd	3	Prof. Alfred Dopsch	
Deutsche Geschichte d. 16, 17 und 18 Jahrhunderts	3	Prof. Viktor Bibl	René Kundi
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Prof. Wilh. Bauer	
Allg. Geographie u. Klimatologie	3	Prof. Eduard Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo M. Kundmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Elbogen Böhmen Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 X 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Schwartzspanierstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman Kundmann Technischer Leiter Elbogen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stratigraphische Geologie	5	Prof Dr Suess	
Vertebrata	5	Prof Dr Diener	
Metaphysische Probleme	5	Prof Dr Stöhr	
Klimatologie Wetterkunde	3	Prof Dr Exner	Leo M Kundmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Kunz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, öster. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Ruprechtsstiege Nr 1. Parterre, Thür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kunz, Lehrer, gestorben in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch als a.o. Hörer an der kk. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der phylogenetisch-systemat. Botanik II.	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Ritter von Wettstein Richard	Eduard Kunz
Deszendenzlehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Katschek Berthold	Eduard Kunz
Spezielle Zoologie: Tunicata	1	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Grobben	Eduard Kunz
Repetitorium der chem. Mineralogie (für Lehramtskandidaten)	2	Privatdozent Dr. Hans Leitmeier	Eduard Kunz
Gymnasial u. Realschulpädagogik, insbes. das Verh. der real. Unterrichtsfächer zu den human. seit dem 16. Jhrdt.	4	o.ö. Prof. Dr. Alois Höfler	Eduard Kunz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Kupferschmied
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zablotor, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX Klosterneuburgerstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann XX Klosterneuburgerstr. 64
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Moral u. Kunst in ihr. Doz. Bez.	4	Prof. Reich	Kupferschmied Elias
Die Balkanhalbinsel	1	Prof. Oberhummer	
Gesch. d. Mittelalters	3	Prof. Redlich	
Gesch. Westeuropas	3	Prof. Pribram	
Österr. u. ung. Verf. Gesch.	2	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur

Kostet 4 Heller

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kirrillo Zeno Emil
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Maszna Zielka, Galizien
Muttersprache, Alter:	pūls. 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Barnabiteng. 4/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florynka, Glz, Wasilij Kirillo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inval

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Lit. in der Zeit des Naturalismus und Symbolismus	5	Prof Dr. Brecht	
Sem. f. d. Phil.: Stilgeschichtliche Übungen an Lyrikern des 17 u. 18 Jhrh.	2		
Interpretation kleinerer ahd. Denkmäler	2	Prof Dr. Jellinek	
Pros. f. d. Phil.: Mittelhochdeutsche Übungen	2		
Heinrich v. Kleists Leben u. Werke	3	Prof. Dr. Weil v. Weilen	
Übungen an Anzengrubers Werken	1	" " Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Kurz
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Felsölövö Vasm.
Muttersprache, Alter:	dtsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	A. B. Evang.
Wohnung des Studierenden:	V. Kompertgasse 13/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymn. u. Realschul Paedagogik insbes. das Verh. d. real. Unterrichtsf. z. d. humm.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Paedagogisches Seminar	2		
Geschichte Osteuropas vom Ende d. XV. bis zum Ende d. VIII. J. h. übers. Darst.	3.	Prof. Hans Uebersberger Dr.	
Die Balkan Halbinsel u. Volker u. Staaten	1.	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Proseminar f. dtsch. Philologie Goethes Faust (1. Teil)	2.	Prof. Dr. R. F. Arnold	
Deutsche Stilistik	3.	Prof. Dr. E. Castle	

Otto Kurz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orest Roman Kuźma
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien Dynyska
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Strozzigasse 35-4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leontius. Gymn. Prof. in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k Universität Wien I.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Paläontologie I. Vertebrata	5	Prof. Diener Karl.	
Grundzüge der phylogenetisch-systematischen Botanik I.	5	A. Dr. Wettstein Richard	
Allgemeine Geographie I. Klimatographie	3	A. Dr. Brückner Eduard	Orest Kuźma
Klimatologie und Wetterkunde	3	A. Dr. Exner Felix	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

421

wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Kwizda Edler v. Kochstern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg bei Wien, Hauptplatz 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, kais. Hofrat und Kreisapotheker Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierte 2 Semester an der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentelle psychologische Versuche und ihre Deutung	1	Prof. Dr. Höfler	Julius von Kwizda
Metaphysische Probleme	5	Prof. Dr. Höfler	Julius von Kwizda
Positivismus und Pragmatismus	4	Prof. Dr. Reininger	Julius von Kwizda
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Regierungsrat Dr. Jerusalem	Julius von Kwizda
Philosophische Übungen	2	Dr. Gomperz	Julius von Kwizda
Bedeutung der Geschlechter in Biologie, Soziologie und Kosmologie	1	Dr. Schneider	Julius von Kwizda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller